Germelshaus...

Friedrich
Gerstäcker

Digitized by Google

EducT 1832.755.150

HARVARD
COLLEGE
LIBRARY

Digitized by Google

3 2044 102 865 821

Digitized by Google

Germelshausen

von

Friedrich Gerstäcker

EDITED WITH NOTES, EXERCISES, AND VOCABULARY

BY

A. BUSSE, PH. D.
ASSISTANT PROFESSOR OF GERMAN IN THE OHIO STATE UNIVERSITY

NEW YORK -:- CINCINNATI -:- CHICAGO
AMERICAN BOOK COMPANY

Digitized by Google

EducT 1832.755.150

HARVARD COLLEGE LIBRARY
GIFT OF
GEORGE M. HOWE

FEB 2 1940

COPYRIGHT, 1910, BY
A. BUSSE

Entered at Stationers' Hall, London

Germelshausen

W. P. I

Digitized by Google

INTRODUCTION

Gerstäcker's *Germelshausen* has for a long time been a favorite text in elementary German classes in high schools and colleges. The simplicity of its grammatical forms and of its diction, the fluency of its style, and the many appealing features of the fable are evidently the principal reasons for this fact.

Gerstäcker does not hold a very eminent place among the German writers of the early part of the 19th century. In his own epoch he has, however, quite a unique position, as he is, perhaps, the only writer of stories of travel and adventures during the fifties and sixties of the last century. His style is simple, yet vivid, though not altogether free from sensational features. The present story has the advantage that it combines descriptions of old and modern customs of German village life and thus gives the student an insight into that phase of German life from an historical point of view.

To speak here at length of Gerstäcker's life and works would be superfluous. The various encyclopedias and other easily accessible books of reference contain ample information about the author of our story.

The text of this edition is that of the reprint from the

Digitized by Google

Volksbuch *Für Haus und Herd,* contained in Heyse and Kurz' *Deutscher Novellenschatz,* fourth series, vol. III. Corrections have been made only in a few places, e. g., the provincial heint is changed to heut throughout the whole story; nach Hause is substituted for zu Hause wherever this is applied against modern usage, etc. For the benefit of the student, the orthography has been changed to conform to modern requirements.

The questions and composition exercises are, of course, based upon the text, and their vocabulary is entirely taken from the story, except in a few places, where the German translation is added in parentheses. The student is, therefore, expected to be very familiar with a passage before he undertakes to translate the corresponding paragraph of the exercises. They do not aim merely to furnish practice in German idioms as used in the text. Both questions and exercises are intended to afford also some opportunity for reviewing the most important points of grammar and syntax. Almost any German grammar may be used in connection with them. The last two exercises, however, are intended for college rather than for high school classes.

On account of the frequent misunderstanding of the idiomatic modal adverbs, special attention has been given in the notes as well as in the vocabulary to their rendering in English. Their value is often underestimated, the editor hopes, therefore, that his notes on these particles will be a welcome help for the study of the text.

The notes under the text are merely explanatory; all translations are inserted in the vocabulary to which

Digitized by Google

the student is frequently referred in the notes for more exact information.

The editor desires to make grateful acknowledgment of valuable help rendered by Professor L. A. Rhoades, Professor G. B. Viles, and Mrs. M. Post and Miss Schneider, both teachers in the high schools of Columbus.

A. Busse.

Digitized by Google

Digitized by Google

Germelshauſen

Im Herbſt des Jahres 184- wanderte ein junger, lebensfriſcher Burſch, den Torniſter auf dem Rücken, den Stab in der Hand, langſam und behaglich den breiten Fahrweg entlang, der von Marisfeld hinauf nach Wichtelhauſen führt.

Es war kein Handwerksburſch, der Arbeit ſuchend von Ort zu Ort ging; das ſah man ihm auf den erſten Blick an, hätte ihn nicht ſchon die kleine, ſauber gefertigte Ledermappe verraten, die er auf den Torniſter geſchnallt trug. Den Künſtler konnte er überhaupt nicht verleugnen. Der keck auf einer Seite ſitzende, ſchwarze, breiträndige Hut, das lange, blonde, gelockte Haar, der weiche, noch ganz junge, aber volle Bart — alles ſprach dafür, ſelbſt der etwas abgetragene ſchwarze Sammetrock, der ihm jedoch bei dem warmen Morgen ein wenig zu heiß werden mochte.

6. Es: in expressions of identity, es is used as the subject of iſt, ſind, war, etc., without regard to the gender or number of the predicate. — Handwerksburſch: after three or four years of apprenticeship, young German artisans used to travel about, usually on foot, in order to perfect themselves in their trade. 7. das ... an: see anſehen. 11. Der ... Hut = der ſchwarze, breiträndige Hut, keck auf einer Seite ſitzend. 14. alles ſprach dafür: see dafür. 15. der ihm ... mochte = der ihm wahrſcheinlich ... zu heiß werden würde.

Digitized by Google

Er hatte ihn aufgeknöpft, und das weiße Hemd darunter — denn er trug keine Weſte — wurde um den Hals von einem ſchwarzſeidenen Tuche nur locker zuſammengehalten.

Als er ein Viertelſtündchen von Marisfeld ſein mochte, läutete es dort zur Kirche, und er blieb ſtehen, ſtützte ſich auf ſeinen Stecken und lauſchte aufmerkſam den vollen Glockentönen, die gar wunderſam zu ihm herüberſchallten.

Das Läuten war lange vorüber, und noch immer ſtand er dort und blickte träumeriſch hinaus auf die Bergeshänge. Sein Geiſt war daheim bei den Seinen, in dem kleinen, freundlichen Dorfe am Taunusgebirge, bei ſeiner Mutter, bei ſeinen Schweſtern, und es ſchien faſt, als ob ſich eine Träne in ſein Auge drängen wollte. Sein leichtes, fröhliches Herz aber ließ die trüben und ſchwermütigen Gedanken nicht aufkommen. Nur den Hut nahm er ab und grüßte mit einem herzlichen Lächeln der Richtung zu, in der er die Heimat wußte, und dann feſter ſeinen derben Stock faſſend, ſchritt er munter die Straße entlang, der begonnenen Bahn folgend.

Die Sonne brannte indeſſen ziemlich warm auf den breiten, eintönigen Fahrweg nieder, auf dem der Staub in dicker Kruſte lag, und unſer Wanderer hatte

5. Viertelſtündchen: the distance expressed by the time necessary to cover it in walking. 6. läutete es = die Glocken läuteten. 19. zu following the noun has usually the meaning 'in the direction of,' 'toward.'

Digitized by Google

ſich ſchon eine Zeitlang nach rechts und links umgeſchaut, ob er nirgend einen bequemeren Fußpfad entdecken könne. Rechts zweigte allerdings einmal ein Weg ab, der ihm aber keine Beſſerung verſprach und auch zu weit aus ſeiner Richtung führte; er behielt alſo den alten noch eine Zeitlang bei, bis er endlich an ein klares Bergwaſſer kam, an dem er die Trümmer einer alten, ſteinernen Brücke erkennen konnte. Drüben hin lief ein Raſenweg, der in den Grund hineinführte; doch mit keinem beſtimmten Ziel vor ſich, da er ja nur dem ſchönen Werratale zu zog, ſeine Studienmappe zu bereichern, ſprang er auf einzelnen, großen Steinen trockenen Fußes über den Bach zur kurz gemähten Wieſe drüben und ſchritt hier, auf dem elaſtiſchen Raſen und im Schatten dichter Erlenbüſche, raſch und ſehr zufrieden mit ſeinem Tauſche vorwärts.

„Jetzt hab' ich den Vorteil," lachte er dabei vor ſich hin, „daß ich gar nicht weiß, wohin ich komme. Hier ſteht kein langweiliger Wegweiſer, der einem immer ſchon Stunden vorher ſagt, wie der nächſte Ort heißt, und dann j e d e s m a l mit der Entfernung unrecht

2. **ob**: supply in English some verb to introduce the clause, *e.g.*, 'to see whether.' — **nirgend**: more commonly **nirgends**; here = **nicht irgend**, or **nicht irgendwo**. 13. **trockenen Fußes**: adverbial genitive; see **trocken**. 17. **dabei** = **als er vorwärts ſchritt**. — **vor ſich hin**, see **vor**. 18. **komme**: notice that the German admits **kommen** even when the direction is away from the speaker, where English usage requires 'go.' 19. **einem**: dative of man. Usually the oblique cases of the definite article are used for the inflection of **man**. 21. **mit**: here 'about,' 'in regard to.'

Digitized by Google

hat. Wie die Leute hier nur ihre Stunden meſſen, möcht' ich wiſſen! Merkwürdig ſtill iſt's aber hier im Grunde, — freilich, am Sonntage haben die Bauern draußen nichts zu tun, und wenn ſie die ganze Woche hinter ihrem Pfluge oder neben dem Wagen herlaufen müſſen, halten ſie am Sonntag nicht viel vom Spazierengehen, ſchlafen morgens erſt in der Kirche tüchtig aus und ſtrecken die Beine dann nach dem Mittagseſſen unter den Wirtstiſch. — Wirtstiſch — hm — ein Glas Bier wäre jetzt bei der Hitze gar nicht ſo übel — aber bis ich das bekommen kann, löſcht auch die klare Flut hier den Durſt." — Und damit warf er Torniſter und Hut ab, ſtieg zum Waſſer nieder und trank nach Herzensluſt.

Dadurch etwas abgekühlt, fiel ſein Blick auf einen alten, wunderlich verwachſenen Weidenbaum, den er raſch und mit geübter Hand ſkizzierte, und jetzt vollſtändig erfriſcht und ausgeruht, nahm er ſeinen Torniſter wieder auf und ſetzte ſeinen Weg, unbekümmert wohin er ihn führte, fort.

Eine Stunde mochte er noch ſo gewandert ſein, hier ein Felsſtück, dort ein eigentümliches Erlengebüſch, da wieder einen knorrigen Eichenaſt in ſeine Mappe ſammelnd; die Sonne war dabei höher und höher geſtiegen, und er nahm ſich eben vor, nun rüſtig auszuſchreiten, um wenigſtens im nächſten Dorfe das Mittagseſſen nicht zu verſäumen, als er vor ſich im

23. ſammelnd: *i. e.* adding to the collection of drawings in his portfolio.

Digitized by Google

Grunde, dicht am Bache und an einem alten Steine, auf dem früher vielleicht einmal ein Heiligenbild gestanden, eine Bäuerin sitzen sah, die den Weg, den er kam, herabschaute.

Von Erlen gedeckt, hatte er sie früher sehen können, als sie ihn; dem Ufer des Baches aber folgend, trat er kaum über das Gebüsch hinaus, das ihn bis dahin ihren Blicken entzogen hatte, als sie aufsprang und mit einem Freudenschrei auf ihn zuflog.

Arnold, wie der junge Maler hieß, blieb überrascht stehen und sah bald, daß es ein bildhübsches, kaum siebzehnjähriges Mädchen war, das in eine ganz eigentümliche, aber äußerst nette Bauerntracht gekleidet, die Arme gegen ihn ausgestreckt, auf ihn zuflog. Arnold wußte freilich, daß sie ihn jedenfalls für einen andern hielt und dieses freudige Begegnen nicht ihm galt — das Mädchen erkannte ihn auch kaum, als sie erschrocken stehen blieb, erst blaß und dann über und über rot wurde und endlich schüchtern und verlegen sagte:

„Nehmt's nicht ungütig, fremder Herr — ich — ich glaubte" —

„Daß es dein Schatz wäre, mein liebes Kind, nicht wahr?" lachte der junge Bursch, „und jetzt bist du verdrießlich, daß dir ein anderes, fremdes und gleichgül-

2. Heiligenbild: in Roman Catholic countries such images are frequently placed along the highways. — gestanden: supply war. 6. trat: render by the pluperfect. 20. Nehmt's: the second person plural still remains the common form of polite address in some parts of Germany.

tiges Menschenbild in den Weg läuft? Sei nicht böse, daß ich's n i c h t bin."

„Ach, wie könnt Ihr nur so reden," flüsterte die Maid ängstlich — „wie dürft' ich böse sein — aber wenn Ihr wüßtet, w i e sehr ich mich darauf gefreut hatte!"

„Dann verdient er's aber auch nicht, daß du noch länger auf ihn warteſt," sagte Arnold, dem jetzt erst die wahrhaft wunderbare Anmut des schlichten Bauernkindes auffiel. „Wär' ich an seiner Stelle, du hättest nicht eine einzige Minute vergebens meiner harren sollen."

„Wie Ihr nur so wunderlich redet," sagte das Mädchen verschämt, „wenn er hätt' k o m m e n k ö n n e n, wär' er gewiß schon da. Vielleicht ist er wohl krank oder — oder gar — tot," setzte sie langsam und recht aus vollem Herzen aufseufzend hinzu.

„Und hat er so lange nichts von sich hören lassen?"

„Gar sehr, sehr lange nicht."

„Dann ist er wohl weit von hier daheim?"

„Weit? gewiß — schon eine recht lange Strecke von da," sagte das Mädchen, „in Bischofsroda."

3. nur: intensive; omit in translation. 4. dürft': the elision of e imitates to a certain extent the dialect of Central Germany. 12. sollen: with dependent infinitives the past participles of the modal auxiliaries assume the form of the infinitive. 18. nichts ... lassen: see hören. 22. da = hier: frequently so used in Southern Germany. — Bischofsroda; the name of this locality, and others mentioned in the following pages, resemble those of towns and villages in the Thuringian mountains around Eisenach;

Digitized by Google

„Bischofsroda?“ rief Arnold, „da hab' ich jetzt vier Wochen gehaust und kenne jedes Kind im ganzen Dorfe. Wie heißt er?“

„Heinrich — Heinrich Vollgut,“ sagte das Mädchen verschämt — „des Schulzen Sohn in Bischofsroda.“

„Hm,“ meinte Arnold, „bei dem Schulzen bin ich ein- und ausgegangen, der aber heißt Bäuerling, soviel ich weiß, und den Namen Vollgut hab' ich im ganzen Dorfe nicht gehört.“

„Ihr werdet wohl nicht alle Leut' dort kennen,“ meinte das Mädchen, und durch den traurigen Zug, der über dem lieben Antlitze lag, stahl sich doch ein leises, verschmitztes Lächeln, das ihr gar so gut und noch viel besser wie die vorige Schwermut stand.

„Aber von Bischofsroda,“ meinte der junge Maler, „kann man über die Berge recht gut in zwei Stunden, höchstens in dreien, herüberkommen.“

„Und doch ist er nicht da,“ sagte die Maid, wieder mit einem schweren Seufzer, „und doch hat er mir's so fest versprochen.“

„Dann kommt er auch gewiß,“ versicherte Arnold treuherzig; „denn wenn man d i r einmal etwas versprochen hat, müßte man ja ein Herz von Stein haben, wenn man nicht Wort hielte — und das hat dein Heinrich gewiß nicht.“

thus the scene of the story may by imagined to be in that territory.

1. jetzt = hier: 'just' or 'recently'. 10. werdet ... kennen: see werden. 17. dreien: in oblique cases zwei and drei sometimes take the strong ending.

„Nein," ſagte die Maid treuherzig, — „aber jetzt wart' ich doch nicht länger auf ihn, denn zu Mittag muß ich daheim ſein, ſonſt ſchilt der Vater."

„Und wo biſt du daheim?"

„Dort gleich im Grunde drin — hört Ihr die Glock' — eben wird der Gottesdienſt ausgeläutet."

Arnold horchte auf, und gar nicht weit entfernt konnte er das langſame Anſchlagen einer Glocke hören; aber nicht voll und tief tönte es zu ihm herüber, ſondern ſcharf und disharmoniſch, und als er nach der Gegend dort hinſchaute, war es faſt, als ob ein dichter Höhenrauch über jenem Teile des Tales läge.

„Eure Glocke hat einen Sprung," lachte er, „die klingt bös."

„Ja, ich weiß wohl," erwiderte gleichmütig das Mädchen, „hübſch klingt ſie nicht, und wir hätten ſie ſchon umgießen laſſen, aber es fehlt immer an Geld und an Zeit dazu, denn hier herum ſind keine Glockengießer. Doch was tut's; wir kennen ſie einmal und wiſſen, was es bedeutet, wenn es anſchlägt — da verrichtet's auch die geſprungene."

„Und wie heißt dein Dorf."

„Germelshauſen."

5. drin: colloquial for darin or darinnen. 6. eben ... ausgeläutet: see ausläuten. 9. es refers to the sound of the bell. 12. Höhenrauch: a haze or smoky atmosphere often caused in northern Germany by the burning of the dry crust of peat moors. 19. was tut's: see tun. — einmal in this sense is almost untranslatable. The meaning is 'we can't help it'. 20 es: impersonal.

Digitized by Google

„Und kann ich von dort nach Wichtelhausen kommen?“

„Recht leicht — den Fußweg hinüber ist's kaum ein halbes Stündchen — vielleicht nicht einmal so weit, wenn Ihr gut ausschreitet.“

„Dann geh' ich mit dir durch dein Dorf, Schatz, und wenn ihr ein gutes Wirtshaus im Orte habt, ess' ich dort auch zu Mittag.“

„Das Wirtshaus ist nur zu gut,“ sagte das Mädchen seufzend, indem sie einen Blick zurückwarf, ob der Erwartete denn noch nicht käme.

„Und kann ein Wirtshaus je zu gut sein?“

„Für den Bauer ja,“ sagte das Mädchen ernst, indem es jetzt an seiner Seite langsam im Grunde hinschritt, „der hat auch des Abends nach der Arbeit noch manches im Hause zu tun, was er versäumt, wenn er bis spät in die Nacht im Wirtshause sitzt.“

„Aber ich versäume heut' nichts mehr.“

„Ja, mit den Stadtherren ist es etwas anderes — die arbeiten doch nichts und versäumen deshalb auch nicht viel; muß doch der Bauer das Brot für sie verdienen.“

„Nun eigentlich doch nicht,“ lachte Arnold; —

10. indem sie ... zurückwarf: translate by a present particle. — ob: see note p. 9, l. 2. 15. der: demonstrative pronoun = er. 16. was: the usual relative after indefinite pronouns and superlatives. 19. etwas anderes: see etwas. 20. die: demonstrative pronoun = sie. — nichts = nicht. 21. muß doch der Bauer = der Bauer muß doch. The inverted order is used for emphasis. 23. Nun ... nicht: see eigentlich.

Digitized by Google

„b a u e n wohl, aber verdienen müſſen wir es ſelber, und manchmal ſauer genug, denn was der Bauer tut, läßt er ſich auch gut bezahlen.“

„Aber Ihr arbeitet doch nichts?“

„Und warum nicht?“

„Eure Hände ſehen nicht danach aus.“

„Dann will ich dir gleich einmal beweiſen, wie und was ich arbeiten kann,“ lachte Arnold. „Setz’ dich einmal da auf den flachen Stein unter den alten Flie-derbuſch“ —

„Aber was ſoll ich dort?“

„Setz’ dich nur hin,“ rief der junge Maler, der raſch ſeinen Torniſter abwarf und Mappe und Bleiſtift vornahm.

„Aber ich muß heim!“

„In fünf Minuten bin ich fertig — ich möchte auch gern eine Erinnerung an dich mitnehmen in die Welt, gegen die ſelbſt dein Heinrich nichts wird einzuwenden haben.“

„Eine Erinnerung an mich? — wie Ihr geſpaßig ſeid!“

„Ich will dein Bild mitnehmen.“

„Ihr ſeid ein Maler?“

„Ja.“

„Das wär’ ſchon gut — dann könntet Ihr in Ger-

1. bauen: supply er muß. — verdienen: made emphatic by its position. 11. was ſoll ich dort: supply tun. After a modal auxiliary, the infinitive is often omitted, when it can be easily supplied from the context. 25. Das wär’ ſchon gut: see gut.

Digitized by Google

melshauſen gleich die Bilder in der Kirche wieder einmal friſch anmalen, die ſehen ſo gar bös und mitgenommen aus.“

„Wie heißt du?“ frug jetzt Arnold, der indeſſen ſchon ſeine Mappe geöffnet hatte und die lieblichen Züge des Mädchens raſch ſkizzierte.

„Gertrud.“

„Und was iſt dein Vater?“

„Der Schulze im Dorfe. — Wenn Ihr ein Maler ſeid, dürft Ihr auch nicht ins Wirtshaus gehen; da nehm' ich Euch gleich mit nach Haus, und nach dem Eſſen könnt Ihr alles mit dem Vater beſprechen.“

„Über die Kirchenbilder?“ lachte Arnold.

„Ja gewiß,“ ſagte ernſthaft das Mädchen, „und Ihr müßt dann bei uns bleiben, recht, recht lange Zeit, bis — wieder unſer Tag kommt und die Bilder fertig ſind.“

„Nun, davon ſprechen wir nachher, Gertrud,“ ſagte der junge Maler, fleißig dabei ſeinen Bleiſtift handhabend, — „aber wird dein Heinrich nicht bös werden, wenn ich auch manchmal — oder recht oft bei euch bin, und — recht viel mit dir plaudere?“

„Der Heinrich?“ ſagte das Mädchen, „der kommt jetzt nicht mehr.“

4. frug: now more commonly fragte. 13. Über die Kirchenbilder: supply ſoll ich ſprechen. 16. unſer Tag: the meaning of this expression will be seen in the course of the story. 23. Der: the article before a proper name denotes either familiarity as here, or contempt.

Digitized by Google

„Heut' wohl nicht, aber dann vielleicht morgen?"

„Nein," sagte Gertrud vollkommen ruhig, „da er bis elf Uhr nicht da war, bleibt er aus, bis einmal wieder unser Tag ist."

„Euer Tag? was meinst du damit?"

Das Mädchen sah ihn groß und ernst an, aber sie antwortete nicht auf seine Frage, und während ihr Blick nach den hoch über ihnen hinziehenden Wolken schweifte, haftete er mit einem eigenen Ausdrucke von Schmerz und Wehmut an ihnen.

Gertrud war in diesem Augenblick wirklich engelschön, und Arnold vergaß in dem Interesse, das er an der Vollendung des Porträts nahm, alles andere. Es blieb ihm auch nicht mehr viel Zeit. Das junge Mädchen stand plötzlich auf, und ein Tuch über den Kopf werfend, sich vor den Sonnenstrahlen zu schützen, sagte sie:

„Ich muß fort — der Tag ist so kurz, und sie erwarten mich daheim."

Arnold hatte aber sein kleines Bild auch fertig, und mit ein paar kecken Strichen den Faltenwurf der Kleidung angebend, sagte er, ihr das Bild entgegenhaltend:

„Hab' ich dich getroffen?"

„Das bin ich?" rief Gertrud rasch und fast erschreckt.

8. den ... hinziehenden: participles are usually preceded by their modifiers, especially in the attributive position. Translate: den Wolken hinziehend hoch über ihnen, or den Wolken, welche ... u. s. w. 18. fort: supply gehen. 23. Hab' ich dich getroffen: see treffen.

Digitized by Google

„Nun, wer denn sonst?“ lachte Arnold.

„Und das Bild wollt Ihr behalten und mit Euch nehmen?“ frug das Mädchen schüchtern, fast ängstlich.

„Gewiß will ich,“ rief der junge Mann, „und wenn ich dann weit, weit von hier bin, noch oft und fleißig an dich denken.“

„Aber wird das mein Vater leiden?“

„Daß ich an dich denke? — kann er mir das verwehren?“

„Nein — aber — daß Ihr das Bild da mit Euch — in die Welt hinaus nehmt?“

„Er kann es nicht hindern, mein Herz,“ sagte Arnold freundlich — „aber wäre es dir selber unlieb, es in meinen Händen zu wissen?“

„Mir? — nein!“ erwiderte nach kurzem Überlegen das Mädchen — „wenn — nur nicht — ich muß doch den Vater darum fragen.“

„Du bist ein närrisch Kind,“ lachte der junge Maler, „selbst eine Prinzessin hätte nichts dagegen, daß ein Künstler ihre Züge für sich erwirbt. Dir geschieht kein Schaden dadurch. Aber so lauf doch nur nicht so, du wildes Ding; ich gehe ja mit — oder willst du mich

1. wer denn sonst: see sonst. 17. nur nicht: see nur. 19. närrisch: in colloquial style an adjective before a neuter noun is sometimes uninflected. 20. hätte ... erwirbt: see dagegen. 22. so, doch, nur: these and similar expressions often serve only to give emphasis, and can not always be translated literally. 23. ja: see vocabulary.

Digitized by Google

hier ohne Mittagseſſen zurücklaſſen? Haſt du die Kirchenbilder vergeſſen?“

„Ja die Bilder,“ ſagte das Mädchen, ſtehen bleibend und auf ihn wartend; Arnold aber, der ſeine Mappe raſch wieder zuſammengebunden, war auch ſchon im nächſten Augenblicke an ihrer Seite, und weit ſchneller als vorher ſetzten ſie ihren Weg, dem Dorfe zu, fort.

Dieſes aber lag viel näher, als Arnold dem Klange der geſprungenen Glocke nach vermutet hatte, denn das, was der junge Mann von weitem nur für ein Erlendickicht gehalten, zeigte ſich, als ſie näher kamen, als eine heckenumzogene Reihe von Obſtbäumen, hinter denen dicht verſteckt, aber im Norden und Nordoſten von weiten Feldern umgeben, das alte Dorf mit ſeinem niedrigen Kirchturme und ſeinen rauchgeſchwärzten Häuſern lag.

Hier auch betraten ſie zuerſt eine gut angelegte und feſte Straße, an beiden Seiten mit Obſtbäumen bepflanzt. Über dem Dorfe aber hing der düſtere Höhenrauch, den Arnold ſchon von weitem geſehen, und brach das helle Sonnenlicht, das nur mit einem gelblich unheimlichen Scheine auf die alten, grauen, verwitterten Dächer fallen konnte. — Arnold aber hatte für das

1. **Mittagseſſen**: more commonly Mittageſſen. 5. **zuſammengebunden**: supply hatte. — **auch**: intensive, see ſchon. 9. **nach**: see vocabulary. Notice that this preposition, like **zu** (l. 7) sometimes stands *after* its noun, especially when it means ‘according ... to’. 10. **das, was**: das might also be omitted, as on p. 16, l. 2. 21. **gelblich**: for gelblichen.

Digitized by Google

alles kaum einen Blick, denn die an seiner Seite hinschreitende Gertrud´ faßte, als sie sich den ersten Häusern näherten, langsam seine Hand, und diese in der ihren haltend, schritt sie mit ihm in die nächste Straße ein.

Ein wunderbares Gefühl durchzuckte den jungen, lebensfrischen Burschen bei der Berührung dieser warmen Hand, und unwillkürlich fast suchte sein Blick dem des jungen Mädchens zu begegnen. Aber Gertrud schaute nicht zu ihm hinüber; das Auge züchtig am Boden haftend, führte sie den Gast ihres Vaters Hause zu, und Arnolds Aufmerksamkeit wurde endlich auch auf die ihm begegnenden Dorfbewohner gelenkt, die alle still an ihm vorübergingen, ohne ihn zu grüßen.

Das fiel ihm zuerst auf, denn in all den benachbarten Dörfern hätte man es fast für ein Vergehen gehalten, einem Fremden nicht wenigstens einen „Guten Tag" oder ein „Grüß' Gott" zu bieten. Hier dachte niemand daran, und wie in einer großen Stadt gingen die Leute entweder still und teilnahmlos vorbei, oder blieben auch hie und da stehen und sahen ihnen nach — aber es redete sie niemand an. Selbst das Mädchen grüßte keiner von allen. Und wie wunderlich die alten Häuser mit ihren spitzen, mit Schnitzwerk verzierten Giebeln und festen, wettergrauen Strohdächern aus-

10. das Auge = ihr Auge. 14. zu grüßen: the infinitive after the prepositions ohne and anstatt must be rendered by the verbal noun in -ing. 21. hie: colloquial for hier. 22. es: introductory. 24. Schnitzwerk ... Giebeln: in former centuries peas-

sahen — und trotz dem Sonntag war kein Fenster blank geputzt, und die runden, in Blei gefaßten Scheiben sahen trüb und angelaufen aus und zeigten auf ihren matten Flächen den schillernden Regenbogenglanz. Hie und da öffnete sich aber ein Flügel, als sie vorüberschritten, und freundliche Mädchengesichter oder alte, würdige Matronen schauten heraus. Auch die seltsame Tracht der Leute fiel ihm auf, die sich wesentlich von der der Nachbardörfer unterschied. Dabei herrschte eine fast lautlose Stille überall, und Arnold, dem das Schweigen endlich peinlich wurde, sagte zu seiner Begleiterin:

„Haltet ihr denn in eurem Dorfe den Sonntag so streng, daß die Leute, wenn sie einander begegnen, nicht einmal einen Gruß haben? Hörte man nicht hie und da einen Hund bellen oder einen Hahn krähen, so könnte man den ganzen Ort für stumm und tot halten."

„Es ist Mittagszeit," sagte Gertrud ruhig, „und da sind die Leute nicht zum Reden aufgelegt; heute abend werdet Ihr sie desto lauter finden."

„Gott sei Dank!" rief Arnold, „da sind wenigstens

ants and townspeople took great pride in this kind of decoration. Many such houses are still preserved under government supervision.

1. **Sonntag**: the usual German house-cleaning day is Saturday. 5. **Flügel**: in Germany windows do not move up and down, but swing on hinges, like doors. 8. **Tracht**: in many country districts the traditional dress peculiar to the region is still in use.

Digitized by Google

Kinder, die auf der Straße ſpielen — mir fing es hier ſchon an ganz unheimlich zu werden; da feiern ſie in Biſchofsroda den Sonntag auf andere Art.“

„Dort iſt auch meines Vaters Haus,“ ſagte Gertrud leiſe.

„Dem aber,“ lachte Arnold, „darf ich nicht ſo unverſehens mittags in die Schüſſel fallen. Ich könnte ihm ungelegen kommen, und habe beim Eſſen gern freundliche Geſichter um mich her. Zeig mir deshalb lieber das Wirtshaus, mein Kind, oder laß mich es ſelber finden, denn Germelshauſen wird von anderen Dörfern keine Ausnahme machen. Dicht neben der Kirche ſteht auch gewöhnlich die Schenke, und wenn man nur dem Turme folgt, geht man nie fehl.“

„Da habt Ihr recht; das iſt bei uns gerade ſo,“ ſagte Gertrud ruhig; „aber daheim erwarten ſie uns ſchon, und Ihr braucht nicht zu fürchten, daß man Euch unfreundlich aufnimmt.“

„Erwarten ſie u n s ? ah, du meinſt dich und deinen Heinrich? Ja, Gertrud, wenn du m i c h heute an deſſen Stelle nehmen wollteſt, dann bliebe ich bei dir — ſo lange — bis du mich ſelber wieder fortgehen hießeſt.“

Er hatte die letzten Worte faſt unwillkürlich mit

1. mir ... werden: very colloquial order; mir modifies unheimlich werden. 2. da: untranslatable. 4. auch: here = und. 7. in die Schüſſel fallen: see fallen. 11. wird denotes probability. 21. deſſen = ſeiner: the demonstrative instead of the possessive for emphasis. 22. ſelber modifies du.

herzlicher Stimme gesprochen und leise dabei die Hand gedrückt, die noch immer die seine gefaßt hielt, da blieb Gertrud plötzlich stehen, sah ihn voll und groß an und sagte:

„Wolltet Ihr das wirklich?“

„Mit tausend Freuden,“ rief der junge Maler, von der wunderbaren Schönheit des Mädchens ganz übermannt. Gertrud erwiderte aber nichts weiter darauf, und ihren Weg fortsetzend, als ob sie sich die Worte ihres Begleiters überlege, blieb sie endlich vor einem hohen Hause stehen, zu dem eine mit Eisenstäben verwahrte, breite, steinerne Treppe hinaufführte, und sagte ganz wieder mit ihrem früheren, schüchternen und verschämten Wesen:

„Hier wohne ich, lieber Herr, und wenn's Euch freut, so kommt mit hinauf zu meinem Vater, der stolz darauf sein wird, Euch an seinem Tische zu sehen.“

Ehe Arnold aber nur etwas darauf erwidern konnte, trat oben auf der Treppe schon der Schulze in die Türe, und während ein Fenster geöffnet wurde, aus dem der freundliche Kopf einer alten Frau herausschaute und ihnen zunickte, rief der Bauer:

„Aber Gertrud, heut bist du lang' ausgeblieben, und schau, schau, was sie sich für einen schmucken Gesellen mitgebracht hat!“

„Mein bester Herr“ —

5. wolltet: supply tun. 6. mit ... Freuden: see tausend. 16. darauf: omit. 24. was sie sich für einen: translate was für einen ... sie sich.

Digitized by Google

„Nur keine Umstände auf der Treppe — kommt herein, die Klöße sind fertig und werden sonst hart und kalt."

„Das ist aber nicht der Heinrich," rief die alte Frau aus dem Fenster. „Hab' ich's denn nicht immer gesagt, daß der nicht wiederkäme?"

„Schon gut, Mutter; schon gut!" meinte der Schulze, „der tut's auch," und dem Fremden die Hand entgegenstreckend, fuhr er fort: „Schön willkommen in Germelshausen, mein junger Herr, wo Euch das Mädel auch mag aufgelesen haben. Und jetzt kommt herein zum Essen und langt zu nach Herzenslust — alles Weitere können wir nachher besprechen."

Er ließ dem jungen Maler auch wirklich keinen weiteren Raum zu irgend einer Entschuldigung, sondern derb seine Hand schüttelnd, die Gertrud losgelassen hatte, sobald er den Fuß auf die steinerne Treppe setzte, faßte er ihn zutraulich unter den Arm und führte ihn in die breite und geräumige Wohnstube ein.

Im Hause selber herrschte eine dumpfe, erdige Luft, und so gut Arnold die Gewohnheit des deutschen Bauern kannte, der sich in seinem Zimmer am liebsten von jeder frischen Luft abschließt und selbst im Sommer nicht selten einheizt, um die ihm behagliche Brathitze zu erzeugen, so fiel es ihm doch auf. Der schmale

10. wo Euch das Mädel auch = wo auch das Mädel Euch. 11. mag: this is the normal position for mag; it may, however, also stand at the end of the sentence. 22. am liebsten ... abschließt: see lieb. 25. es refers to the preceding explanation.

Hausgang hatte dabei ebenfalls wenig Einladendes. Der Kalk war von den Wänden gefallen und schien eben nur flüchtig beiseite gekehrt zu sein. Das einzige erblindete Fenster im hintern Teile desselben konnte kaum ein notdürftiges Licht hereinwerfen, und die Treppe, die in das obere Stockwerk führte, sah alt und zerfallen aus.

Es blieb ihm aber nur wenig Zeit, das zu beobachten, denn im nächsten Augenblicke schon warf sein gastlicher Wirt die Türe der Wohnstube auf, und Arnold sah sich in einem nicht hohen, aber breiten und geräumigen Zimmer, das frisch gelüftet, mit weißem Sand gestreut und mit dem großen, von schneeigen Linnen bedeckten Tisch in der Mitte, gar freundlich gegen die übrige etwas verwilderte Einrichtung des Hauses abstach.

Außer der alten Frau, die jetzt das Fenster geschlossen hatte und ihren Stuhl zum Tisch rückte, saßen noch ein paar rotbäckige Kinder in der Ecke, und eine rüstige Bauerfrau — aber auch in ganz anderer Tracht als die der Nachbardörfer — öffnete eben der mit einer großen Schüssel hereinkommenden Magd die Türe: Und jetzt dampften die Klöße auf dem Tische, und alles drängte an die Stühle der willkommenen Mahlzeit entgegen; keines aber setzte sich, und die Kinder

1. dabei = auch. 4. desselben refers to Hausgang. 12. mit weißem Sand gestreut: a custom still in vogue in German farmhouses. 22. hereinkommenden: see note p. 18, l. 8. 24. alles — 25. keines: the neuter, as frequently, used here collectively of both men and women.

Digitized by Google

schauten mit, wie es Arnold vorkam, fast ängstlichen Blicken auf den Vater.

Dieser trat zu seinem Stuhle, lehnte sich mit dem Arm darauf und sah still und schweigend, ja finster vor sich nieder. — Betete er? Arnold sah, daß er die Lippen fest zusammengepreßt hielt, während seine rechte Hand zusammengeballt an der Seite niederhing; in diesen Zügen lag kein Gebet, nur starrer, und doch unschlüssiger Trotz.

Gertrud ging da leise auf ihn zu und legte ihre Hand auf seine Schulter, und die alte Frau stand ihm sprachlos gegenüber und sah ihn mit ängstlich bittenden Blicken an.

„Laßt uns essen!“ sagte da barsch der Mann — „es hilft doch nichts!“ und seinen Stuhl beiseite rückend und seinem Gaste zunickend, ließ er sich selber nieder, ergriff den großen Schöpflöffel und legte allen vor.

Arnold kam das ganze Wesen des Mannes fast unheimlich vor, und in der gedrückten Stimmung der übrigen konnte er sich ebenfalls nicht behaglich fühlen. Der Schulze war aber nicht der Mann, der sein Mittagsessen mit trüben Gedanken verzehrt hätte. Wie er auf den Tisch klopfte, trat die Magd wieder herein und brachte Flaschen und Gläser, und mit dem kostbaren alten Wein, den er jetzt einschenkte, kam bald ein ganz anderes, fröhlicheres Leben in alle Tischgenossen.

1. mit modifies Blicken; a very unusual word order. 8. lag = war. 14. es hilft doch nichts: see helfen. 18. Arnold: dative. 21. der ... verzehrt hätte: render by the English infinitive.

Durch Arnolds Adern ſtrömte das herrliche Getränk wie flüſſiges Feuer — nie im Leben hatte er etwas Ähnliches gekoſtet, — und auch Gertrud trank davon und die alte Mutter, die ſich nachher an ihr Spinnrad in die Ecke ſetzte und mit leiſer Stimme ein kleines Lied von dem luſtigen Leben in Germelshauſen ſang. Der Schulze ſelber aber war wie ausgewechſelt. So ernſt und ſchweigſam er vorher geweſen, ſo luſtig und aufgeräumt wurde er jetzt, und Arnold ſelber konnte ſich dem Einfluſſe dieſes koſtbaren Weines nicht entziehen. Ohne daß er eigentlich genau wußte, wie es gekommen, hatte der Schulze eine Violine in die Hand genommen und ſpielte einen luſtigen Tanz, und Arnold, die ſchöne Gertrud im Arm, wirbelte mit ihr in der Stube ſo toll herum, daß er das Spinnrad umwarf und die Stühle, und gegen die Magd anrannte, die das Geſchirr hinaustragen wollte, und allerhand luſtige Streiche trieb, daß ſich die übrigen darüber vor Lachen ausſchütten wollten.

Plötzlich ward alles ſtill in der Stube, und als ſich Arnold erſtaunt nach dem Schulzen umſchaute, deutete dieſer mit ſeinem Violinbogen nach dem Fenſter und legte dann das Inſtrument wieder in den großen Holzkaſten zurück, aus dem er es vorher genommen. Arnold aber ſah, wie draußen auf der Straße ein Sarg vorbeigetragen wurde.

Sechs Männer, in weiße Hemden gekleidet, hatten

11. daß ... wußte: render by the verbal noun in -ing. 12. gekommen = gekommen war. 18. ſich ... wollten: see ausſchütten.

Digitized by Google

ihn auf den Schultern, und hinterher ging ganz allein ein alter Mann mit einem kleinen, blondhaarigen Mädchen an der Hand. Der Alte schritt wie ineinandergebrochen auf der Straße hin; die Kleine aber, die kaum vier Jahre zählen mochte und wohl noch keine Ahnung hatte, wer da in dem dunklen Sarge lag, nickte überall freundlich hin, wo sie ein bekanntes Gesicht traf, und lachte hell auf, als sich ein paar Hunde vorüber hetzten und der eine gegen die Treppe des Schulhauses anrannte und sich überkugelte.

Nur aber solange der Sarg in Sicht war, dauerte die Stille, und Gertrud trat zu dem jungen Maler heran und sagte:

„Jetzt gebt aber auf kurze Zeit eine Ruh — Ihr habt genug getollt, und der schwere Wein steigt Euch sonst immer mehr in den Kopf. Kommt, nehmt Euren Hut, und wir wollen einen kleinen Spaziergang zusammen machen. Bis wir zurückkommen, wird es Zeit in die Schenke zu gehen, denn heute abend ist Tanz."

„Tanz? — Das ist recht," rief Arnold vergnügt, „da bin ich grad zur guten Zeit gekommen; und du gibst mir den ersten Tanz, Gertrud?"

„Gewiß, wenn Ihr wollt."

Arnold hatte schon Hut und Mappe aufgegriffen.

„Was wollt Ihr mit dem Buche?" frug der Schulze.

„Er zeichnet, Vater," sagte Gertrud — „er hat auch mich schon abgemalt. Seht Euch einmal das Bild an."

11. Nur aber: unusual order for aber nur. 27. Euch: ethical dative, not to be translated.

Digitized by Google

Arnold öffnete die Mappe und hielt dem Manne das Bild entgegen.

Der Bauer betrachtete es still und schweigend eine Weile.

„Und das wollt Ihr mit nach Haus nehmen?“ sagte er endlich, „und vielleicht in einen Rahmen machen und in die Stube hängen?“

„Und warum nicht?“

„Darf er, Vater?“ frug Gertrud.

„Wenn er nicht bei uns bleibt,“ lachte der Schulze, „hab' ich nichts dagegen — aber da hinten fehlt noch etwas.“

„Was?“

„Der Leichenzug von vorhin. — Malt den mit auf das Blatt, und Ihr mögt das Bild mitnehmen.“

„Aber der Leichenzug zu Gertrud?“

„Da ist noch Platz genug,“ sagte hartnäckig der Schulze, „der muß mit drauf sein, sonst leid' ich nicht, daß Ihr meines Mädels Bild so ganz allein mit fortnehmt. In so ernster Gesellschaft kann aber niemand etwas Übles davon denken.“

Arnold schüttelte über den wunderlichen Vorschlag, dem hübschen Mädchen einen Leichenzug als Ehrenwache mitzugeben, lachend den Kopf. Der Alte schien aber einmal die fixe Idee zu haben, und um ihn zufrieden zu stellen, tat er ihm den Willen. Später konnte er die traurige Beigabe schon leicht wieder entfernen.

14., 18. mit: here a modal adverb = auch. 19. daß ... fortnehmt: translate by the infinitive. 26. ihm den = seinen.

Digitized by Google

Mit geübter Hand hatte er auch die eben vorbeigezogenen Gestalten, wenn auch nur aus der Erinnerung, auf das Papier gebracht, und die ganze Familie drängte sich dabei um ihn her und sah mit offenbarem Staunen die rasche Ausführung der Zeichnung.

„Hab' ich's so recht gemacht?" rief Arnold endlich, als er von seinem Stuhle aufsprang und das Bild in Armeslänge von sich hielt.

„Vortrefflich!" nickte der Schulze, — „hätt's nimmer gedacht, daß Ihr's so schnell fertig brächtet. Jetzt mag's sein, und nun geht mit dem Mädel hinaus und seht Euch das Dorf an — möchtet es doch so bald nicht wieder zu sehen bekommen. Bis um fünf Uhr seid aber fein wieder da — wir feiern ein Fest heut', und da müßt Ihr dabeisein!"

Arnold selber wurde es in der dumpfigen Stube, den Wein im Kopfe, eng und beklemmt zu Mute, und er sehnte sich ins Freie, und wenige Minuten später schritt er an der schönen Gertrud Seite die Straße entlang, die durch das Dorf führte.

Jetzt lag auch der Weg nicht mehr so still da wie vorhin; die Kinder spielten auf der Straße, die Alten saßen hie und da vor ihren Türen und sahen ihnen zu, und der ganze Ort mit seinen alten, wunderlichen Gebäuden hätte sicherlich sogar ein freundliches An-

9. hätt's: supply ich. 10. Jetzt mag's sein: see mögen. 12. möchtet: supply Ihr. 13. seid ... da: see sein. 16. Arnold: dative. 19. der: genitive modifying Gertrud. — Seite: dative. 20. entlang frequently follows the noun it modifies.

ſehen gehabt, wäre die Sonne nur im ſtande geweſen, durch den dichten, bräunlichen Rauch zu dringen, der wie eine Wolke über den Dächern lag.

„Iſt hier ein Moor- oder Waldbrand in der Nähe?“ frug er das Mädchen; „derſelbe Rauch liegt über keinem anderen Dorfe und kann nicht von den Schornſteinen herrühren.“

„Es iſt Erdrauch,“ ſagte ruhig Gertrud — „aber habt Ihr nie von Germelshauſen gehört?“

„Nie.“

„Das iſt ſonderbar, und das Dorf iſt doch ſchon ſo alt — ſo alt.“

„Die Häuſer ſehen wenigſtens darnach aus, und auch die Leute haben alle ein ſo wunderliches Benehmen, und eure Sprache klingt ſo ganz anders, wie in den Nachbarorten. Ihr kommt wohl wenig hinaus aus eurem Orte?“

„Wenig,“ ſagte Gertrud einſilbig.

„Und keine einzige Schwalbe iſt mehr da? — Die können doch noch nicht fortgezogen ſein?“

„Schon lange“ — antwortete eintönig das Mädchen; „in Germelshauſen baut ſich keine mehr ihr Neſt. — Sie können vielleicht den Erdrauch nicht vertragen.“

„Aber den habt ihr doch nicht immer?“

„Immer.“

„Dann iſt der auch ſchuld daran, daß eure Obſtbäume keine Früchte tragen, und noch in Marisfeld

1. wäre ... geweſen: what kind of clause? 5. frug: more commonly fragte. 27. noch in Marisfeld: see noch.

Digitized by Google

mußten sie dieses Jahr die Äste stützen, so reich gesegnet ist das Jahr."

Gertrud erwiderte kein Wort darauf und wanderte schweigend an seiner Seite, immer im Dorfe hin, bis sie das äußerste Ende desselben erreichten. Unterwegs nickte sie nur manchmal einem Kinde freundlich zu oder sprach mit einem der jungen Mädchen — vielleicht über den heutigen Tanz und Ballstaat — ein paar leise Worte. Und die Mädchen sahen dabei den jungen Maler mit recht mitleidsvollen Blicken an, daß es diesem, er wußte selber nicht recht warum, ganz warm und weh ums Herz wurde — aber er getraute sich nicht, Gertrud deshalb zu fragen.

Jetzt endlich hatten sie die äußersten Häuser erreicht, und so lebendig es im Dorfe selber auch gewesen, so still und einsam, ja so totenähnlich wurde es hier. Die Gärten sahen aus, als ob sie seit langen, langen Jahren nicht betreten waren; in den Wegen wuchs Gras, und merkwürdig schien es besonders dem jungen Fremden, daß kein einziger Obstbaum auch nur *eine* Frucht trug.

Da begegneten ihnen Menschen, die von draußen hereinkamen, und Arnold erkannte augenblicklich den rückkehrenden Leichenzug. Die Leute zogen still an ihnen vorüber wieder in das Dorf hinein, und fast unwillkürlich lenkten sich beider Schritte dem Friedhof zu.

4. immer ... hin: see hin. 11. es ... wurde: see weh. 13. sich: dative. 15. gewesen: supply war. 20. auch nur eine: see nur.

Digitized by Google

Arnold ſuchte jetzt ſeine Begleiterin, die ihm gar ſo ernſt vorkam, aufzuheitern, erzählte ihr von anderen Orten, wo er geweſen, und wie es draußen in der Welt ausſähe. Sie hatte noch nie eine Eiſenbahn geſehen, ja nie davon gehört, und horchte aufmerkſam und erſtaunt ſeiner Erklärung. Auch von den Telegraphen hatte ſie keine Ahnung, ebenſo wenig von all den neueren Erfindungen, und der junge Maler begriff nicht, wie es möglich ſei, daß noch Menſchen in Deutſchland ſo abgeſchieden, ſo förmlich getrennt von der übrigen Welt und außer der geringſten Verbindung mit ihr leben konnten.

In dieſen Geſprächen erreichten ſie den Gottesacker, und hier fielen dem jungen Fremden gleich die altertümlichen Steine und Denkmale auf, ſo einfach ſie auch im ganzen waren.

„Das iſt ein alter, alter Stein," ſagte er, als er ſich zu dem nächſten niederbog und mit Mühe die Schnörkelſchrift desſelben entziffert hatte, „Anna Maria Berthold, geborene Stieglitz, geboren am 1ſten Dcbr. 1188 — geſtorben den 2ten December 1224 —"

„Das iſt meine Mutter," ſagte Gertrud ernſt, und ein paar große, helle Tränen drängten ſich in ihr Auge und fielen langſam auf ihr Mieder nieder.

„Deine Mutter, mein gutes Kind?" ſagte Arnold

1. gar ſo ernſt: see ernſt. 3. geweſen: supply ſei or wäre. 5. horchte here governs the dative Erklärung: more commonly horchen auf. 8. neueren: comparative used absolutely, in the sense of 'recent.' 15. ſo ... waren: see auch.

Digitized by Google

erstaunt, „deine Ur-Ur-Elternmutter, ja, die könnte es gewesen sein.“

„Nein,“ sagte Gertrud, „meine rechte Mutter — der Vater hat nachher wieder gefreit, und die zu Haus ist meine Stiefmutter.“

„Aber steht da nicht „gestorben 1224“?“

„Was kümmert mich das Jahr,“ sagte Gertrud traurig, — „es tut gar weh, wenn man so von der Mutter getrennt wird, und doch“ — setzte sie leise und recht schmerzlich hinzu — „war es vielleicht gut — recht gut, daß sie vorher zu Gott eingehen durfte.“

Arnold bog sich kopfschüttelnd über den Stein, die Inschrift genauer zu erforschen, ob die erste 2 in der Jahreszahl vielleicht eine 8 sei, denn die altertümliche Schrift machte das nicht unmöglich; aber die andere 2 glich der ersten auf ein Haar und 1884 schrieben sie noch lange nicht. Vielleicht hatte sich der Steinmetz geirrt, und das Mädchen war so in das Andenken an die Verstorbene vertieft, daß er sie nicht weiter durch vielleicht lästige Fragen stören mochte. Er ließ sie deshalb bei dem Steine, an dem sie niedergesunken war und leise betete, um einige andere Denkmäler zu untersuchen; aber alle ohne Ausnahme trugen Jahreszahlen viele hundert Jahre zurück, selbst bis 930, ja 900 n. Chr. G., und kein neuerer Stein ließ sich auffinden, und doch

17. schrieben ... nicht: see lange. 25. n. Chr. G. = nach Christi Geburt — A. D. The name Christus retains the Latin case endings in German. 26. neuerer: see note p. 34, l. 8.

Digitized by Google

wurden die Toten selbst jetzt noch hier beigesetzt, wie das letzte, ganz frische Grab bezeugte.

Von der niederen Kirchhofmauer aus hatte man aber auch einen trefflichen Überblick über das alte Dorf, und Arnold benutzte rasch die Gelegenheit, eine Skizze davon zu entwerfen. Aber auch über diesem Platz lag der wunderliche Höhenrauch, und weiter dem Walde zu konnte er doch die Sonne hell und klar auf die Berghänge niederfallen sehen.

Da schlug im Dorfe wieder die alte, zersprungene Glocke an, und Gertrud, sich rasch emporrichtend und die Tränen aus den Augen schüttelnd, winkte freundlich dem jungen Manne, ihr zu folgen.

Arnold war rasch an ihrer Seite.

„Jetzt dürfen wir nicht mehr trauern," sagte sie lächelnd, „die Kirche läutet aus, und nun geht es zu Tanze. Ihr habt bis jetzt wohl geglaubt, daß die Germelshauser lauter Kopfhänger wären; heut' abend sollt Ihr das Gegenteil gewahr werden."

„Aber da drüben ist doch die Kirchentüre," sagte Arnold, „und ich sehe niemanden herauskommen!"

„Das ist sehr natürlich," lachte das Mädchen, „weil niemand hineingeht, der Pfarrer selber nicht einmal. Nur der alte Sakristan gönnt sich keine Ruhe und läutet die Kirche aus und ein."

„Und k e i n s von euch geht in die Kirche?"

8. Sonne = Sonnenstrahlen. 16. geht es zu Tanze = sie beginnen zu tanzen. 26. keins: the neuter referring to both sexes. — von Euch: not euer. After numerals and

„Nein — weder zur Messe — noch Beichte," sagte das Mädchen ruhig, „wir liegen in einem Streite mit dem Papste, der bei den Welschen wohnt, und der will es nicht leiden, bis wir ihm wieder gehorchen."

„Aber davon hab' ich im Leben nichts gehört."

„Ja, ist auch schon lange her," sagte das Mädchen leichthin, — „seht Ihr, da kommt der Sakristan ganz allein aus der Kirche und schließt die Tür zu; der geht auch nicht abends ins Wirtshaus, sondern sitzt still und allein daheim."

„Und der Pfarrer kommt?"

„Das sollt' ich meinen — und ist der lustigste von allen. Er nimmt sich's nicht zu Herzen."

„Und weshalb ist das alles geschehen?" sagte Arnold, der sich fast weniger über die Tatsachen, als über des Mädchens Unbefangenheit wunderte.

„Das ist eine lange Geschichte," meinte aber Gertrud, „und der Pfarrer hat das alles in ein großes, dickes Buch aufgeschrieben. Wenn's Euch Spaß macht und Ihr lateinisch versteht, mögt Ihr's darin lesen. — Aber," setzte sie warnend hinzu — „sprecht nicht davon,

pronominal adjectives the genitive of the personal pronoun is not used.

2. **Streite ... Papste**: under the Papal ban or interdict. In such cases all sacraments except baptism and extreme unction are denied to the whole parish or even to the entire province. 3. **Welschen**: an old term, applied to anything not German. It is now found only in the national name 'Welsh' and the proper name 'Walsh.' 6. **ist** = es ist. 11. **kommt**: to the inn. 12. **das ... meinen**: see meinen.

Digitized by Google

wenn mein Vater dabei iſt, denn er hat's nicht gern. Seht Ihr — da kommen die Burſchen und Mädchen ſchon aus den Häuſern, jetzt muß ich machen, daß ich heimkomme und mich auch anziehe, denn ich möchte nicht die Letzte ſein."

„Und den erſten Tanz, Gertrud?" —

„Tanz' ich mit Euch, Ihr habt mein Verſprechen."

Raſch ſchritten die beiden in das Dorf zurück, wo jetzt aber ein ganz anderes Leben herrſchte, als am Morgen. Überall ſtanden lachende Gruppen von jungen Leuten; die Mädchen waren zu der Feſtlichkeit geſchmückt und die Burſchen ebenfalls in ihrem beſten Staate, und an dem Wirtshauſe, an dem ſie vorbeigingen, hingen Blattguirlanden von einem Fenſter zum anderen und zogen über der Türe einen weiten Triumphbogen.

Arnold mochte ſich, da er alles aufs beſte herausgeputzt ſah, nicht in ſeinen Reiſekleidern zwiſchen die Feſttägler miſchen, ſchnallte deshalb in des Schulzen Hauſe ſeinen Torniſter auf, nahm ſeinen guten Anzug heraus und war eben mit ſeiner Toilette fertig, als Gertrud an die Türe klopfte und ihn abrief. Und wie wunderbar ſchön ſah das Mädchen jetzt in ihrem einfachen und doch ſo reichen Schmucke aus, und wie herzlich bat ſie ihn, ſie zu begleiten, da Vater und Mutter erſt ſpäter nachfolgen würden!

Die Sehnſucht nach ihrem Heinrich kann ihr das Herz nicht beſonders abdrücken, dachte der junge Mann

17. aufs beſte: why not am beſten?

Digitized by Google

freilich, als er ihren Arm in den seinen zog und mit ihr durch die jetzt einbrechende Dämmerung dem Tanzsaale zuschritt; aber er hütete sich wohl, einem derartigen Gedanken Worte zu geben, denn ein eigenes, wunderliches Gefühl durchzuckte seine Brust, und sein Herz klopfte ihm selber ungestüm, als er das der Jungfrau an seinem Arme pochen fühlte.

„Und morgen muß ich wieder fort," seufzte er leise vor sich hin. Ohne daß er es selber wollte, waren aber die Worte zu dem Ohre seiner Begleiterin gedrungen, und sie sagte lächelnd:

„Sorgt Euch nicht um das — wir bleiben länger zusammen — länger vielleicht als Euch lieb ist."

„Und würdest du es gerne sehen, Gertrud, wenn ich bei euch bliebe?" frug Arnold, und er fühlte dabei, wie ihm das Blut mit voller Gewalt in Stirn und Schläfe schoß.

„Gewiß," sagte das junge Mädchen unbefangen, „Ihr seid gut und freundlich — mein Vater hat Euch auch gern, ich weiß es, und — Heinrich ist doch nicht gekommen!" setzte sie leise und wie zürnend hinzu.

„Und wenn er nun morgen käme?"

„M o r g e n ?" sagte Gertrud und sah ihn mit ihren großen, dunklen Augen ernst an — „dazwischen liegt eine lange — lange Nacht. M o r g e n ! Ihr werdet m o r g e n begreifen, was das Wort bedeutet.

2. einbrechende: Cf. note p. 18, l. 8. 9. vor sich hin: see vor. — Ohne ... wollte: see wollen. 12. um das: more emphatic than darum.

Digitized by Google

Aber heute ſprechen wir nicht davon," brach ſie kurz und freundlich ab, „heute iſt das frohe Feſt, auf das wir uns ſo lange, ſo ſehr, ſehr lange gefreut, und das wollen wir uns ja nicht durch trübe Gedanken verkümmern. Und hier ſind wir auch am Orte — die Burſchen werden nicht ſchlecht ſchauen, wenn ich mir einen neuen Tänzer mitbringe."

Arnold wollte ihr etwas darauf erwidern, aber lärmende Muſik, die von innen heraustönte, übertäubte ſeine Worte. Wunderliche Weiſen ſpielten auch die Muſikanten auf — er kannte keine einzige davon und ward durch den Glanz der vielen Lichter, die ihm entgegenfunkelten, im Anfang faſt wie geblendet. Gertrud führte ihn jedoch mitten in den Saal hinein, wo eine Menge junger Bauernmädchen plaudernd zuſammenſtanden, dort erſt ließ ſie ihn los, ſich, bis der wirkliche Tanz begann, erſt ein wenig umzuſehen und mit den übrigen Burſchen bekannt zu werden.

Arnold fühlte ſich im erſten Augenblicke zwiſchen den vielen fremden Menſchen nicht behaglich; auch die wunderliche Tracht und Sprache der Leute ſtieß ihn ab, und ſo lieb dieſe harten, ungewohnten Laute von Gertruds Lippen klangen, ſo rauh tönten ſie von anderen an ſein Ohr. Die jungen Burſchen waren aber alle freundlich gegen ihn, und einer von ihnen kam auf ihn zu, nahm ihn bei der Hand und ſagte:

1. ſprechen wir: imperative. 3. gefreut: supply haben. 6. nicht modifies ſchlecht, not ſchauen: see ſchlecht. 16. ſich: supply um before ſich.

Digitized by Google

„Das ist gescheit von Euch, Herr, daß Ihr bei uns bleiben wollt — führen auch ein lustiges Leben, und die Zwischenzeit vergeht rasch genug."

„Welche Zwischenzeit?" frug Arnold, weniger erstaunt über den Ausdruck, als daß der Bursche so fest seine Überzeugung aussprach, daß er dieses Dorf zu seiner Heimat machen wollte. „Ihr meint, daß ich hierher zurückkehre?"

„Und Ihr wollt wieder fort?" frug der junge Bauer rasch.

„Morgen — ja — oder übermorgen — aber ich komme wieder."

„Morgen? — so?" lachte der Bursch — „ja dann ist's schon recht — na, morgen sprechen wir weiter darüber. Jetzt kommt, daß ich Euch unsere Vergnüglichkeit einmal zeige, denn wenn Ihr morgen schon wieder fort wollt, bekämet Ihr die am Ende nicht einmal zu sehen."

Die anderen lachten heimlich mit einander, der junge Bauer aber nahm Arnold an der Hand und führte ihn im ganzen Hause herum, das dicht gedrängt voll lustig schwärmender Gäste war. Erst kamen sie durch Zimmer, in denen Kartenspieler saßen und große Haufen Geldes vor sich liegen hatten, dann betraten sie eine Kegelbahn, die mit hellglänzenden Steinen ausgelegt war. In einem dritten Zimmer wurden Ringel- und andere Spiele gespielt, und die jungen Mädchen liefen lachend und singend aus und ein und

2. führen = wir führen. 6. er: Arnold.

neckten ſich mit den jungen Burſchen, bis auf einmal ein Tuſch von den Muſikanten, die bis dahin luſtig fortgeſpielt, das Zeichen zum Beginn des Tanzes gab und Gertrud jetzt auch an Arnolds Seite ſtand und ſeinen Arm faßte.

„Kommt, wir dürfen nicht die Letzten ſein," ſagte das ſchöne Mädchen, „denn als des Schulzen Tochter muß ich den Tanz eröffnen."

„Aber was für eine ſeltſame Melodie iſt das?" ſagte Arnold, „ich finde mich gar nicht in den Takt."

„Es wird ſchon gehen," lächelte Gertrud; „in den erſten fünf Minuten findet Ihr Euch hinein, und ich ſage Euch wie."

Laut jubelnd drängte jetzt alles, nur die Kartenſpieler ausgenommen, dem Tanzſaale zu, und Arnold vergaß in dem einen ſeligen Gefühle, das wunderbar ſchöne Mädchen in ſeinen Armen zu halten, bald alles andere.

Wieder und wieder tanzte er mit Gertrud, und kein anderer ſchien ihm ſeine Tänzerin ſtreitig machen zu wollen, wenn ihn die übrigen Mädchen im Vorbeifliegen auch manchmal neckten. Eines nur fiel ihm auf und ſtörte ihn; dicht neben dem Wirtshauſe ſtand die alte Kirche, und im Saale konnte man deutlich die grellen, mißtönenden Schläge der zerſprungenen Glocke hören. Bei dem erſten Schlage derſelben aber war es, als ob der Stab eines Zauberers die Tanzenden berührt hätte. Die Muſik hörte mitten im Takte auf zu ſpielen, die

11. Es ... gehen: see gehen. 21. wenn auch belong together.

luſtig durcheinander wogende Schar ſtand, wie an ihre Plätze gebannt, ſtill und regungslos, und alles zählte ſchweigend die einzelnen, langſamen Schläge. Sobald aber der letzte verhallt war, ging das Leben und Jauchzen von neuem los. So war es um acht, ſo um neun, ſo um zehn Uhr, und wenn Arnold nach der Urſache ſo ſonderbaren Betragens fragen wollte, legte Gertrud ihren Finger an die Lippen und ſah dabei ſo ernſt und traurig aus, daß er ſie nicht um die Welt hätte mehr betrüben mögen.

Um zehn Uhr wurde im Tanzen eine Pauſe gemacht, und das Muſikchor, das eiſerne Lungen haben mußte, ſchritt dem jungen Volke voran in den Eßſaal hinab. Dort ging es luſtig her; der Wein floß nur ſo, und Arnold, der nicht gut hinter den übrigen zurückbleiben konnte, berechnete ſich ſchon im ſtillen, welchen Riß dieſer verſchwenderiſche Abend in ſeiner beſcheidenen Kaſſe machen würde. Aber Gertrud ſaß neben ihm, trank mit ihm aus *einem* Glaſe, und wie hätte er da einer ſolchen Sorge Raum geben können! — Und wenn ihr Heinrich morgen kam?

Der erſte Schlag der elften Stunde tönte, und wieder ſchwieg der laute Jubel der Zechenden, wieder dieſes atemloſe Lauſchen den langſamen Schlägen. Ein eige-

14. ging ... her: see her. — floß nur ſo: see ſo. In such expressions of vivid action, so must have been originally accompanied by some gesture on the part of the speaker. 21. kam: we should expect the subjunctive, käme, see p. 44, l. 24. 24. den Schlägen: indirect object of Lauſchen.

Digitized by

nes Grauen überkam ihn: er wußte selber nicht weshalb, und der Gedanke an seine Mutter daheim zog ihm durch das Herz. Langsam hob er sein Glas und leerte es als Gruß den fernen Lieben.

Mit dem elften Schlage aber sprangen die Gäste von den Tischen auf; der Tanz sollte aufs neue beginnen, und alles eilte in den Saal zurück.

„Wem habt Ihr zuletzt zugetrunken?“ frug Gertrud, als sie ihren Arm wieder in den seinen gelegt hatte.

Arnold zögerte mit der Antwort. Lachte ihn Gertrud vielleicht aus, wenn er es ihr sagte? — Aber nein — so brünstig hatte sie ja noch an dem Nachmittage an ihrer eigenen Mutter Grabe gebetet, und mit leiser Stimme sagte er:

„Meiner Mutter.“

Gertrud erwiderte kein Wort und ging schweigend neben ihm die Treppe wieder hinauf — aber sie lachte auch nicht mehr, und ehe sie wieder zum Tanze antraten, frug sie ihn:

„Habt Ihr Eure Mutter so lieb?“

„Mehr als mein Leben.“

„Und sie Euch?“

„Liebt eine Mutter ihr Kind nicht?“

„Und wenn Ihr nicht wieder heim zu ihr kämet?“

„Arme Mutter,“ sagte Arnold — „ihr Herz würde brechen.“

8. Wem: dative of interest; translate: auf wessen Gesundheit. 10. Lachte ... aus = würde ... auslachen. 15. Meiner Mutter: see note l. 8 above.

Digitized by Google

„Da beginnt der Tanz wieder," rief Gertrud rasch — „kommt, wir dürfen keinen Augenblick mehr versäumen!"

Und wilder als je begann der Tanz; die jungen Burschen, von dem starken Wein erhitzt, tobten und jubelten und kreischten, und ein Lärmen entstand, das die Musik zu übertäuben drohte. Arnold fühlte sich nicht mehr so wohl in dem Toben, und auch Gertrud war ernst und still dabei geworden. Nur bei den anderen allen schien der Jubel zu wachsen, und in einer Pause kam der Schulze auf sie zu, schlug dem jungen Manne herzhaft auf die Schultern und sagte lachend:

„Das ist recht, Herr Maler, nur lustig die Beine geschwenkt den Abend; wir haben Zeit genug, uns wieder auszuruhen. Na, Trudchen, weshalb schneidest denn du ein so ernstes Gesicht? — paßt das zu dem Tanze heut'? Lustig — hei, da geht's wieder los! Jetzt muß ich meine Alte auch suchen, mit ihr den letzten Tanz zu machen. Stellt Euch an; die Musikanten blasen schon wieder die Backen auf!" — und mit einem Jauchzen drängte er sich durch den Schwarm der lustigen Menschen.

Arnold umschlang wieder Gertrud zu neuem Tanze, als diese sich plötzlich von ihm losmachte, seinen Arm ergriff und leise flüsterte:

14. **geschwenkt**: the participle frequently has the force of an imperative, especially in military commands. 18. **meine Alte**: see **alt**. 23. **zu neuem Tanze**: the omission of the article makes the expression general.

Digitized by Google

„Kommt!“

Arnold behielt keine Zeit, sie zu fragen wohin, denn sie glitt ihm unter den Händen weg und der Saaltüre zu.

„Wohin, Trudchen?“ riefen sie ein paar der Gespielinnen an.

„Bin gleich wieder da,“ lautete die kurze Antwort, und wenige Sekunden später stand sie mit Arnold draußen in der frischen Abendluft vor dem Hause.

„Wo willst du hin, Gertrud?“

„Kommt!“ — Wieder ergriff sie seinen Arm und führte ihn durch das Dorf, an ihres Vaters Haus vorbei, in das sie hineinsprang und mit einem kleinen Bündel zurückkehrte.

„Was hast du vor?“ fragte Arnold erschreckt.

„Kommt!“ war das einzige, was sie erwiderte, und an den Häusern vorbei schritt sie mit ihm, bis sie die äußere Ringmauer des Dorfes hinter sich ließen. Sie waren bis jetzt der breiten, festen und hartgefahrenen Straße gefolgt; jetzt bog Gertrud links vom Wege ab und schritt einen kleinen, flachen Hügel hinauf, von dem aus man gerade auf die hellerleuchteten Fenster und Türen des Wirtshauses sehen konnte. Hier blieb sie stehen, reichte Arnold die Hand und sagte herzlich:

„Grüßt Eure Mutter von mir — lebt wohl!“

5. sie: accusative sing. 7. Bin = ich werde sein. 10. Wo ... hin = wohin willst du? 13. und: supply aus dem. 18. Ringmauer: until recent times, even villages were provided with inclosing walls for protection against enemies.

Digitized by Google

„Gertrud," rief Arnold so erstaunt wie bestürzt — „jetzt mitten in der Nacht willst du mich so von dir schicken? Habe ich dir mit irgend einem Worte weh getan?"

„Nein, Arnold," sagte das Mädchen, ihn zum ersten Male bei seinem Vornamen nennend, — „eben — eben weil ich Euch gern hab', müßt Ihr fort."

„Aber so lass' ich dich nicht von mir im Dunklen allein in das Dorf zurück" — bat Arnold; „Mädchen, du weißt nicht, wie lieb ich dich habe, wie du mir das Herz in wenigen Stunden fest und sicher gefaßt hast. Du weißt nicht" —

„Sprecht nichts weiter," unterbrach ihn Gertrud rasch, „wir wollen keinen Abschied nehmen. Wenn die Glocke zwölf geschlagen hat — es kann kaum noch zehn Minuten dauern — so kommt wieder an die Türe des Wirtshauses — dort werd' ich Euch erwarten."

„Und so lange" —

„Bleibt Ihr hier auf dieser Stelle stehen. Versprecht mir, daß Ihr keinen Schritt zur Rechten oder zur Linken gehen wollt, bis die Glocke zwölf aus geschlagen hat."

„Ich verspreche es, Gertrud, — aber dann" —

„Dann kommt," sagte das Mädchen, reichte ihm die Hand zum Abschied und wollte fort.

„Gertrud!" rief Arnold mit bittendem, schmerzlichem Tone.

1. so ... wie: see so. 16. so = dann. 19. Bleibt Ihr ... stehen: the inverted order, because she continues the sentence begun by him.

Digitized by Google

Gertrud blieb einen Augenblick wie zögernd stehen, dann plötzlich wandte sie sich gegen ihn um, warf ihre Arme um seinen Nacken, und Arnold fühlte die eiskalten Lippen des schönen Mädchens fest auf den seinen. Aber es war nur ein Moment, in der nächsten Sekunde hatte sie sich losgerissen und floh dem Dorfe zu, und Arnold blieb bestürzt über ihr wunderliches Betragen, aber seines Versprechens eingedenk, an der Stelle stehen, wo sie ihn verlassen.

Jetzt erst sah er auch, wie sich das Wetter in den wenigen Stunden verändert hatte. Der Wind heulte durch die Bäume, der Himmel war mit dichten, jagenden Wolken bedeckt, und einzelne große Regentropfen verrieten ein nahendes Gewitter.

Durch die dunkle Nacht glänzten hell die Lichter aus dem Wirtshause heraus, und wie der Wind dort herüber sauste, konnte er in einzelnen, unterbrochenen Stößen den lärmenden Klang der Instrumente hören — aber nicht lange. Nur wenige Minuten hatte er auf seiner Stelle gestanden, da hob die alte Kirchturmglocke zum Schlagen aus — in demselben Moment verstummte die Musik oder wurde von dem heulenden Sturm übertäubt, der so arg über den Hang tobte, daß Arnold sich zum Boden niederbiegen mußte, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren.

Vor sich auf der Erde fühlte er da das Packet, das Gertrud aus dem Hause geholt, seinen eigenen Tornister und seine Mappe, und erschreckt richtete er sich wieder empor. Die Uhr hatte ausgeschlagen, die

Digitized by Google

Windsbraut heulte vorüber, aber nirgends im Dorfe entdeckte er mehr ein Licht. Die Hunde, die kurz vorher gebellt und geheult, waren still, und dichter, feuchter Nebel quoll aus dem Grunde herauf.

„Die Zeit ist um," murmelte Arnold vor sich hin, indem er seinen Tornister auf den Rücken warf, „und ich muß Gertrud noch einmal sehen, denn so *kann* ich nicht von ihr scheiden. Der Tanz ist aus — die Tänzer werden jetzt nach Hause gehen, und wenn mich der Schulze auch nicht über Nacht behalten will, bleib' ich im Wirtshause — in der Dunkelheit fänd' ich überdies nicht meinen Weg durch den Wald."

Vorsichtig stieg er den leisen Abhang wieder hinunter, den er mit Gertrud heraufgekommen, dort den breiten und weißen Weg zu treffen, der in das Dorf hineinführte, aber umsonst tappte er unten in den Büschen darnach herum. Der Grund war weich und sumpfig, mit seinen dünnen Stiefeln sank er bis tief über die Knöchel ein, und dichtes Erlengebüsch schoß überall dort empor, wo er den festen Weg vermutet hatte. Gekreuzt konnte er ihn in der Dunkelheit auch nicht haben, er *mußte* ihn fühlen, wenn er darauf trat, und außerdem wußte er, daß die Ringmauer des Dorfes querüber lief — diese *konnte* er nicht verfehlen. Aber umsonst suchte er mit ängstlicher Hast darnach:

1. **Windsbraut**: the second component is interpreted as alluding to some mythological conception, or it is brought into connection with Braus from brausen, 'to roar.' 3. geheult: supply hatten. 11. fänd' = könnte finden.

Digitized by Google

der Boden wurde weicher und ſumpfiger, je weiter er darin vordrang, das Geſtrüpp dichter und überall von Dornen durchzogen, die ſeine Kleider zerriſſen und ſeine Hände blutig ritzten.

War er rechts oder links abgekommen und an dem Dorfe vorbei? Er fürchtete, ſich noch weiter zu verirren, und blieb auf einer ziemlich trockenen Stelle, dort zu erwarten, bis die alte Glocke eins ſchlagen würde. Aber es ſchlug nicht an, kein Hund bellte, kein menſchlicher Laut tönte zu ihm herüber, und mit Mühe und Not, durch und durch naß und vor Froſt zitternd, arbeitete er ſich wieder zu dem höher gelegenen Hügelhang zurück, an dem ihn Gertrud verlaſſen. Wohl verſuchte er von hier aus noch ein paarmal, in das Dickicht einzudringen und das Dorf zu finden, aber vergebens; zum Tode erſchöpft, von einem eigentümlichen Grauſen erfaßt, mied er zuletzt den tiefen, dunklen, unheimlichen Grund und ſuchte einen ſchützenden Baum, die Nacht dort zu verbringen.

Und wie langſam zogen die Stunden an ihm vorüber! Denn zitternd vor Froſt war er nicht imſtande, der langen Nacht auch nur eine Sekunde Schlaf abzuſtehlen. Immer wieder horchte er dabei in die Dunkelheit hinein, denn immer aufs neue glaubte er den rauhen Schlag der Glocke zu vernehmen, um immer aufs neue ſich getäuſcht zu ſehen.

Endlich dämmerte der erſte, lichte Schein aus fernem

9. es: impersonal. We should expect ſie, referring to die Glocke.

Digitized by Google

Osten; die Wolken hatten sich verzogen, der Himmel war wieder rein und sternenhell, und die erwachenden Vögel zwitscherten leise in den dunklen Bäumen.

Und breiter wurde der goldene Himmelsgürtel und lichter — schon konnte er deutlich um sich her die Wipfel der Bäume erkennen — aber vergebens suchte sein Blick den alten, braunen Kirchturm und die wettergrauen Dächer. Nichts als ein wildes Erlengestrüpp, mit einzelnen verkrüppelten Weiden dazwischen, dehnte sich vor ihm aus. Kein Weg war zu erkennen, der links oder rechts abführte, kein Zeichen einer menschlichen Wohnung in der Nähe.

Heller und heller brach der Tag an; die ersten Sonnenstrahlen fielen auf die weite, grüne, vor ihm ausgebreitete Fläche, und Arnold, nicht imstande sich dieses Rätsel zu erklären, wanderte ein ganzes Stück den Grund zurück. Er mußte sich in der Nacht, während er den Ort suchte, ohne daß er es wußte, verirrt und weiter davon entfernt haben, und war jetzt fest entschlossen, ihn wieder aufzufinden.

Endlich erreichte er den Stein, an dem er Gertrud gezeichnet; den Platz hätte er unter tausenden wieder erkannt, denn der alte Fliederbusch mit seinen starren Ästen bezeichnete ihn zu genau. Er wußte jetzt genau, woher er gekommen war, und wo Germelshausen liegen mußte, und schritt rasch das Tal zurück, genau dieselbe Richtung beibehaltend, der er gestern mit Gertrud gefolgt war. Dort erkannte er auch die Vie-

10. **erkennen**: translate by the passive infinitive.

gung des Hanges, über dem der düſtere Höhenrauch gelegen; nur das Erlengebüſch ſchied ihn noch von den erſten Häuſern. Jetzt hatte er es erreicht — drängte ſich hindurch und — befand ſich wieder in dem nämlichen ſumpfigen Moraſte, in dem er in der letzten Nacht herumgewatet.

Vollſtändig ratlos und ſeinen eigenen Sinnen nicht trauend, wollte er die Paſſage hier erzwingen, aber das ſchmutzige Sumpfwaſſer zwang ihn endlich, das trockene Land wieder zu ſuchen, und vergebens wanderte er dort jetzt auf und ab. Das Dorf war und blieb verſchwunden.

Mit dieſen unnützen Verſuchen mochten mehrere Stunden vergangen ſein, und die müden Glieder verſagten ihm zuletzt den Dienſt. Er konnte nicht weiter und mußte ſich erſt ausruhen; was half ihm auch das nutzloſe Suchen? Von dem erſten Dorfe, das er erreichte, konnte er leicht einen Führer nach Germelshauſen bekommen und dann den Weg nicht wieder verfehlen.

Todesmatt warf er ſich unter einen Baum — und wie war ſein beſter Anzug zugerichtet! — Aber das kümmerte ihn jetzt nicht; ſeine Mappe nahm er vor und aus der Mappe Gertruds Bild, und mit bitterem Schmerze hing ſein Auge an den lieben, lieben Zügen des Mädchens, das, wie er zu ſeinem Schrecken fand, ſchon einen zu feſten Halt an ihm gewonnen hatte.

Da hörte er hinter ſich das Laub raſcheln — ein

16. was half ihm: see helfen.

Digitized by Google

Hund schlug an, und als er rasch emporsprang, stand ein alter Jäger nicht weit von ihm und betrachtete sich neugierig die wunderliche, so anständig gekleidete und so verwildert aussehende Gestalt.

„Grüß' Gott!" rief Arnold, seelensfroh, einem Menschen hier zu begegnen, indem er das Blatt rasch wieder in die Mappe schob. „Sie kommen mir hier wie gerufen, Herr Förster, denn ich glaube, ich habe mich verirrt."

„Hm," sagte der Alte, „wenn Sie hier die ganze Nacht im Busche gelegen haben — und kaum eine halbe Stunde nach Dillstedt hinüber zu einem guten Wirtshause — so glaub' ich das auch. Donnerwetter, wie sehen Sie aus, gerade als ob Sie eben Hals über Kopf aus Dornen und Sumpf kämen."

„Sie sind hier im Walde genau bekannt?" sagte da Arnold, der vor allen Dingen wissen wollte, wo er sich eigentlich befand.

„Ich sollt' es denken," lachte der Jäger, indem er Feuer schlug und seine Pfeife wieder in Brand brachte.

2. sich: dative of interest. 5. Grüß' Gott: a form of greeting common in southern Germany. Exclamations introducing the name of God are frequently used in German, but with little or none of the force which the same words would have in English. Grüß' Gott is only an equivalent for 'Good morning.' 8. wie gerufen: see rufen. — Herr Förster: in direct address, titles are preceded by Herr or Frau.—Forest and game wardens are especially trained government officials in Germany. 14. Hals über Kopf: see Hals. 16. Sie ... bekannt: a question often takes the form of a direct statement when the fact is evident; hence there is no inversion. 20. wieder ... brachte: see Brand.

Digitized by Google

„Wie heißt das nächſte Dorf?“

„Dillſtedt — grad' dort hinüber. Wenn Sie da drüben auf die kleine Anhöhe kommen, können Sie es leicht unter ſich liegen ſehen.“

„Und wie weit hab' ich von hier nach Germelshauſen?“

„Wohin?“ rief der Jäger und nahm erſchreckt ſeine Pfeife aus dem Munde.

„Nach Germelshauſen.“

„Gott ſei mir gnädig!“ ſagte da der Alte, während er einen ſcheuen Blick umherwarf — „den Wald kenn' ich gut genug; wieviel Klaftern tief im Erdboden drinnen aber das „verwünſchte Dorf“ liegt, das weiß nur Gott — und — geht unſer einem auch nichts an.“

„Das verwünſchte Dorf?“ rief Arnold erſtaunt.

„Germelshauſen — ja —“ ſagte der Jäger. „Gleich da drin im Sumpfe, wo jetzt die alten Weiden und Erlen ſtehen, ſoll es vor ſo und ſo vielen hundert Jahren gelegen haben, nachher iſt's weggeſunken — niemand weiß, warum und wohin, und die Sage geht, daß es alle hundert Jahre an einem beſtimmten Tage wieder ans Licht gehoben würde — möchte aber keinem Chriſtenmenſchen wünſchen, daß er zufällig dazu käme. — Aber zum Wetter noch einmal, das Nachtlager im

5. hab' ich: supply zu gehen. 12. Klafter: originally the space between the outstretched arms, about 6 feet. 23. möchte: supply ich. 24. daß ... käme: see zufällig. 25. zum ... einmal: see Wetter.

Digitized by Google

Busche scheint Ihnen nicht gut zu bekommen. Sie sehen käseweiß aus. Da — nehmen Sie einmal einen Schluck aus der Flasche hier, der wird Ihnen gut tun — nur ordentlich!“

„Ich danke.“

„Ach was, das war nicht halb genug — einen ordentlichen, dreimal geknoteten Schluck — so — das ist der echte Stoff, und nun machen Sie, daß Sie hinüber ins Wirtshaus und in ein warmes Bett kommen.“

„Nach Dillstedt?“

„Nun ja, natürlich — näher haben wir keines.“

„Und Germelshausen?“

„Tun Sie mir den Gefallen und nennen Sie den Ort nicht wieder hier, gerade an der Stelle wo wir stehen. Lassen wir die Toten ruhen, und besonders solche, die überhaupt keine Ruhe haben und immer wieder einmal unversehens zwischen uns auftauchen!“

„Aber gestern hat das Dorf noch hier gestanden,“ rief Arnold, seiner Sinne selber kaum mehr mächtig; — „ich war darinnen — ich habe darin gegessen, getrunken und getanzt.“

Der Jäger betrachtete sich die Gestalt des jungen Mannes ruhig von oben bis unten, dann sagte er lächelnd:

„Aber es h i e ß anders, nicht wahr? — wahrscheinlich kommen Sie gerade von Dillstedt herüber, dort

4. nur ordentlich: see ordentlich. 6. einen ... Schluck: see Knoten. 19. selber refers to Arnold. 23. von ... unten: see oben.

war geſtern abend Tanz, und das ſtarke Bier, das der Wirt jetzt braut, kann nicht ein jeder vertragen."

Arnold öffnete, ſtatt aller Antwort, ſeine Mappe und nahm die Zeichnung heraus, die er vom Kirchhof aus entworfen hatte.

„Kennen Sie das Dorf?"

„Nein!" ſagte der Jäger kopfſchüttelnd — „ſolch ein flacher Turm iſt hier in der ganzen Gegend nicht."

„Das iſt Germelshauſen," rief Arnold — „und tragen ſich ſo die Bauernmädchen in der Nachbarſchaft, wie das Mädchen hier?"

„Hm, — nein! was iſt denn das für ein wunderlicher Leichenzug, den Ihr da drauf habt?"

Arnold antwortete ihm nicht; er ſchob die Blätter wieder in ſeine Mappe zurück, und ein eigenes, weheſ Gefühl durchbebte ihn.

„Den Weg nach Dillſtedt können Sie nicht verfehlen," ſagte der Jäger gutmütig, denn ein dunkler Verdacht ſtieg jetzt in ihm auf, daß es im Kopfe des Fremden nicht ſo ganz richtig ſein möchte, — „wenn Sie es aber wünſchen, will ich Sie begleiten, bis wir den Ort liegen ſehen; ich gehe mir ſo nicht viel aus dem Wege."

„Ich danke Ihnen," wehrte aber Arnold ab. „Dort hinüber finde ich mich ſchon zurecht. Alſo alle hundert Jahre nur ſoll das Dorf nach oben kommen?"

13. was iſt denn u. ſ. w. = was für ein . . . Leichenzug iſt u. ſ. w. — denn: a colloquial intensifier in questions, 'but.' 23. liegen: omit.

Digitized by Google

„So erzählen die Leute," meinte der Jäger — „wer weiß aber, ob's wahr iſt."

Arnold hatte ſeinen Torniſter wieder aufgenommen.

„Grüß Gott!" ſagte er, dem Jäger die Hand entgegenſtreckend.

„Schönen Dank," erwiderte der Forſtmann — „wo geht Ihr jetzt hin?"

„Nach Dillſtedt."

„Das iſt recht — dort über den Hang kommt Ihr auch wieder auf den breiten Fahrweg."

Arnold wandte ſich ab und ſchritt langſam ſeine Bahn entlang. Erſt auf dem Hange oben, von dem aus er den ganzen Grund überſehen konnte, blieb er noch einmal ſtehen und ſchaute zurück.

„Leb' wohl, Gertrud!" murmelte er leiſe, und als er über den Hang hinüberſchritt, drängten ſich ihm die großen, hellen Tränen aus den Augen.

16. ihm ... aus den Augen = aus ſeinen Augen.

Digitized by

EXERCISES

I.

Page 7, line 1 — page 9, line 14. (Nouns.)

1. Journeymen look for work and go from town to town. 2. The artist's black, broad-rimmed hat covered his long blond hair. 3. The shabby velvet coat showed that the man was an artist. 4. One could always see his white shirt, because he wore no waistcoat. 5. The church bells rang on Sunday. 6. In the Taunus Mountains are many pleasant little villages. 7. Tears were in his eyes when his thoughts were with his people, especially with his little sister. 8. In summer, when the sun is hot, the dust lies thick (in a thick crust) on the streets. 9. The bridge over the clear mountain brook could be recognized only by some ruins. 10. His feet remained dry, as he sprang over the large stones of the brook.

1. Wo trug der junge Burſch den Torniſter? 2. Was tut ein Handwerksburſch? 3. Wie ſaß der Hut des Künſtlers? 4. Was hatte er um den Hals? 5. Wie weit war er von Marisfeld? 6. Wo war ſein

Geiſt, als er dort ſtehen blieb? 7. Wie grüßte er nach der Heimat? 8. Was tat die Sonne indeſſen? 9. Warum hatte ſich der Wanderer umgeſchaut? 10. Was behielt er eine Zeitlang bei? 11. Was erkannte er bei dem klaren Bergwaſſer? 12. Wie kam er über den Bach?

II.

Page 10, line 16 — page 13, line 3. (Nouns.)

1. With a skillful hand he sketched the oddly deformed willow tree. 2. With his light knapsack he continued his way unconcernedly. 3. While the sun rose higher and higher, he wandered toward the nearest village. 4. The peasant girl, hidden by the alder tree, was a maiden, as pretty as a picture and hardly seventeen years old. 5. Her loud cry of joy was not meant for the strange gentleman. 6. The simple country child showed a truly remarkable grace. 7. She was vexed because a stranger had crossed her way. 8. She was waiting in vain for her lover. 9. Her sick friend had not been able to come. 10. Arnold had lived four weeks in a village, a long distance away from the brook.

1. Wie lange war Arnold gewandert, bis er wieder etwas in ſeine Mappe ſammelte? 2. Was hatte die Sonne dabei getan? 3. Wer ſaß an dem alten Stamme? 4. Wie war Arnold, als das Mädchen auf ihn zuflog? 5. Wie war das Mädchen gekleidet?

6. Wie war ſie, als ſie zu ihm ſprach? 7. Kannte ſie Arnold, oder war er ihr fremd und gleichgiltig? 8. Auf wen hatte ſie ſich ſo ſehr gefreut? 9. Wer hatte eine wunderbare Anmut? 10. Wie weit war ihr Schatz von ihr? 11. Wieviele Kinder kannte Arnold in Biſchofsroda?

III.

Page 14, line 1 — page 17, line 9. (Adjectives.)

1. She did not wait for him any longer, because she had to be home for dinner. 2. He could hear the slow tolling of that bell, as its deep and full tones came over to them. 3. We would have had our bell recast, but there are no bell founders near here. 4. This bell was well known in their village and they all knew what its tolling meant. 5. "If your village has a good inn," he said, "I shall eat my dinner there." 6. The peasants have many things to look after in the evening, but they sit until late at night in the inn. 7. "Who has to work more," she asked, "the farmer or the men in the city?" 8. She sat down on the flat stone which he showed her. 9. He did not wish to repaint those pictures in the church, he only wished to have her picture. 10. The maiden whose lovely features Arnold was sketching was the daughter of the village magistrate.

1. Warum wollte ſie nicht länger auf ihren Heinrich warten? 2. Was für einen Ton hatte die Glocke, die

Arnold hörte? 3. In welcher Richtung war der Höhenrauch? 4. Was hatten sie nicht im Orte für die Glocke? 5. Ging Arnold seinen Weg weiter, oder folgte er ihr? 6. Was für ein Wirtshaus war da, eines für die Stadtherren oder für die Bauern? 7. Für wen muß der Bauer das Brot verdienen, für jene oder für sich selber? 8. Nahm Arnold eine Erinnerung an sie oder an das Dorf mit? 9. Wessen Hände sahen nicht aus, als ob er etwas arbeitete? 10. Waren es seine Bilder, die Arnold frisch anmalen sollte? 11. Was war des Mädchens Vater? 12. Wohin wollte sie ihn nehmen, in ihr Haus oder ins Wirtshaus?

(Use personal pronoun in your answers whenever possible.)

IV.

Page 18, line 6 — page 21, line 5. (Adjectives.)

1. She gave him a long and earnest look, but she did not answer his question. 2. Arnold had not much time left to finish the picture of the young girl, who suddenly rose and left. 3. There were in the portrait a few bold lines by which he had indicated the folds of her dress. 4. He wished to keep the portrait and hoped that he would often think of her, when (he should be) far away. 5. "Your father will not forbid that," he said, "and to you, it can surely not be disagreeable, if I keep it." 6. Many other foolish children would not object to having

Digitized by Google

an artist, by whose art no harm is done, take (transl.: that an artist's hand take) their pictures. 7. These two young people then walked to the village, where he was to repaint the pictures in the church (transl.: in the church of which he should, etc.). 8. Behind a row of fruit trees he saw the village with its (gen. of demons.) low church tower and its cracked bell. 9. Although the village (transl.: the former) was very quiet, he could hear the dull sound of the bell. 10. The haze which Arnold hardly noticed dimmed the bright sunlight. 11. He turned into the next street with the maiden whose hand he had taken.

1. Wohin ſchweifte Gertruds Blick? 2. Warum blieb Arnold nicht mehr viel Zeit zur Vollendung ſeines Porträts? 3. Wer war auf dem Bilde, das Arnold gezeichnet hatte? 4. Wollte er das Bild behalten oder dem Mädchen geben? 5. Woran wollte er denken, wenn er weit fort wäre? 6. Arnold ſollte in Gertruds Hauſe Mittag eſſen und dann die Kirchenbilder übermalen. Was wollte er lieber tun, das erſtere oder das letztere? 7. War das Dorf weiter ab, als Arnold vermutet hatte? 8. Waren die Obſtbäume auf dieſer oder auf jener Seite der Straße? 9. Faßte Arnold Gertruds Hand oder er die ihrige? (Answer with the possessive.) 10. Suchte er dabei ihren Blick oder ſie den ſeinen?

V.

Page 21, line 15 — page 23, line 18. (Pronouns.)

1. What surprised Arnold most was that none of the villagers greeted them, a neglect which (what) was almost considered a crime in every other village. 2. But here not one of them all thought of it. 3. Every one passed by them silently as is customary (transl.: like the people) in a large city. 4. The old home of Gertrude with its gables and its thatched roof did not look like his (home). 5. Such dignified old matrons with such strange costumes attracted his and every one's attention. 6. Why (transl.: on what account) have your people not even a greeting for a stranger? 7. How strictly the people celebrate Sunday in your village! 8. In ours they celebrate this (transl.: the same) day in a different way. 9. For what reason is the whole place so silent and dead? 10. They have not waited for us at home and they will therefore tell me to go away again. 11. The young painter held her hand in his own, but had nothing more to say.

1. Zu welchem Hauſe führte Gertrud den Gaſt? 2. Wo grüßte man Arnold nicht, in allen Dörfern oder nur in dem einen? 3. Wer grüßte das Mädchen? 4. Schaute nur ein freundliches Mädchengeſicht aus all den Fenſtern? 5. Waren alle Fenſter blank geputzt oder nur manche? (Do not repeat Fenſter in your

answer.) 6. Wie viele Tiere hörte Arnold in dem Dorf? 7. Wie viele Kinder ſpielten auf der Straße? 8. Wo hatte Arnold gern freundliche Geſichter beim Eſſen? 9. War das Wirtshaus hinter der Kirche oder neben derſelben? 10. Wen erwarteten ſie daheim ſchon? (Use person. pron. in answer.)

VI.

Page 23, line 24 — page 26, line 25. (Comparatives and Superlatives.)

1. He held her hand more tenderly than before and spoke the last words in a rather affectionate tone. 2. The beauty of the girl was most (höchſt) wonderful and he was quite overwhelmed by it. 3. The house before which they stopped was higher and its steps were broader than all the others. 4. Her father, who was more proud than kind, told her that she had been away longer than usual. 5. Everything else they could discuss later, but now they did something better. 6. The father took Arnold most (äußerſt) familiarly into the house, where the dampest and worst air prevailed. 7. The light would have been less scanty, had they only had more windows in the rear of the house. 8. An extremely short (the shortest) time was left to him to notice the steps and the upper story. 9. The landlord took him into a rather broad and spacious (use absol. compar.) living room. 10. Several robust peasant

women, in the strangest costumes, rushed to the chairs for the more or less welcome meal.

1. Waren ſeine Worte herzlicher als diejenigen Gertruds? 2. War ihr Weſen vorher ſchüchterner oder verſchämter geweſen als jetzt, da ſie vor dem Hauſe ſtanden? 3. Wer war ſtolzer auf Arnold, Gertrud oder ihr Vater? 4. Wie redete Arnold den Bauer an? 5. Was wollten ſie nach dem Eſſen beſprechen? 6. Wie viel Raum ließ er dem jungen Maler zu einer Entſchuldigung? 7. Was war am ſchmalſten: das Zimmer, die Treppe oder der Hausgang? 8. Wo war das einzige, erblindete Fenſter, im vorderen oder im hinteren Teil des Zimmers? 9. War in dem letzteren auch mehr friſche Luft als in der Wohnſtube? 10. Welches Zimmer des Hauſes war das freundlichſte?

VII.

Page 27, line 23 — page 30, line 21. (Numerals.)

1. The only maid of the house entered and brought several bottles of wine and half a dozen glasses. 2. All four, Arnold, Gertrude, the magistrate, and the old woman, drank of the wine. 3. Both, Arnold and Gertrude, could not escape the effect of the wine. 4. At a quarter to three the magistrate stopped his playing and Arnold his dancing, for they saw a coffin outside being carried by six men. 5. Only two people, an old man and a little girl who

Digitized

was perhaps in her fifth year, followed the coffin. 6. A few dogs chased each other and the first one that ran against the steps of the schoolhouse tumbled over and over. 7. When the coffin was no longer in sight, Gertrude said to the painter: "Let us rest a while, about three quarters of an hour." 8. When the dancing begins to-night, at about eight o'clock, will you let me have the first dance? 9. Four times the peasant looked at the picture which Arnold handed to him. 10. You must draw the funeral procession in (into) your picture, with all the men from the first to the sixth one and the other two people also.

1. Wie viele Leute ſaßen mit Arnold am Tiſch beim Mittageſſen? 2. Wie viele Flaſchen brachte die Magd, acht oder zwanzig? 3. Wie oft wirbelte Arnold mit Gertrud in der Stube herum, zehnmal oder fünfzehnmal? 4. Spielte der Schulze viele Tänze oder nur den erſten? 5. Von wie vielen Männern wurde der Sarg getragen? 6. In welchem Jahre ihres Lebens war die Kleine, die hinter dem Sarge ging? 7. Welcher Hund rannte gegen die Treppe des Schulhauſes an? 8. Um wieviel Uhr machten Arnold und Gertrud einen Spaziergang, um drei oder einhalb vier Uhr? 9. Zum wievielten Male ſah Gertrud das Bild? 10. Wie viele Perſonen ſollte Arnold noch mit auf das Bild malen?

Digitized by Google

VIII.

Page 30, line 24 — page 34, line 24. (Reflexive verbs.)

1. The old man was very glad (refl. verb) that the painter was willing to satisfy him. 2. All those who crowded (transl.: pressed themselves) around him were surprised (refl. verb) that he could finish the drawing so quickly. 3. Are you not longing (refl. verb) for the open air? Are you ashamed to go down the street together? 4. "I can not imagine where this smoke cómes from," said Arnold, "perhaps no reason for it can be found" (transl. by active and refl. form). 5. For a long time the swallows built (themselves) their nests in this village. 6. They looked at each other with a sympathetic glance; he did not know why and he did not ask her. 7. When Arnold recognized the people, he immediately remembered (refl. verb) the funeral procession. 8. Thereupon the two friends turned (refl. verb) their steps toward the cemetery. 9. She was not mistaken (ſich irren) that she had never seen a railroad nor had heard about the telegraph. 10. "Will you bend down (refl. verb) to that old stone and decipher the inscription for me?" she asked him earnestly. 11. A few large bright tears found their way (refl. verb) into her eyes, when she heard that it was her mother's grave.

1. Wem tat Arnold den Willen wegen des Leichenzugs auf dem Bilde, ſich ſelber oder dem Bauer? 2. Wen drängte die ganze Familie um ihn her? 3. Mit wem gingen Arnold und Gertrud durch das Dorf? 4. Sahen die Alten ſich ſelber zu oder ihren Kindern? 5. Wer hatte den Erdrauch auf das Dorf gelagert? 6. Wem bauten die Schwalben kein Neſt mehr? 7. Sahen die Mädchen ſich unter einander oder den Maler an, wenn Gertrud mit einem von ihnen ſprach? 8. Lenkten ſich ihre Schritte von ſelbſt oder wurden ſie gelenkt? 9. Warum ſuchte Arnold ſeine Begleiterin aufzuheitern? 10. Wie konnten beide nur mit Mühe die Schnörkelſchrift leſen?

IX.

Page 36, line 3 — page 40, line 18. (Subjunctive.)

1. One would have had a better view from the cemetery over the village, if the peculiar mountain haze had not been lying over the forest. 2. She said that they must not be mourning now, because they were going to dance as soon as the church bells had stopped ringing. 3. Arnold asked her whether none of them went to church and whether the minister was also going to the inn. 4. Gertrude knew that the minister had written everything about the church in (into) a voluminous book. 5. Had the two taken a walk through the village now, they would have seen the girls dressed for the festivity, and the boys likewise in their best array. 6. Arnold noticed how

wonderfully well the girl looked in her simple attire, and how little the longing for her Henry seemed to oppress her heart. 7. Arnold felt as if he ought to give expression to a thought of that kind, yet he controlled himself, for he noticed that his heart was beating violently. 8. He sighed, however, so that his companion heard it: "Would that I had not to go home to-morrow." 9. "However much (wie ſehr... auch) you may wish to go away," she answered, "you will have to stay longer than you may like." 10. "Yet, whether that is (may that be) a happy or a gloomy thought, let us now look around a little, in order to get acquainted with the young men."

1. Was ſagte Gertrud, als Arnold raſch an ihre Seite trat? (Answer in indirect discourse.) 2. Warum, ſagte das Mädchen, ginge keins von ihnen in die Kirche? (Ind. disc.) 3. Was fragte Arnold wegen des Pfarrers? (Ind. disc.) 4. Wäre Arnold glücklicher geweſen, wenn der Pfarrer nicht in das Wirtshaus gehen würde? 5. Was erwiderte Gertrud, als Arnold um den erſten Tanz bat? 6. Hätten ſie in einem andern Dorfe an dieſem Tage nicht ſo ſchön geſchminkte Mädchen und Burſchen geſehen? 7. Was dachte Arnold von Heinrich, als er ihren Arm in den ſeinen zog? (Ind. disc.) 8. Was wünſchte er, als er an morgen dachte und leiſe ſeufzte? 9. Wäre Arnold gerne bei Gertrud geblieben? 10. Was ſagte Gertrud von dem frohen Feſt? (Ind. disc.)

X.

Page 40, line 25 — page 45, line 9. (Passive.)

1. By one of the young peasants Arnold was led around in the house full of merrily reveling guests. 2. Throwing rings and other games were being played in one of the rooms, when all at once the signal for the beginning of the dancing was given. 3. The dance had to be started by the magistrate's daughter. 4. But she and Arnold could not accommodate themselves to the time, because the music seemed to have been taken from a strange melody. 5. Only one thing was noticed by them: as often as the stroke of the cracked bell was heard, the music (was) stopped. 6. As soon as the strokes had been counted, there was dancing again and singing until ten o'clock, when a recess was taken in the dancing. 7. When the eleventh hour struck, he was overcome by a strange awe. 8. As soon as the noise could be stopped (transl.: unterdrücken), the dancing was to be started again. 9. The young boys were excited (transl.: heated) by the wine, and now there was shouting and screaming (transl. by impers. passive form). 10. Nothing could be done (transl. by refl. verb or man); the hilarity seemed to be increased by the noise and tumult of all the others. 11. The young painter was not believed when he said he no longer felt happy in the noise.

1. Was geſchah mit Arnold durch einen der jungen Burſchen? 2. Was tat man in dem dritten Zimmer, in das Arnold kam? 3. Wie wurde das Zeichen zum Beginn des Tanzes gegeben? 4. Wurde Arnold ſeine Tänzerin ſtreitig gemacht? 5. Konnten die Schläge der Kirchenglocke im Saale gehört werden? 6. Was geſchah um zehn Uhr? 7. Welcher Sache (matter) wurde von Arnold kein Raum gegeben? 8. Wovon wurde ſein Herz durchzogen? 9. Wird ein Kind immer von ſeiner Mutter geliebt werden? 10. Was geſchah mit dem elften Schlage?

XI.

Page 45, line 23 — page 49, line 24. (Modal Auxiliaries.)

1. When Arnold was about (use wollen) to put his arms around Gertrude for another dance, she slipped away and toward the door of the hall. 2. While he was still thinking what she could mean by that, and what she intended to do, she took his arm and led him through the village. 3. They could have seen the inn from the little hill, if they had not turned to the left. 4. He did not care to leave (use modal aux.) Gertrude, but she told him that he had to go for his own sake. 5. He was not allowed to go from the place where they had just been. 6. She wanted to wait for him at the inn, until the clock had struck twelve. 7. He was just going to return

(modal aux.) to the inn, when the storm became so severe that he was obliged to bend down to the ground. 8. He could not help touching the knapsack on the ground, which Gertrude most likely (modal aux.) had fetched from the house. 9. He was determined (modal aux.) to strike the broad and white road again, even if he should have to grope about in the shrubbery. 10. But it was impossible for him (modal aux.) to find the solid road again, although he knew he had not missed the wall surrounding the village. 11. This wall was said to run right across the road; even if he had lost his way, he knew that he had not passed by the village.

1. Was wollte Arnold tun, als Gertrud sich plötzlich von ihm losmachte? 2. Was fragte er sie draußen vor dem Hause? 3. Hätte Arnold in dem Dorfe und bei Gertrud bleiben dürfen oder mußte er fort? 4. Was sagte er ihr von seiner Liebe? (Indir. disc.) 5. Wie spät war es ungefähr, als sie Abschied nahmen? (Answer with modal aux.) 6. Was mußte Arnold versprechen? (Indir. disc.) 7. Mochte Arnold ihr gern folgen oder blieb er stehen, als sie in das Dorf zurückging? 8. Was geschah durch den herübersausenden Wind für Arnold? 9. Was murmelte Arnold vor sich hin, als die Zeit um war? (Indir. disc.) 10. War es möglich, daß Arnold den festen Weg gekreuzt hatte, als er von dem leichten Abhang herunterkam?

XII.

Page 50, line 5 — page 56, line 24. (Participle and Infinitive.)

1. Instead of getting lost still farther, he resolved to wait for the old clock to strike one. 2. Although tired to death and seized by a strange awe, he could not steal a moment's sleep from the long night. 3. His eyes, seeking the old church tower and the weatherbeaten roofs, saw nothing but a wild undergrowth of alders. 4. Being firmly determined to find the place again, he reached the stone, marked distinctly by the lilac bush with its stiff branches. 5. Although keeping the same direction as yesterday, he had to stop before the scrub alders without being able to find the lost village. 6. Instead of continuing his vain search, he wanted to take a guide, in order not to miss his way again. 7. While he was lying under the tree, a dog came running toward him. 8. An old man, who had gone hunting and whom Arnold had not seen coming, stood before him. 9. After having spent the whole night in the thicket, he looked as if he were coming from the jungle (transl.: thorns and swamps). 10. The hunter had heard the legend told that Germelshausen had sunk (away) there. 11. But he bade the young traveler not to mention the name of the place again. 12. Arnold who had the drawing lying in his hand, said:

"I shall not believe your words (Reden), until I shall see Dingelstedt lying in the valley."

1. Zu welchem Zwecke blieb Arnold auf einer trocknen Stelle ſtehen? 2. Wie arbeitete er ſich wieder auf das höher gelegene Hügelland hinauf? 3. Als was für ein Mann mied er zuletzt den tiefen, dunklen Grund? 4. Was für ein Weg war unter den verkrüppelten Weiden nicht zu erkennen? 5. Welchen Platz hatte er unter tauſenden wieder erkannt? (Use participial construction.) 6. Er ſchritt das Tal zurück, ohne was finden zu können? 7. Mit was für einem Gefühl wollte er die Paſſage erzwingen? 8. Was konnte er leichter bekommen, ſtatt weiter zu ſuchen? 9. Was betrachtete der alte Jäger ſich neugierig? 10. Wozu wollte Arnold Germelshauſen wiederfinden?

Digitized by Google

VOCABULARY

A

ab, *adv.*, away, from, off.

ab'=biegen, bog, gebogen, *tr.*, branch off; *intr.*, ſ., turn away; turn into.

ab'=brechen, bricht, brach, ge=brochen, *tr.*, break off.

ab'=drücken, *tr.*, separate by pressing; oppress.

Abend, –s, –e, *m.*, evening; **heute abend,** to-night.

A'bendluft, –, ¨e, *f.*, damp night, evening breeze.

abends, *adv.*, at night.

aber, *conj.*, but, yet, however.

ab'=führen, *tr.*, take *or* lead away.

ab'geſchieden, *part. adj.*, separated, secluded.

ab'getragen, *part. adj.*, worn, shabby.

Ab'hang, –es, ¨e, *m.*, slope.

ab'=kommen, kam, gekommen, *intr.*, ſ., go astray, lose one's way, be lost.

ab'=kühlen, *tr.*, cool off, refresh.

ab'=malen, *tr.*, paint, take a picture.

ab'=nehmen, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take off *or* away, remove.

ab'=rufen, rief, gerufen, *tr.*, call away.

Ab'ſchied, –s, –e, *m.*, leave, farewell.

ab'=ſchließen, ſchloß, geſchloſſen, *tr.*, close off, shut off.

ab'=ſtechen, ſticht, ſtach, geſtochen, *tr.*, separate, set off; — **gegen,** contrast with.

ab'=ſtehlen, ſtiehlt, ſtahl, geſtohlen, *tr.*, steal.

ab'=ſtoßen, ſtößt, ſtieß, geſtoßen, *tr.*, thrust off; repel.

ab'=tragen, trägt, trug, getragen, *tr.*, carry off; wear off.

ab'=wehren, *tr.*, keep off; decline.

ab'=wenden, wandte, gewandt, *tr.*, turn aside; *refl.*, turn away *or* aside.

ab'=werfen, wirft, warf, ge=

Digitized by

worfen, *tr.*, throw off *or* aside.

ab'=zweigen, *tr.*, turn off; *refl.*, branch out.

ach, *interj.*, oh! alas! — **was!** nonsense!

acht, *num.*, eight.

Ach'tung, *f.*, caution, attention.

achtzehnhun'dert, *num. adj.*, eighteen hundred.

A'der, –, –n, *f.*, vein.

ah, *interj.*, Oh!

ähn'lich, *adj.*, like, similar.

Ah'nung, –, –en, *f.*, presentiment, foreboding; suspicion.

all (aller, alle, alles), *adj. and pron.*, all, every, any; **alles,** everything, everybody; **alles andre,** everything else.

allein', *adv.*, alone; *conj.*, but, however.

allerdings', *adv.*, to be sure; indeed; certainly.

allerhand', *indecl. adj.*, all kinds of.

allerlei', *indecl. adj.*, all sorts of.

als, *conj.*, than; as, when; — **ob,** as if; **nichts —,** nothing but.

al'ſo, *conj.*, therefore; *adv.*, so, thus; accordingly.

alt, *adj.*, old; **meine Alte,** my wife, my old lady.

Al'ter, –s, –, *n.*, age.

al'tertümlich, *adj.*, antiquated, quaint, ancient.

am = an dem.

an, *prep. with dat. or acc.*, on, upon; by, near; at, in; along.

an'=brechen, bricht, brach, gebrochen, *tr.*, break in; *intr.*, ſ., dawn.

An'denken, –s, –, *n.*, memory, recollection.

an'der, –er, –e, –es, *adj.*, other, different; **ein anderer,** another; some one else.

an'ders, *adv.*, else, otherwise, differently.

An'fang, –s, ¨e, *m.*, beginning; **im —,** at first.

an'=fangen, fängt, fing, gefangen, *tr. and intr.*, begin, open, commence.

an'=geben, gibt, gab, gegeben, *tr.*, mark, sketch, indicate.

an'=gehen, geht, ging, gegangen, *tr.*, approach; concern; **geht uns nichts an,** does not concern us.

an'gelaufen, *part. adj.*, dull, dim, tarnished.

ängſt'lich, *adj.*, fearful, timid; *adv.*, anxiously.

An'höhe, –, –n, *f.*, height; eminence, hill.

an'=laufen, läuft, lief, gelaufen, *intr.*, ſ., run up, hasten toward.

an'=legen, *tr.*, put on, lay out, build.

an'=malen, *tr.*, paint; **wieder einmal friſch —,** to paint over.

An'mut, *f.*, grace, gracefulness, charm.
an'=reden, *tr.*, speak to, address.
an'=rennen, rannte, gerannt, *intr.*, ſ., run against.
an'=rufen, rief, gerufen, *tr.*, call, appeal to.
an'=ſchlagen, ſchlägt, ſchlug, geſchlagen, *tr.*, strike; *intr.*, bark.
An'ſchlagen, –s, *n.*, striking, ringing.
an'=ſehen, ſieht, ſah, geſehen, *tr.*, look at; notice; see; **das ſah man ihm auf den erſten Blick an,** the first glance was enough to show that.
An'ſehen, –s, *n.*, sight, look, appearance.
an'ſtändig, *adj.*, proper, respectable, decent.
an'=ſtellen, *tr.*, appoint; *refl.*, feign; take one's place.
Ant'litz, –es, –e, *n.*, face, visage, countenance.
an'=treten, tritt, trat, getreten, *intr.*, ſ., step up, get ready for, begin.
Ant'wort, –, –en, *f.*, answer, reply.
ant'worten, *intr.*, answer; — **auf,** reply to.
an'=ziehen, zog, gezogen, *tr.*, attract; *refl.*, dress.
An'zug, –es, ¨e, *m.*, suit.
Ar'beit, –, –en, *f.*, labor, work.
ar'beiten, *tr. and intr.*, work, labor.
arg, *adj.*, terrible, fierce; bad.
Arm, –es, –e, *m.*, arm.
arm, *adj.*, poor; miserable.
Ar'meslänge, *f.*, arm's length; **in — von ſich,** off at arm's length.
Ar'mut, *f.*, poverty.
Art, –, –en, *f.*, kind, manner, way.
Aſt, –es, ¨e, *m.*, branch, twig.
A'tem, –s, *m.*, breath.
a'temlos, *adj.*, breathless.
auch, *conj.*, also, too; even; either; likewise; **aber —,** but yet, however, likewise; **ſo einfach ſie — waren,** simple as they were.
auf, *prep. with dat. or acc.*, upon, on, up, to, at, in, for, about, towards; — **ab,** up and down.
auf'=blaſen, bläſt, blies, geblaſen, *tr.*, blow *or* puff up.
auf'=fallen, fällt, fiel, gefallen, *intr.*, ſ., fall upon; strike, attract attention.
auf'=finden, fand, gefunden, *tr.*, find, discover; **ließ ſich —,** was to be found.
auf'gelegt, *part. adj.*, disposed, in the mood.
auf'geräumt, *part. adj.*, in good humor, cheerful.
auf'=greifen, griff, gegriffen, *tr.*, lay hold on, take up.

auf'=heitern, *tr.*, encourage; *refl.*, cheer up, unbend one's mind.
auf'=horchen, *intr.*, listen at once, listen attentively.
auf'=hören, *intr.*, cease, discontinue, end, stop.
auf'=knöpfen, *tr.*, unbutton.
auf'=kommen, kam, gekommen, *intr.*, ſ., get up, come up, come into vogue, arise.
auf'=lachen, *intr.*, laugh; **hell —,** burst into a merry laugh.
auf'=leſen, lieſt, las, geleſen, *tr.*, pick up, gather, find.
auf'merkſam, *adj.*, mindful, attentive.
Auf'merkſamkeit, –, –en, *f.*, attention.
auf'=nehmen, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take up, admit, receive.
auf'=ſchnallen, *tr.*, unbuckle.
auf'=ſchreiben, ſchrieb, geſchrieben, *tr.*, write down.
auf'=ſeufzen, *intr.*, heave a deep sigh.
auf'=ſpielen, *tr. and intr.*, begin to play, strike up, play on.
auf'=ſpringen, ſprang, geſprungen, *intr.*, ſ., jump up, bounce up, start up.
auf'=ſtehen, ſtand, geſtanden, *intr.*, ſ., rise, get up.
auf'=ſteigen, ſtieg, geſtiegen, *intr.*, ſ., arise, mount, come up.
auf'=tauchen, *intr.*, ſ., emerge, come into view, appear.
auf'=werfen, wirft, warf, geworfen, *tr.*, throw open, open.
Au'ge, –s, –n, *n.*, eye.
Au'genblick, –s, –e, *m.*, moment.
augenblick'lich, *adj.*, at this moment, instantaneous, immediate.
aus, *prep. with dat.*, out, away from; over; **von... —,** from; **— ſein,** be out, be over.
aus'=bleiben, blieb, geblieben, *intr.*, ſ., remain *or* stay away, be absent.
aus'=breiten, *tr.*, extend, spread out.
aus'=dehnen, *tr.*, extend; stretch out.
aus'=denken, dachte, gedacht, *tr.*, think out, meditate, plan, devise.
Aus'druck, –es, ¨e, *m.*, composure, expression.
Aus'führung, –, –en, *f.*, performance, accomplishment; execution.
aus'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., go out, take a walk.
aus'genommen, *part. adv.*, excepted, except.
aus'geruht, *see* **ausruhen.**
aus'gewechſelt, *part. adj.*, transformed.
aus'=heben, hob, gehoben, *tr.*

and intr., take out; get ready for a blow, warn.

aus'=lachen, *tr.*, make fun of, ridicule.

aus'=läuten, *tr.*, ring out; **eben wird der Gottesdienſt ausgeläutet,** the bell is just ringing for the close of the service.

aus'=legen, *tr.*, lay out, veneer, decorate.

Aus'nahme, –, –n, *f.*, exception; **eine — machen,** be an exception.

aus'=nehmen, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take out, except.

aus'=ruhen, *intr.*, rest; *refl.*, rest.

aus'=ſchlafen, ſchläft, ſchlief, geſchlafen, *intr.*, sleep enough, have a good rest.

aus'=ſchlagen, ſchlägt, ſchlug, geſchlagen, *tr. and intr.*, strike out, decline; finish striking.

aus'=ſchreiten, ſchritt, geſchritten, *intr.*, ſ., walk ahead.

aus'=ſchütten, *tr.*, pour out; *refl.*, open one's heart; **ſich vor Lachen — wollen,** nearly split with laughing.

aus'=ſehen, ſieht, ſah, geſehen, *intr.*, appear, seem; **danach ausſehen,** look like it.

außer, *prep. with dat.*, outside of, except, beyond, without, beside; — **ſich ſein,** be beside one's self.

au'ßerdem, *adv.*, moreover, besides.

äußer-e (der, die, das), *adj.*, outward, exterior.

äu'ßerſt, *adj.*, utmost, extreme; farthest.

aus'=ſprechen, ſpricht, ſprach, geſprochen, *tr.*, pronounce, express, utter.

aus'=ſtrecken, *tr.*, stretch out, expand, extend.

B

Bach, –es, ¨e, *m.*, brook.

Backe, –, –n, *f.*, cheek.

Bahn, –, –en, *f.*, way, road.

bald, *adv.*, soon.

Ball'ſtaat, –s, *m.*, ball dress *or* costume, finest clothes.

ban'nen, *tr.*, ban, charm, enchant, root to the spot.

barſch, *adj.*, sharp, unkind, peevish, gruff.

Bart, –es, ¨e, *m.*, beard.

bat, *see* **bitten.**

bau'en, *tr.*, build, construct, cultivate, plant.

Bau'er, –s, –n, *m.*, peasant, farmer.

Bau'erfrau, –, –en, *f.*, farmer's wife.

Bäu'erin, –, –nen, *f.*, country woman, country girl, farmer's wife.

Bau'ernkind, –es, –er, *n.*, farmer's child, country boy *or* girl.
Bau'ernmädchen, –s, –, *n.*, country girl.
Bau'erntracht, –, –en, *f.*, country style *or* dress.
Baum, –es, ¨e, *m.*, tree.
bedecken, *tr.*, cover, protect.
bedeu'ten, *tr. and intr.*, mean, denote, signify.
befin'den, befand, befunden, *tr.*, find; *refl.*, be, find one's self.
begeg'nen, *intr.*, ſ., meet, pass, come across (*dat.*).
Begeg'nen, –s, *n.*, meeting, reception.
Beginn', –s, *m.*, beginning, opening, procedure.
begin'nen, begann, begonnen, *tr. and intr.*, commence; take up, start.
beglei'ten, *tr.*, accompany, go along.
Beglei'ter, –s, –, *m.*, accompanist; companion, escort, attendant.
Beglei'terin, –, –nen, *f.*, female companion.
begrei'fen, begriff, begriffen, *tr.*, conceive, understand, apprehend.
behag'lich, *adj.*, pleasing, comfortable, agreeable.
behal'ten, behält, behielt, behalten, *tr.*, keep, hold, retain, preserve.
bei, *prep. with dat. and acc.*, near, about; at, by; with, among; at the house of, on account of; — **uns,** in our village.
bei'behalten, behält, behielt, behalten, *tr.*, keep on, retain, follow.
Beich'te, –, –n, *f.*, confession.
bei'de, *adj.*, both, the two.
Bei'gabe, –, –n, *f.*, addition.
Bein, –es, –e, *n.*, leg.
beiſei'te, *adv.*, at the side, aside.
bei'ſetzen, *tr.*, bury.
bei'wohnen, *intr.*, attend.
bekannt', *part. adj.*, well known, familiar, acquainted.
beklemmt', *part. adj.*, oppressed; — **zu Mute werden,** to begin to feel oppressed.
bekom'men, bekam, bekommen, *tr. and intr.*, h. *and* ſ., get; agree; **etwas bekommt einem gut,** it does one good, it agrees with one; **zu ſehen —,** get to see, have a chance to see.
bel'len, *intr.*, bark.
benach'bart, *part. adj.*, neighboring, near by.
Benech'men, –s, *n.*, behavior, conduct.
benut'zen, *tr.*, use, make use of; seize.
beob'achten, *tr.*, observe, notice.
bepflan'zen, *tr.*, plant.

bequem', *adj. and adv.*, comfortable, easy, convenient.
berech'nen, *tr.*, calculate, estimate, figure out.
berei'chern, *tr.*, enrich.
Berg, –es, –e, *m.*, mountain.
Ber'geshang *or* **Berghang**, –(e)s, ¨e, *m.*, hillside, slope.
Berg'waſſer, –s, –, *n.*, mountain stream.
berühren, *tr.*, touch.
Berüh'rung, –, –en, *f.*, touch, contact.
beſchei'den, *adj.*, modest, reserved, reticent.
beſon'ders, *adv.*, especially, in particular.
beſpre'chen, beſpricht, beſprach, beſprochen, *tr.*, talk over, consider, discuss.
beſſer, *adj. and adv.*, better.
Beſ'ſerung, –, –en, *f.*, betterment; improvement; correction.
beſt, *adv., superl. of* gut, best; **aufs beſte**, extremely well *or* good.
beſte (der, die, das), *superl. of* **gut**, best; **am beſten**, (the) best; **das Beſte**, the best; **mein beſter Herr**, my dear Sir.
beſtim'men, *tr.*, determine.
beſtimmt', *part. adj.*, determined, definite, certain.
beſtürzt', *part. adj.*, amazed, perplexed.
betäu'ben, *tr.*, stun, amaze; drown (by noise), deafen.
be'ten, *tr. and intr.*, pray, request.
betrach'ten, *tr.*, observe, look upon, onsider.
Betra'gen, –s, *n.*, conduct, behavior.
betre'ten, betritt, betrat, betreten, *tr.*, tread, enter, step upon.
betrü'ben, *tr.*, trouble, afflict, grieve.
Bett, –es, –en, *n.*, bed.
beweiſen, *tr.*, prove, demonstrate.
bezah'len, *tr.*, pay.
bezeich'nen, *tr.*, mark, indicate, point out.
bezeu'gen, *tr.*, prove, testify, attest, witness.
bie'gen, bog, gebogen, *tr.*, bend.
Bie'gung, –, –en, *f.*, bend, curve.
Bier, –es, –e, *n.*, beer.
bie'ten, bot, geboten, *tr.*, offer, tender; bid.
Bild, –es, –er, *n.*, picture, drawing.
bildhübſch, *adj.*, as pretty as a picture.
bildſchön, *adj.*, very beautiful.
bis, *prep. with acc.*, till, until; — **zu**, to; — **um**, until about; *conj.*, until.
bit'ten, bat, gebeten, *tr.*, ask, request, beg, pray.
bit'ter, *adj.*, bitter, severe, sharp.

blank, *adj.*, bright, clear, clean.
blaß, *adj.*, pale, wan, without color.
Blatt, –es, ¨er, *n.*, leaf, sheet.
Blatt'guirlande, –, –n, *f.*, garland of leaves.
Blei, –s, –e, *n.*, lead; **in — gefaßt,** set in lead.
blei'ben, blieb, geblieben, *intr.*, ſ., remain, stay; **ſtehen —,** stand, stay, stop.
Blei'ſtift, –s, –e, *m.*, lead pencil.
blen'den, *tr.*, blindfold, dazzle, deceive.
Blick, –es, –e, *m.*, glance, look, sight.
blicken, *intr.*, look, view, glance.
blond, *adj.*, blond, fair.
blond'haarig, *adj.*, light-haired.
Blut, –es, *n.*, blood.
blu'tig, *adj.*, bloody; **die Hände — ritzen,** scratch the hands until they bleed.
Bo'den, –s, ¨, *m.*, ground; earth; floor.
böſe *or* **bös,** *adj.*, bad, evil; mad, angry, vexed.
Brand, –es, ¨e, *m.*, brand; fire; **wieder in — bringen,** relight.
Brat'hitze, –, *f.*, boiling *or* roasting heat.
brau'chen, *tr.*, use, need.
brau'en, *tr.*, brew.
braun, *adj.*, brown.
bräun'lich, *adj.*, brownish.
bre'chen, bricht, brach, gebrochen, *tr.*, break; subdue, dim; **gebrochen,** crushed.
breit, *adj.*, wide, broad.
breit'randig, *adj.*, broad-brimmed, with a broad edge.
brennen, brannte, gebrannt, *tr. and intr.*, burn.
brin'gen, brachte, gebracht, *tr.*, bring, carry, fetch; **fertig —,** finish, accomplish; **auf das Papier —,** put on paper, sketch.
Brot, –es, –e, *n.*, bread.
Brück'e, –, –n, *f.*, bridge.
brün'ſtig, *adj.*, inflamed, ardent, hot, fervent.
Bruſt, –, ¨e, *f.*, breast.
Buch, –es, ¨er, *n.*, book.
Bün'del, –s, –, *n.*, bundle.
Burſch(e), –en, –en, *m.*, boy, lad, fellow.
Buſch, –es, ¨e, *m.*, bush, shrub.

C

Chr. = **Chriſti.**
Chriſtus, Chriſti, *m.*, Christ.
Chriſtenmenſch, –en, –en, *m.*, Christian.

D

da, *adv.*, there; then, just then; *conj.*, as, while, since.

dabei', *adv.*, by *or* in it; thereby; meanwhile, at the same time; — **ſein**, be present, be there.

Dach, –es, ¨er, *n.*, roof.

dadurch', *adv.*, through that, thereby; by this means.

dafür', *adv.*, for this *or* that, therefore; for it; **alles ſprach —**, everything made this evident.

dage'gen, *adv.*, against this; **nichts — haben**, have no objection; **hätte nichts —, daß ein Künſtler erwirbt**, had no objection to an artist obtaining.

daheim', *adv.*, at home; — **ſein**, be at home, have one's home, live.

dahin', *adv.*, in that direction; thither, away; **bis —**, until then, so far.

da'hinaus, *adv.*, out there, in that direction.

damit', *adv.*, thereupon, therewith; then; *conj.*, in order that.

däm'mern, *intr.*, grow dark, dawn.

Däm'merung, –, –en, *f.*, dusk, twilight, dawn; subdued light.

dam'pfen, *intr.*, steam, fume, smoke.

danach', *adv.*, after that, according to that, like that; thereupon.

Dank, –es, *m.*, acknowledgment, gratitude, thanks; **Gott ſei —**, thank goodness.

danken, *intr.*, thank.

dann, *adv.*, then, thereupon, at that time; — **und wann**, now and then.

daran', *adv.*, by it *or* that, at it, thereon, thereat, about it.

darauf, *adv.*, thereon, on it, upon it, of it.

darin' *or* **darin'nen**, *adv.*, therein, in it, within.

darnach, *adv.*, thereafter, thereto; according to it, for it, for that, thereupon.

darü'ber, *adv.*, over that, about that, thereof, thereon, concerning that.

darum' *or* **dar'um**, *adv.*, on account of that, about it, therefore.

darun'ter, *adv.*, among them, beneath it, thereunder, thereby.

das, *see* **der**.

da'=ſein, war, geweſen, *intr.*, be there, be present.

daß, *conj.*, that, so that.

dau'ern, *intr.*, last, continue, stand, be.

davon', *adv.*, thereof, thereabout, therefrom, of them; gone, away.

dazu', *adv.*, thereto, therefor, to it; also.

dazwi'ſchen, *adv.*, between.

Dcbr. = **Dezember**, December.

decken, *tr.,* cover; hide, conceal.
dein, deine, dein, *poss. adj.,* your; *poss. pron.,* yours.
den'ken, dachte, gedacht, *tr. and intr.,* think, mean.
Denk'mal, –es, –e *or* ¨er, *n.,* monument.
denn, *conj.,* for, because.
der, die, das, *def. art.,* the; *dem. pron.,* he, she, it; that; the one; *rel. pron.,* who, which, that.
der'artig, *adj.,* of such a kind.
derb, *adj.,* hearty, sturdy, brusque.
der'ſelbe *and* **derſel'be, dieſelbe, dasſelbe,** *demonstr. pron.,* the same.
des'halb, *adv.,* therefore, for that reason, about it.
de'ſto, *adv.,* (*before comp.*) the, so much the; **je... deſto,** the...the.
deu'ten, *intr.,* point, indicate.
deut'lich, *adj.,* distinct, clear.
deutſch, *adj.,* German.
Deutſch'land, –s, *n.,* Germany.
dicht, *adj.,* close, dense, thick; *adv.,* closely.
dick, *adj.,* thick, heavy.
Di'ckicht, –s, –e, *n.,* thicket, bushes.
Dienſt, –es, –e, *m.,* service, work.
die'ſer, dieſe, dieſes, *dem. pron.,* this, the latter.
Ding, –es, –e, *n.,* thing, object, creature; **vor allen Dingen,** above all, first of all.
disharmo'niſch, *adj.,* out of tune, discordant.
doch, *conj.,* yet; but; though; anyhow, however; after all, nevertheless.
Donnerwet'ter, *interj.,* thunder and lightning! good heavens!
Dorf, –es, ¨er, *n.,* village, town.
Dorf'bewohner, –s, –, *m.,* villager, peasant, farmer.
Dorn, –es, –en, *m.,* thorn, thorn bush.
dort, *adv.,* there, yonder; **gleich —,** right there.
drän'gen, *tr. and intr.,* press, crush, force; *refl.,* crowd, force one's self through.
drauf, *see* **darauf.**
drau'ßen, *adv.,* outside (of the home); in the field.
drei, *num.,* three.
drin, drinnen, *see* **darin.**
drin'gen, *intr., ſ.,* press through, reach.
drit'te, *num.,* third.
dro'hen, *tr. or intr.,* threaten.
drü'ben, *adv.,* yonder, over there; **— hin,** on the other side.
drücken, *tr.,* press.
du, *pron.,* you.
dul'den, *tr.,* endure, tolerate, suffer.

dumpf, *adj.*, damp, moist, musty.
dum'pfig, *adj.*, moist, musty, mouldy.
dun'kel, *adj.*, dark, dim, vague.
Dun'kelheit, –, *f.*, darkness,
dünn, *adj.*, thin.
durch, *prep. with acc.*, through, across, by means of, on account of, with; **— und —,** thoroughly.
durchbe'ben, *tr.*, shake through, agitate.
durcheinan'der, *adv.*, confusedly, in confusion, pell-mell.
Durch'gang, –es, ¨e, *m.*, passage.
durchzie'hen, durchzog, durchzogen, *tr.*, intermingle, interweave.
durchzu'cken, *tr.*, thrill, flash through.
dür'fen, durfte, gedurft, *mod. aux.*, may, be permitted, could, be able, must, dare.
Durſt, –es, *m.*, thirst.
dü'ſter, *adj.*, gloomy, dark, dusky, cloudy, sullen.

E

eben, *adv.*, just, right now.
e'benfalls, *adv.*, likewise, also.
echt, *adj.*, genuine.
Ecke, –, –n, *f.*, corner, nook, edge.
ehe, *conj.*, before, sooner.
Eh'renwache, –, –n, *f.*, guard of honor.
Ei'chenaſt, –es, ¨e, *m.*, branch of an oak tree.
ei'gen, *adj.*, own, proper; particular; strange, peculiar.
ei'gentlich, *adv.*, really; **nun, doch nicht —,** well, in reality not quite.
Ei'gentum, –es, ¨er, *n.*, property.
eigentüm'lich, *adj.*, proper, peculiar, strange, queer; remarkable, wonderful.
ein, eine, ein, *indef. art.*, a; *num.*, one, some one; something.
ein, *adv.*, within.
einan'der, *adv.*, one another.
ein'=brechen, bricht, brach, gebrochen, *intr.*, ſ., break in, begin, approach; **einbrechend,** gathering.
ein'=dringen, drang, gedrungen, *intr.*, ſ., press in, enter by force.
ein'fach, *adj.*, simple, plain.
Ein'fluß, –es, ¨e, *m.*, influence.
ein'=führen, *tr.*, introduce.
ein'gedenk (*with gen.*), *adj.*, mindful, remembering, reminiscent.
ein'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., enter, appear; **ein=**

und ausgehen, be at home, know well; **zu Gott —,** be taken to God.

ein'=heizen, *tr.,* heat the room, build a fire.

einige, *num.,* a few, some.

ein'=laden, lädt, lud, geladen, *tr.,* invite; **wenig Einladendes,** but little that is inviting.

ein'=läuten, *tr.,* ring the bells at the beginning of the service.

ein'mal *or* **einmal',** *adv.,* once, just; at once; all of a sudden; once upon a time; **noch —,** once more; **früher vielleicht —,** probably once upon a time.

ein'=rahmen, *tr.,* frame.

Ein'richtung, –, –en, *f.,* arrangement, furnishing.

eins, *num.,* one; one thing.

ein'ſam, *adj.,* lonely, alone.

ein'=ſchenken, *tr.,* pour in.

ein'=ſchreiten, ſchritt, geſchritten, *intr.,* ſ., turn into.

ein'ſilbig, *adj.,* short, brief, moody, taciturn.

ein'=ſinken, ſank, geſunken, *intr.,* ſ., sink into.

ein'tönig, *adj.,* monotonous.

ein'=wenden, wandte, gewandt, *tr.,* object, demur, oppose.

ein'zeln, *adj.,* one at a time, single; individual.

ein'zig, *adj.,* single, (the) only one.

Ei'ſenbahn, –, –en, *f.,* railroad.

Ei'ſenſtab, –es, ¨e, *m.,* iron bar.

ei'ſern, *adj.,* of iron.

Eis, –es, *n.,* ice.

eis'kalt, *adj.,* as cold as ice, frozen.

ela'ſtiſch, *adj.,* elastic; soft.

elf, *num.,* eleven.

elfte, *num.,* eleventh.

empor'=richten, *tr.,* raise; *refl.,* rise, straighten.

empor'=ſchießen, ſchoß, geſchoſſen, *intr.,* ſ., shoot up, get up suddenly.

empor'=ſpringen, ſprang, geſprungen, *intr.,* ſ., jump *or* spring up.

En'de, –s, –n, *n.,* end; **am —,** in the end, after all.

end'lich, *adj.,* finally, after all.

eng, *adj.,* narrow, close.

En'gel, –s, –, *m.,* angel.

en'gelſchön, *adj.,* as beautiful as an angel, like an angel.

entdeck'en, *tr.,* discover.

entfer'nen, *tr.,* set away, remove; *refl.,* go away, depart.

entfernt', *part. adj.,* distant, off, away.

Entfer'nung, –, –en, *f.,* distance.

entge'gen, *prep. with dat.,* against, toward.

entge'gen=funkeln, *intr.,* sparkle toward, gleam toward.

entge'gen=halten, hält, hielt,

gehalten, *tr.*, hold up to *or* against.

entge'gen=ſchallen, *intr.*, come to one's ear, sound toward.

entge'gen=ſtrecken, *tr.*, stretch toward, stretch out, offer.

entlang', *prep. with gen. or acc.*, along, with; **die Straße —,** down the street.

entlang'=ſchreiten, ſchritt, geſchritten, *intr.*, ſ., walk along *or* down.

entſchlie'ßen, entſchloß, entſchloſſen, *refl.*, decide, determine.

Entſchul'digung, –, –en, *f.*, excuse, pardon, apology.

entſte'hen, entſtand, entſtanden, *intr.*, ſ., come into existence, arise, begin.

ent'weder, *conj.*, either.

entwer'fen, entwirft, entwarf, entworfen, *tr.*, devise, design, sketch.

entzie'hen, entzog, entzogen, *tr.*, withdraw, take from; *refl.*, shun, avoid, escape from.

entzif'fern, *tr.*, decipher.

er, *pers. pron.*, he.

erblin'den, *intr.*, ſ., become blinded *or* blind; **erblindet,** dim, blind.

Erd'boden, –s, *m.*, earth, ground, soil.

er'dig, *adj.*, from *or* according to the earth, mouldy.

Erd'rauch, –es, *m.*, smoke, haze, mist.

erfaſ'ſen, *tr.*, grasp, seize; [understand.

Erfin'dung, –, –en, *f.*, invention.

erfor'ſchen, *tr.*, investigate, search into, examine.

erfri'ſchen, *tr.*, cool, refresh, invigorate.

ergrei'fen, ergriff, ergriffen, *tr.*, take possession, seize, catch, grasp.

ergrif'fen, *part. adj.*, seized; touched, moved, charmed.

erhit'zen, *tr.*, heat, inflame; *refl.*, become excited.

Erin'nerung, –, –en, *f.*, recollection, remembrance; **aus der —,** from memory.

erken'nen, erkannte, erkannt, *tr.*, recognize, understand, realize, acknowledge.

erklä'ren, *tr.*, declare, explain; solve.

Erklärung, –, –en, *f.*, explanation, solution.

erlau'ben, *tr.*, allow, permit.

Er'le, –, –n, *f.*, alder tree.

Er'lenbuſch, –es, ¨e, *m.*, alder bush.

Er'lendickicht, –s, –e, *n.*, thicket of alders.

Er'lengebüſch, –s, –e, *n.*, alder bushes.

Er'lengeſtrüpp, –es, *n.*, alder thicket.

ernſt, *adj.*, earnest, serious; *adv.*, gravely; **gar ſo —,** altogether too serious.

ernſt'haft, *adj.*, serious, grave.
eröff'nen, *tr.*, open; declare.
errei'chen, *tr.*, reach, obtain; attain.
erſchöpft', *part. adj.*, exhausted.
erſchreck'en, *tr.*, frighten.
erſchreck'en, erſchrickt, erſchrak, erſchrocken, *intr.*, ſ., become frightened.
erſt, *adv.*, first, only, really, not until.
erſte (der, die, das), *num.*, first.
erſtau'nen, *tr.*, astonish; *intr.*, ſ., be astonished.
erwa'chen, *intr.*, ſ., awake.
erwar'ten, *tr.*, expect, wait for; **der Erwartete,** the person expected.
erwer'ben, erwirbt, erwarb, erworben, *tr.*, acquire; earn; gain, obtain.
erwi'dern, *tr. or intr.*, reply, answer.
erzäh'len, *tr.*, tell, relate.
erzeu'gen, *tr.*, generate, produce.
erzwin'gen, erzwang, erzwungen, *tr.*, force, compel.
es, *pers. pron.*, it.
eſ'ſen, ißt, āß, gegeſſen, *tr.*, eat; **zu Mittag —,** eat dinner.
Eſ'ſen, –s, *n.*, meal, dinner; **beim —,** at the table.
Eß'ſaal, –es, –ſäle, *m.*, dining room.
et'was, *indef. pron.*, something, a little; **— anderes,** another matter, different; *adv.*, somewhat, a little.
euer, eure, euer, *poss. pron. and adj.*, your, yours.

F

Fahr'weg, –es, –e, *m.*, driveway, road.
fal'len, fällt, fiel, gefallen, *intr.*, ſ., fall; **ſo unverſehens in die Schüſſel —,** drop in unceremoniously to dinner.
Fal'tenwurf, –es, ¨e, *m.*, arrangement of folds.
Fami'lie, –, –n, *f.*, family.
faſ'ſen, *tr.*, seize, hold; **gefaßt halten,** keep on holding; **unter den Arm —,** take by the arm.
faſt, *adv.*, almost, nearly, about.
feh'len, *intr.*, be lacking; **es fehlt an Geld,** money is wanting.
fehl'gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., go the wrong way, miss the way.
fei'ern, *tr.*, celebrate; *intr.*, interrupt *or* stop work.
fein, *adj.*, fine, nice, sharp; *adv.*, finely; **ſeid — wieder da,** be sure to be back.
Feld, –es, –er, *n.*, field.
Fels'ſtück, –es, –e, *n.*, piece of rock, cliff.

Fen'ſter, –s, –, *n.*, window.
fern, *adj. and adv.*, distant, far, remote.
fer'tig, *adj.*, done, finished; — **bringen,** accomplish.
fer'tigen, *tr.*, finish, accomplish, make.
feſt, *adj.*, solid, firm, hard; absolute; *adv.*, firmly, tightly.
Feſt, –es, –e, *n.*, festival, holiday.
Feſt'lichkeit, –, –en, *f.*, festivity, fete.
Feſt'tägler, –s, –, *m.*, joyous, festive people.
feucht, *adj.*, damp.
Feu'er, –s, –, *n.*, fire; — **ſchlagen,** strike a light with the tinder-box.
fin'den, fand, gefunden, *tr.*, find; *refl.*, find one's way; **ſich — in,** understand, get the hang of.
fin'ſter, *adj.*, gloomy, dark, dim; sad.
fix, *adv.*, firm.
flach, *adj.*, flat, level.
Flä'che, –, –n, *f.*, plan, level, surface.
Fla'ſche, –, –n, *f.*, bottle.
flei'ßig, *adj.*, diligent, industrious.
Flie'derbuſch, –es, ¨e, *m.*, lilac bush.
fliegen, flog, geflogen, *intr.*, ſ., fly
flie'ßen, floß, gefloſſen, *intr.*, ſ., flow.
flüch'tig, *adj.*, hasty, superficial, careless; *adv.*, hastily.
Flü'gel, –s, –, *m.*, wing, casement.
flüſ'ſig, *adj.*, liquid, flowing, fluid.
flü'ſtern, *tr.*, whisper.
Flut, –, –en, *f.*, flood, stream.
fol'gen, *intr.*, ſ. (*dat.*), follow, pursue.
förm'lich, *adj.*, formal, real, appropriate; *adv.*, almost.
För'ſter, –s, –, *m.*, forester, game warden.
Forſt'mann, –es, ¨er, *m.*, forester.
fort, *adv.*, away, gone, further.
fort'=fahren, fährt, fuhr, gefahren, *intr.*, ſ., go on, continue; depart.
fort'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., go away.
fort'=nehmen, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take away, remove.
fort'=ſetzen, *tr.*, set away, continue, pursue.
fort'=ſpielen, *intr.*, keep on playing, play on.
fort'=ziehen, zog, gezogen, *tr.*, pull away; *intr.*, ſ., go on, move on, depart.
Fra'ge, –, –n, *f.*, question.
fra'gen, frug *and* fragte, gefragt, *tr and intr.*, ask.
Frau, –, –en, *f.*, woman, wife.

frei, *adj.*, free; **das Freie,** the open air, out of doors.
frei'en, *tr.*, make love, woo, court.
frei'lich, *adv.*, indeed, surely, of course.
fremd, *adj.*, strange, foreign; **der Fremde,** stranger.
Freu'de, –, –n, *f.*, joy, delight, pleasure.
Freu'denſchrei, –s, –e, *m.*, exclamation *or* shout of joy.
freu'dig, *adj.*, glad, happy, joyful.
freu'en, please; *refl.*, be happy, be glad; **ſich — auf,** anticipate.
Freund, –es, –e, *m.*, friend.
Freun'din, –, –nen, *f.*, friend.
freund'lich, *adj.*, friendly, kind, pleasant.
Friedhof, –es, ¨e, *m.*, churchyard, cemetery.
friſch, *adj.*, fresh, cool; raw; *adv.*, recently.
froh, *adj.*, happy, merry, glad, joyous.
fröh'lich, *adj.*, glad, happy.
Froſt, –es, ¨e, *m.*, frost.
Frucht, –, ¨e, *f.*, fruit.
frug, *see* **fragen.**
früh, *adj.*, early; *adv.*, in the morning; *comp.*, formerly.
füh'len, *tr.*, feel; *refl.*, feel, be disposed.
füh'ren, *tr.*, guide, conduct, bring, lead, take.
Füh'rer, –s, –, *m.*, guide, escort, leader.
fünf, *num.*, five.
für, *prep. with acc.*, for, on account of.
fürch'ten, *tr.*, fear; *refl.*, be afraid.
Fuß, –es, ¨e, *m.*, foot.
Fuß'pfad, –es, –e, *m.*, footpath.
Fuß'weg, –es, –e, *m.*, walk, footpath; **den — hinüber,** over the footpath.

G

ganz, *adj.*, whole, entire; *adv.*, quite.
gar, *adv.*, quite, very; — **nicht,** not at all, by no means; — **ſehr lange,** for a long, long time, for quite a while; — **ſo gut,** altogether too well.
Gar'ten, –s, ¨, *m.*, garden.
Gaſt, –es, ¨e, *m.*, guest.
gaſtlich, *adj.*, hospitable.
gebä'ren, gebar, geboren, *tr.*, bear, produce; **geboren,** born; née.
Gebäu'de, –s, –, *n.*, building, structure.
geben, gibt, gab, gegeben, *tr.*, give, confer.
Gebet', –es, –e, *n.*, prayer.
Gebir'ge, –s, –, *n.*, mountain range.
gebo'ren, *see* **gebären.**
Geburt', –, –en, *f.*, birth.
Gebüſch', –es, –e, *n.*, bushes, shrubbery.

Gedan'ke, –nS, –n, *m.*, thought, idea.
gedrückt', *part. adj.*, pressed, depressed, downcast.
Gefal'len, –S, –, *n.*, favor, kindness.
Gefühl', –eS, –e, *n.*, feeling, sense, sentiment.
gegen, *prep. with acc.*, against, towards; in contrast with.
Ge'gend, –, –en, *f.*, region; **nach der — dort,** in that direction.
Ge'genteil, –S, –e, *n.*, contrary, opposite.
gegenü'ber, *prep. with dat.*, opposite.
gegenü'ber=ſtehen, ſtand, ge=ſtanden, *intr.*, stand on the other side, be opposed.
ge'hen, geht, ging, gegangen, *intr.*, ſ., go.
gehor'chen, *intr.*, obey.
Geiſt, –eS, –er, *m.*, mind, spirit, reason.
geknо'tet, *part. adj.*, tied, [knotted.
gelb, *adj.*, yellow.
gelb'lich, *adj.*, yellowish.
Geld, –eS, –er, *n.*, money.
gele'gen, *part. adj.*, situated, placed; at the proper time, apt.
Gele'genheit, –, –en, *f.*, opportunity, occasion, chance.
gelockt', *part. adj.*, curled.
gel'ten, gilt, galt, gegolten, *intr.*, be intended for, be considered.
genau', *adj.*, exact, accurate, careful, close; **eigentlich —,** just exactly.
genug', *adj. and adv.*, enough, sufficient.
gera'de (grad), *adj.*, direct, straight; *adv.*, just.
geräu'mig, *adj.*, roomy, spacious.
gering, *adj.*, little, small, scarce, scanty.
Ger'melshauſer, –S, –, *m.*, resident of Germelshausen.
gern, *adv.*, gladly; **— haben,** like; **— mögen,** like; **— ſehen,** like to see.
geſche'hen, geſchieht, geſchah, geſchehen, *intr.*, ſ., *often impers.*, occur, happen, be done.
geſcheit', *adj.*, clever, shrewd, sensible.
Geſchich'te, –, –n, *f.*, story, history.
Geſchirr', –eS, –e, *n.*, vessel, crockery, dishes.
Geſel'le, –n, –n, *m.*, comrade, partner; journeyman.
Geſell'ſchaft, –, –en, *f.*, company, society, association.
Geſicht', –eS, –e *or* –er, *n.*, face.
geſpa'ßig, *adj.*, funny, merry, joking.
Geſpie'lin, –, –nen, *f.*, playmate.
Geſpräch', –eS, –e, *n.*, conversation; **in dieſem —,** while thus talking.

geſprun'gen, *part. adj.*, cracked.
Geſtalt', –, –en, *f.*, form, figure.
geſtern, *adv.*, yesterday.
Geſtrüpp', –es, –e, *n.*, underwood, bushes.
Getränk', –es, –e, *n.*, drink, beverage, potion.
getrau'en, *tr.*, trust; *refl.*, dare, undertake, be bold.
geübt, *see* **üben.**
gewahr', *adj.*, aware; — **werden,** become aware, notice, discover.
Gewalt', –, –en, *f.*, power, force, violence.
gewin'nen, gewann, gewonnen, *tr.*, win, gain.
gewiß, *adj.*, sure; *adv.*, certainly.
Gewit'ter, –s, –, *n.*, thunderstorm.
Gewohn'heit, –, –en, *f.*, custom, habit, use, practice.
gewöhn'lich, *adj.*, customary, common, general, usual.
Gie'bel, –s, –, *m.*, gable.
Glanz, –es, *m.*, splendor, brightness, radiance, brilliancy.
glän'zen, *intr.*, shine, glitter, glister.
Glas, –es, ¨er, *n.*, glass.
glau'ben, *tr. and intr.*, believe, trust; suppose.
gleich, *adj.*, the same, like; *adv.*, at once, immediately; — **einmal,** right here *or* now; **dort** —, right there.
glei'chen, glich, geglichen, *intr.*, look *or* appear like, resemble.
Gleich'gewicht, –s, *n.*, balance.
gleich'gültig, *adj.*, indifferent, unconcerned.
gleich'mütig, *adj.*, undisturbed; *adv.*, calmly.
gleiten, glitt, geglitten, *intr.*, ſ., glide, slip, slide.
Glied, –es, –er, *n.*, member.
Glo'cke, –, –n, *f.*, bell.
Glo'ckengießer, –s, –, *m.*, bell-founder.
Glo'ckenton –(e)s, ¨e, *m.*, tone of a bell.
gnä'dig, *adj.*, merciful, condescending, kind, gracious.
gol'den, *adj.*, golden.
gön'nen, *tr.*, allow, permit, grant.
Gott, –es, ¨er, *m.*, God; — **ſei Dank,** thank goodness.
Got'tesacker, –s, ¨, *m.*, churchyard, cemetery.
Got'tesdienſt, –es, –e, *m.*, service (in church).
Grab, –es, ¨er, *n.*, grave.
grad, *see* **gerade.**
Gras, –es, ¨er, *n.*, grass.
grau, *adj.*, gray.
Grau'en, –s, *n.*, dread, horror.
Grau'ſen, –s, *n.*, awe, terror.
grell, *adj.*, sharp; dazzling, glaring, shrill.
groß, *adj.*, big, large; great,

tall; *adv.*, greatly; — **anſehen,** look at in surprise, with wide open eyes.

grün, *adj.*, green.

Grund, –es, ¨e, *m.*, bottom; ground, valley; reason.

Grup'pe, –, –n, *f.*, group.

Gruß, –es, ¨e, *m.*, greeting, salutation.

grü'ßen, *tr.*, greet, salute; **grüß' Gott,** good day, good-by.

gut, *adj.*, good, fine, all right; **das wär' ſchon —,** that is fine, all right; *adv.*, well, easily, quickly; **ſo —,** well as; — **ausſchreiten,** walk briskly.

gut'mütig, *adj.*, good-natured, kind.

H

Haar, –es, –e, *n.*, hair.

ha'ben, hatte, gehabt, *tr. and aux.*, have; hold.

haf'ten, *intr.*, stick, cleave, cling, be fastened.

Hahn, –es, ¨e, *m.*, rooster, cock.

halb, *num. adj. and adv.*, half.

Hals, –es, ¨e, *m.*, neck; — **über Kopf,** head over heels.

Halt, –es, *m.*, support, hold.

halten, hält, hielt, gehalten, *tr.*, hold, keep, consider; — **von,** care for, think of; **den Sonntag —,** observe the sabbath-day.

Hand, –, ¨e, *f.*, hand.

hand'haben, *tr.*, handle, use.

Hand'werksburſch(e), –en, –en, *m.*, traveling journeyman.

Hang, –es, ¨e, *m.*, slope, declivity, inclination.

han'gen, hängt, hing, gehangen, *intr.*, hang; rest; dangle, be fixed, lie.

hängen, *tr.*, hang.

har'ren, *intr.*, wait; — **meiner,** wait for me.

hart, *adj.*, hard, heavy; difficult, severe; **hartgefahren,** beaten down.

hart'näckig, *adj.*, obstinate, opinionated, stubborn.

Haſt, –, *f.*, hurry, haste.

Hauſe, –ns, –n, *or* **Haufen,** –s, –, *m.*, heap, pile; great number.

Haus, –es, ¨er, *n.*, house, home; **nach Hauſe gehen,** go home; **zu Hauſe,** at home.

hau'ſen, *intr.*, dwell, live.

Haus'gang, –s, ¨e, *m.*, entry, corridor, vestibule.

he'ben, hob, gehoben, *tr.*, lift, raise.

he'ckenumzogen, *part. adj.*, hedged in.

hei! *interj.*, ho! hello!

Hei'ligenbild, –s, –er, *n.*, image *or* picture of a saint.

heim, *adv.*, homeward, home.

Hei'mat, –, –en, *f.*, home.

heim'=kommen, kam, gekom=men, *intr.*, ſ., come home, get home.

heim'lich, *adj.*, secret, private.

heiß, *adj.*, hot, warm; uncomfortable.

hei'ßen, hieß, geheißen, *tr.*, name, call; order; **es hieß anders,** it had another name.

hel'fen, hilft, half, geholfen, *intr.*, help, assist, promote, support; **es hilft doch nichts,** it is no use; **was half ihm,** of what use was.

hell, *adj.*, bright, sparkling, light, clear.

hellerleuch'tet, *part. adj.*, brightly lighted.

hell'glänzend, *part. adj.*, shining *or* glistening brightly; shining in bright colors.

Hemd, –es, –en, *n.*, shirt.

her, *adv. and sep. prefix,* here, hither; ago; **um ... —,** around, about.

herab'=ſchauen, *intr.*, look *or* gaze down.

heran'=treten, tritt, trat, ge=treten, *intr.*, ſ., walk up to.

herauf'=kommen, kam, ge=kommen, *intr.*, ſ., walk *or* come up.

herauf'=quellen, quillt, quoll, gequollen, *intr.*, ſ., gush *or* rise up.

heraus'=glänzen, *intr.*, shine out *or* forth.

heraus'=kommen, kam, ge=kommen, *intr.*, ſ., come out.

heraus'=nehmen, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take out.

heraus'=putzen, *tr.*, dress, array, decorate.

heraus'=ſchauen, *intr.*, look *or* peep out.

heraus'=tönen, *intr.*, tone forth *or* out.

Herbſt, –es, –e, *m.*, fall, autumn.

herein'=kommen, kam, ge=kommen, *intr.*, ſ., come in, walk in.

herein'=werfen, wirft, warf, geworfen, *tr.*, throw in, admit.

her'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., go on, go ahead; **dort ging es luſtig her,** the merriment was in full swing.

her'=laufen, läuft, lief, ge=laufen, *intr.*, ſ., come on running, run hither, run along.

Herr, –n, –en, *m.*, gentleman; *with proper names,* Mr.; Sir.

herr'lich, *adj.*, splendid, glorious, magnificent.

herr'ſchen, *intr.*, dominate rule, prevail.

her'=rühren, *intr.*, come from, originate.

herü'ber=kommen, kam, ge=kommen, *intr.*, ſ., come across over.

herü'ber=ſauſen, *intr.*, ſ., rush, whistle, roar over *or* by.
herü'ber=ſchallen, *intr.*, sound over, come to one's ear.
herü'ber=tönen, *intr.*, ring over to, come to one's ear.
herum', *adv.*, around, about.
herum'=fahren, fährt, fuhr, gefahren *tr.*, h., *and intr.*, ſ., drive about.
herum'=tappen, *intr.*, ſ., grasp *or* grope about *or* around.
herum'=waten, *intr.*, h. *and* ſ., wade about.
herum'=wirbeln, *intr.*, ſ., whirl around.
Herz, –enſ, –en, *n.*, heart; darling, sweetheart; **aus vollem —en,** deep down in her heart.
Her'zensluſt, *f.*, heart's delight.
herz'haft, *adj.*, hearty, bold, courageous.
herz'lich, *adj.*, hearty, cordial, kind, tender, sincere.
het'zen, *tr.*, bate; run excitedly.
heu'len, *intr.*, howl.
heute, *adv.*, to-day; — **abend,** to-night.
heu'tig, *adj.*, of to-day, to-day's.
hie *and* **hier,** *adv.*, here.
hier'herum, *adv.*, hereabout, in this part of the country.
hier'her, *adv.*, hither, here.
Him'mel, –s, –, *m.*, sky, heaven.
Him'melsgürtel, –s, –, *m.*, horizon, zone.
hin, *adv.*, away, thither, along, hither; **immer im Dorfe —,** on and on through the village.
hinauf', *adv.*, up, upward.
hinauf'=führen, *tr.*, lead up.
hinauf'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., go up, walk up, ascend.
hinauf'=ſchreiten, ſchritt, geſchritten, *intr.*, ſ., walk up, step up, ascend.
hinaus', *adv.*, out, away, beyond.
hinaus'=blicken, *intr.*, gaze *or* look out.
hinaus'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., walk *or* go out.
hinaus'=kommen, kam, gekommen, *intr.*, ſ., come *or* get out *or* forth.
hinaus'=tragen, trägt, trug, getragen, *tr.*, carry out.
hinaus'=treten, tritt, trat, getreten, *intr.*, ſ., step out, step over *or* beyond.
hin'dern, *tr.*, hinder, impede, prevent.
hindurch', *adv.*, through.
hindurch'=drängen, *refl.*, press through.
hinein', *adv.*, in, into.
hinein'=finden, fand, gefunden, *intr.*, find into; *refl.*, get accustomed to.

hinein'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., go in, enter.
hinein'=horchen, *intr.*, listen, try to catch a sound in.
hinein'=laufen, läuft, lief, gelaufen, *intr.*, ſ., run into.
hinein'=ſpringen, ſprang, geſprungen, *intr.*, ſ., spring *or* jump into.
hin'=laufen, läuft, lief, gelaufen, *intr.*, ſ., run into *or* along.
hin'=nicken, *intr.*, nod in the direction; **überall —,** nod to everybody.
hin'=ſagen, *tr.*, say (without attention *or* in a direction).
hin'=ſchauen, *intr.*, look, gaze.
hin'=ſchreiten, ſchritt, geſchritten, *intr.*, ſ., walk on.
hin'=ſetzen, *tr.*, set, place away; *refl.*, sit down.
hin'ten, *adv.*, back, behind.
hin'ter, *prep. with dat. or acc.*, after, behind, back of.
hin'tere, *adj.*, rear.
hinterher', *adv.*, behind, after; behind them.
hinü'ber, *adv.*, over, beyond there; **den Fußweg —,** down the footpath.
hinü'ber=ſchauen, *intr.*, look *or* gaze over.
hinü'ber=ſchreiten, ſchritt, geſchritten, *intr.*, ſ., walk across *or* over.
hinun'ter, *adv.*, down, downward.
hinun'ter=ſteigen, ſtieg, geſtiegen, *intr.*, ſ., step down, walk down, descend.
hin'=ziehen, zog, gezogen, *tr.*, drag out *or* along; *intr.*, ſ., move along, pass.
hinzu'=ſetzen, *tr.*, add.
Hitze, –, *f.*, heat.
hm! *interj.*, hm! well!
hoch (hoh-), *adj.*, high, tall, large, lofty.
höch'ſtens, *adv.*, at the highest, at the most.
Hö'henrauch, –es, *m.*, mountain mist, haze.
hö'her, *comp. of* hoch.
ho'len, *tr.*, fetch, bring.
Holz'kaſten, –s, ¨, *m.*, wooden box.
hor'chen, *intr.*, listen.
hö'ren, *tr.*, hear; **nichts von ſich — laſſen,** send no word, give no sign of life.
hübſch, *adj.*, pretty, handsome, nice.
Hü'gel, –s, –, *m.*, hill.
Hü'gelhang, –es, ¨e, *m.*, slope of a hill, hillside.
Hund, –es, –e, *m.*, dog.
hun'dert, *num.*, hundred.
Hut, –es, ¨e, *m.*, hat.
hü'ten, *tr.*, take care, protect; *refl.*, be careful, heed, avoid.

I (i)

ich, *pron.*, I.
Idee', –, –n, *f.*, idea, thought.

ihr, *pers. pron., dat.,* her; *2nd plur. nom. and acc.,* you; *poss. pron. or adj.,* her, hers; their, theirs.
Ihr, *pers. pron.,* you; *poss. pron. or adj.,* your, yours.
im = in dem.
im'mer, *adv.,* always, ever, yet, still; — **ſchneller,** faster and faster; — **wieder,** again and again; **noch —,** still, yet.
imſtan'de ſein, be able.
in, *prep. with dat. or acc.,* in, at, by, with, among; into; within; for; during.
indem', *conj.,* while; because, since, as.
indeſſ'ſen, *adv.,* meanwhile, in the meantime.
ineinan'dergebrochen, *part. adj.,* broken together, heartbroken.
in'nen, *adv.,* inside, within.
ins = in das.
In'ſchrift; –, –en, *f.,* inscription.
Inſtrument', –s, –e, *n.,* instrument, tool.
Intereſ'ſe, –s, –n, *n.,* interest.
ir'gend, *adv.,* some, any; anywhere, somewhere; — **ein,** any; — **jemand,** any one, some one.
ir'ren, *intr.,* err, be mistaken, go the wrong way.

J (j)

ja, *adv.,* yes, surely, indeed, of course, you know, don't you see; — **nicht,** by no means.
ja'gen, *tr.,* chase, drive, rush, hurry.
Jä'ger, –s, –, *m.,* forester, hunter, game warden.
Jahr, –es, –e, *n.,* year.
Jah'reszahl, –, –en, *f.,* year, number of the year.
Jauch'zen, –s, *n.,* rejoicing, merrymaking, shouting.
je, *adv.,* ever; *conj.,* **je ... deſto** (*with comp.*), the ... the; *see* **deſto.**
je'denfalls, *adv.,* by all means, doubtless, surely.
je'der (jede, jedes), *pron.,* every, each, every one, any.
je'desmal, *adv.,* every time.
jedoch', *conj.,* yet, however, nevertheless.
je'ner (jene, jenes), *dem. pron.,* that, that one yonder; he, she, it.
jetzt, *adv.,* now, at this time, at present; **ſelbſt — noch,** even until to-day.
Ju'bel, –s, *m.,* joy, jubilation, mirth.
ju'beln, *intr.,* rejoice, triumph, shout for joy.
jung, *adj.,* young.
Jung'frau, –, –en, *f.,* young woman, maiden.

K

Kalk, –es, –e, *m.*, lime, plaster.
kalt, *adj.*, cold.
Kar'tenſpieler, –s, –, *m.*, card-player.
kä'ſeweiß, *adj.*, white (as cheese), pale.
Kaſ'ſe, –, –n, *f.*, cash, money, treasury.
kaum, *adv.*, hardly, scarcely.
keck, *adj.*, daring, bold; buoyant, jaunty; *adv.*, jauntily, saucily.
Ke'gelbahn, –, –en, *f.*, bowling alley.
keh'ren, *tr.*, turn; sweep.
kein (keine, kein), *pron. adj.*, no, not a; *pron.*, no one, none, not a.
ken'nen, kannte, gekannt, *tr.*, know, be acquainted *or* familiar with; **Ihr werdet wohl nicht alle Leut' dort —,** you probably don't know everybody there.
Kind, –es, –er, *n.*, child.
kind'lich, *adj.*, childlike.
Kir'che, –, –n, *f.*, church, church service.
Kir'chenbild, –es, –er, *n.*, picture in the church.
Kir'chentür, –, –en, *f.*, church door.
Kirch'hof, –es, ¨e, *m.*, churchyard, cemetery.
Kirch'hof(s)mauer, –, –n, *f.*, wall around the churchyard.
Kirch'turm, –(e)s, ¨e, *m.*, steeple, spire, tower.
Kirch'turmglocke, –, –n, *f.*, church bell.
Klaf'ter, –s, –, *m.*, cord (of wood); fathom = 6 feet.
Klang, –es, ¨e, *m.*, tone, sound.
klar, *adj.*, clear, bright.
Kleid, –es, –er, *n.*, dress, skirt.
klei'den, *tr.*, dress; *intr.*, fit.
Klei'dung, –, –en, *f.*, dress, clothing, clothes.
klein, *adj.*, small, short, little, insignificant.
klin'gen, klang, geklungen, *intr.*, sound, ring.
klop'fen, *tr. and intr.*, knock, beat.
Kloß, –es, ¨e, *m.*, clod; dumpling.
Knö'chel, –s, –, *m.*, knuckle, ankle.
knor'rig, *adj.*, knotty, knarled, knobbed.
kno'ten, *tr.*, knot, tie a knot; **einen dreimal geknoteten Schluck,** a good stout swallow.
kom'men, kam, gekommen, *intr.*, ſ., come, go.
kön'nen, kann, konnte, gekonnt, *mod. aux.*, be able, can, may, be possible, know.
Kopf, –es, ¨e, *m.*, head.

Kopf'hänger, –s, –, *m.*, devotee, hypocrite.
kopf'ſchüttelnd, *part. adj.*, shaking one's head.
koſt'bar, *adj.*, precious, splendid, costly.
ko'ſten, *tr.*, taste, try; *intr.*, cost.
krä'hen, *intr.*, crow.
krank, *adj.*, sick, ill.
krei'ſchen, *intr.*, scream, screech, shriek.
kreu'zen, *tr.*, cross.
Kru'ſte, –, –n, *f.*, crust, layer.
küm'mern, *intr.*, worry, make sad; trouble, concern; *refl.*, worry, care, trouble.
Künſt'ler, –s, –, *m.*, artist, painter.
kurz, *adj.*, short, brief; *adv.*, closely.

L

lä'cheln, *intr.*, smile.
Lä'cheln, –s, *n.*, smile.
la'chen, *intr.*, laugh.
La'chen, –s, *n.*, laughter, laughing.
Land, –es, ¨er, *n.*, land, country.
lang, *adj.*, long, extended.
lange, *adv.*, long, for a long time; **ſchon —,** for quite a while; some time ago; **— her,** long ago; **ſchrieben noch — nicht,** they came nowhere near spelling.
lang'ſam, *adj.*, slow, lazy, lingering; *adv.*, slowly.
lang'weilig, *adj.*, tiresome, tedious, boring.
lär'men, *intr.*, bustle, make a noise, be noisy; disturb.
Lär'men, –s, *n.*, noise.
laſ'ſen, läßt, ließ, gelaſſen, *tr.*, allow, permit; leave; have something done.
lä'ſtig, *adj.*, molesting, troublesome, annoying.
latei'niſch, *adj.*, Latin.
Laub, –es, *n.*, foliage, leaves.
lau'fen, läuft, lief, gelaufen, *intr.*, ſ., run, hurry, hasten; be.
lau'ſchen, *intr.*, listen, hear.
laut, *adj.*, loud, aloud; open, public; noisy.
Laut, –es, –e, *m.*, sound, [tone.
lau'ten, *intr.*, sound, echo; run, be.
läu'ten, *tr.*, ring (the bell).
Läu'ten, –s, *n.*, tolling, ringing of the bell.
lau'ter, *indecl. adj.*, all, mere, only, nothing but.
laut'los, *adj.*, silent, without a sound, noiseless, still.
le'ben, *tr. and intr.*, live; **lebt wohl,** farewell.
Le'ben, –s, *n.*, life.
leben'dig, *adj.*, alive, living.
le'bensfriſch, *adj.*, lusty, lively, strong.
Le'dermappe, –, –n, *f.*, portfolio.

leer, *adj.*, empty.
lee'ren, *tr.*, empty, clear.
le'gen, *tr.*, lay, place.
leh'nen, *tr.*, lean; *refl.*, lean.
Lei'chenzug, –(e)s, ¨e, *m.*, funeral procession.
leicht, *adj.*, easy; light; friendly, kind, cheerful; *adv.*, easily.
leichthin', *adv.*, lightly, without care, carelessly.
lei'den, litt, gelitten, *tr.*, suffer, sustain, permit.
lei'ſe, *adj.*, soft; *adv.*, gently.
len'ken, *tr.*, lead, guide, turn; bend.
le'ſen, lieſt, las, geleſen, *tr.*, read.
letzte (der, die, das), *adj.*, last.
Leu'te, *pl.*, people.
Licht, –es, –e *or* –er, *n.*, light; candle.
licht, *adj.*, light, clear.
lieb, *adj.*, dear, beloved, delightful, pleasant; — **haben,** love, like; **am liebſten abſchließt,** prefers to shut off; *comp.*, **lieber,** rather, prefer (*with inf.*).
lie'ben, *tr.*, love.
lieb'lich, *adj.*, lovely, delightful, sweet, charming.
Lied, –es, –er, *n.*, song, melody.
lie'gen, lag, gelegen, *intr.*, lie; *past part., see* **gelegen.**
linke (der, die, das), *adj.*, left; **die Linke,** left hand.
links, *adv.*, on the left side, to the left.
Lin'nen, –s, –, *n.*, linen.
Lip'pe, –, –n, *f.*, lip.
lo'cken, *tr.*, attract; curl.
lo'cker, *adj.*, not solid or firm, slack, loose.
los, *adj.*, loose.
lö'ſchen, *tr.*, quench, extinguish, put out.
los'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., begin to go on *or* off.
los'=laſſen, läßt, ließ, gelaſſen, *tr.*, let loose, free, release.
los'=machen, *tr.*, make loose *or* free; *refl.*, release one's self, break loose.
los'=reißen, riß, geriſſen, *tr.*, tear off, break loose, break off.
Luft, –, ¨e, *f.*, air, breeze, breath.
lüf'ten, *tr.*, air, ventilate; **friſch gelüftet,** just ventilated.
Lunge, –, –n, *f.*, lung.
lu'ſtig, *adj.*, merry, jolly, gay, cheerful.

M

ma'chen, *tr.*, make; do; finish; hasten; take.
mäch'tig, *adj.*, strong, powerful; — **ſein,** be master of.
Mäd'chen, –s, *n.*, girl.

Mäd'chengeſicht, –s, –er, *n.*, face of a girl.
Mädel, –s, –, *n.*, maiden, girl.
Magd, –, ¨e, *f.*, maid, servant.
mä'hen, *tr.*, mow.
Mahl'zeit, –, –en, *f.*, meal.
Maid, –, *f.*, maid.
Mal, –es, –e, *n.*, time.
ma'len, *tr.*, draw, sketch.
Ma'ler, –s, –, *m.*, artist, painter.
man, *indef. pron.*, one, they, we, you.
manch, *adj.*, many a one; **manches,** many a thing.
manch'mal, *adv.*, many a time.
Mann, –es, ¨er, *m.*, man, husband.
Map'pe, –, –n, *f.*, cover, portfolio.
Ma'risfeld, *n.*, name of a village.
Matro'ne, –, –n, *f.*, matron.
matt, *adj.*, tired; dull, dim, feeble.
mehr (*compar. of* viel), *adj., and adv.*, more, any longer.
mehrere, *adj.*, several.
mei'den, mied, gemieden, *tr.*, avoid.
mein, meine, mein, *poss. pron. and adj.*, my, mine.
mei'nen, *tr. and intr.*, mean, think; believe, express one's thought; **das ſoll ich —,** I should say so.
Melodie', –, –n, *f.*, melody.
Men'ge, –, –n, *f.*, multitude, great number, crowd.
Menſch, –en, –en, *m.*, man, being; *pl.*, people.
Men'ſchenbild, –es, –er, *n.*, human image, human being.
menſch'lich, *adj.*, human.
merk'würdig, *adj.*, peculiar, strange, remarkable.
Meſ'ſe, –, –n, *f.*, mass.
meſ'ſen, mißt, maß, gemeſſen, *tr.*, measure, count.
Mie'der, –s, –, *n.*, bodice.
Minu'te, –, –n, *f.*, minute.
mi'ſchen, *tr.*, mix, blend; *refl.*, be mixed, mingle.
miß'tönend, *pres. part.*, discordant,
mit, *prep. with dat.*, with, by, at, to; *mod. adv.*, along (with you); also, too.
mit'=bringen, brachte, gebracht, *tr.*, bring along.
mit'=geben, gibt, gab, gegeben, *tr.*, give (some one something to take) along.
mit'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., go along. [**men.**
mit'=genommen, *see* **mitneh=**
mit'=kommen, kam, gekommen, *intr.*, ſ., go along.
mit'leidsvoll, *adj.*, sympathetic, full of sympathy, compassionate.
mit'=nehmen, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take along; **mitgenommen,** worn, shabby.

Mit'tag, –s, –e, *m.*, noon; dinner; **zu —,** at noon, for dinner; **zu — eſſen,** take dinner, dine.
mit'tags, *adv.*, at noon.
Mit'tag(s)eſſen, –s, *n.*, dinner.
Mitte, –, –n, *f.*, middle, midway.
mit'ten, *adv.*, in the midst of, in the middle of.
mö'gen, mag, mochte, gemocht, *mod. aux.*, like, can, be probable *or* possible; **gern —,** like to; **mochte zu heiß werden,** would probably be too warm; **jetzt mags ſein,** that will do, that is all right.
mög'lich, *adj.*, possible.
Moment', –(e)s, –e, *m.*, moment.
Moor'brand, –es, ¨e, *m.*, moor fire, swamp fire.
Moraſt, –es, ¨e, *m.*, marsh, fen.
Mor'gen, –s, –, *m.*, morning.
mor'gen, *adv.*, to-morrow.
mor'gens, *adv.*, in the morning.
mü'de, *adj.*, tired, fatigued.
Mü'he, –, –n, *f.*, pain, trouble; **mit — und Not,** with great difficulty.
Mund, –es, *m.*, mouth.
mun'ter, *adj.*, gay, happy, bright, cheerful, brisk.
mur'meln, *tr. and intr.*, murmur.
Muſik', –, *f.*, music.
Muſikant', –en, –en, *m.*, musician.
Muſik'chor, –es, ¨e, *m.*, chorus, band.
müſ'ſen, muß, mußte, gemußt, *mod. aux.*, must, be compelled, shall, have to.
Mut, –es, *m.*, courage, mood; **zu Mute werden** (*with dat.*), feel.
Mut'ter, –, ¨, *f.*, mother.

N

na, *interj.*, hm! why! well!
nach, *prep. with dat.*, to, after, at, by, in for, of, upon; according to; **dem Klange —,** to judge by the sound.
Nach'bardorf, –es, ¨er, *n.*, neighboring village.
Nach'barort, –es, ¨er, *m.*, neighboring town *or* village.
Nach'barſchaft, –, –en, *f.*, neighborhood.
nach'=folgen, *intr.*, ſ., follow one's lead, come later, succeed.
nachher, *adv.*, afterwards, later, some other time.
Nach'mittag, –s, –e, *m.*, afternoon.
nach'=ſehen, ſieht, ſah, geſehen, *tr.*, look behind, look after.
nächſt, *superl. of* nah, nearest, next, near by.

Nacht, –, ¨e, *f.*, night.
Nacht'lager, –s, –, *n.*, night's lodging, bed, camp.
Nacken, –s, –, *m.*, neck.
nah(e), *adj.*, near, nigh, close by.
Nä'he, –, –n, *f.*, nearness, proximity, neighborhood.
na'hen, *intr.*, ſ., *and refl.* (*dat.*), approach, come near.
nä'hern, *tr.*, bring near; *refl.*, come near, approach.
Na'me, –ns, –n, *m.*, name.
näm'lich, *adj.*, same; *adv.*, identically, you know, as said.
när'riſch, *adj.*, droll, foolish, comical.
naß, *adj.*, wet.
natür'lich, *adj.*, natural, genuine, unaffected; *adv.*, of course.
Ne'bel, –s, –, *m.*, fog.
ne'ben, *prep. with dat. and acc.*, at one's side, by, near, close to.
neck'en, *tr.*, tease, fool, joke.
neh'men, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take.
nein, *adv.*, no.
nen'nen, nannte, genannt, *tr.*, name, call, mention.
Neſt, –es, –er, *n.*, nest.
nett, *adj.*, pretty, clean.
neu, *adj.*, new; **neuere**, recent, modern; **aufs neue**, anew; **von neuem**, anew, again.
neu'gierig, *adj.*, inquisitive, inquiring, curious.
neun, *num.*, nine.
nicht, *adv.*, not; — **einmal**, not even; **noch** —, not yet; **gar** —, not at all.
nichts, *indef. pron.*, nothing.
nick'en, *intr.*, nod, consent.
nie, *adv.*, never; **ja** —, even never.
nieder, *adv.*, low, down.
nie'der=biegen, bog, gebogen, *tr.*, bend; *refl.*, bow down, bend; stoop down.
nie'der=brennen, brannte, gebrannt, *tr.*, burn down, burn.
niedere (der, die, das), *adj.*, low, nether, inferior.
nie'der=fallen, fällt, fiel, gefallen, *intr.*, ſ., fall down.
nie'der=hangen, hing, gehangen, *intr.*, hang down.
nie'der=laſſen, läßt, ließ, gelaſſen, *tr.*, let down; *refl.*, sit down.
nie'der=ſehen, ſieht, ſah, geſehen, *intr.*, look *or* gaze down *or* downward.
nie'der=ſinken, ſank, geſunken, *intr.*, ſ., sink down.
nie'der=ſteigen, ſtieg, geſtiegen, *intr.*, ſ., descend, come down.
nie'drig, *adj.*, low.
nie'mand, *pron.*, nobody, none.
nim'mer, *adv.*, never.
nir'gend, nir'gends, *adv.*, nowhere.

noch, *adv.*, yet, still, more; **weder ... —,** neither ... nor; — **nicht,** not yet; — **in Marisfeld,** no further away than M.

Nor'den, –s, *m.*, north.

Nordo'ſten, –s, *m.*, northeast.

Not, –, ¨e, *f.*, need, want, trouble.

not'dürftig, *adj.*, needy, scarce, scanty, poor.

nun, *adv.*, now, just; well.

nur, *adv.*, only, even, but, just; solely; **auch — eine,** even a single; — **nicht,** I hope not, I do not know.

nutz'los, *adj.*, needless, useless, unnecessary.

O

ob, *conj.*, whether, if, to see whether; **als —,** as if.

oben, *adv.*, above, on high; — **auf der Treppe,** at the head of the stairs; **von — bis unten,** from head to foot; **nach —,** to the surface.

obere (der, die, das), *adj.*, upper.

Obſt'baum, –es, ¨e, *m.*, fruit tree.

oder, *conj.*, or.

offenbar', *adj.*, evident, manifest, obvious.

öff'nen, *tr.*, open; *refl.*, be opened.

oft, *adv.*, often.

ohne, *prep. with acc.*, without, excepted, except, beside; — **daß,** without (*with verbal noun in* -ing).

Ohr, –es, –en, *n.*, ear.

ord'entlich, *adj.*, orderly, properly, well, real; **trinke nur —,** but take a good drink.

Ort, –es, –e *or* ¨er, *m.*, place, town, village.

O'ſten, –s, *m.*, east.

P

Paar, –es, –e, *n.*, pair, couple; **ein paar,** a few, some, several.

paarmal, ein, *adv.*, a few times, once or twice.

Packet', –s, –e, *n.*, package, bundle.

Papier', –s, –e, *n.*, paper.

Papſt, –es, ¨e, *m.*, pope.

Paſſa'ge, –, –n, *f.*, passage, thoroughfare, walk.

paſ'ſen, *intr.*, fit, be proper *or* appropriate.

Pau'ſe, –, –n, *f.*, recess, intermission, pause.

pein'lich, *adj.*, painful, difficult.

Pfar'rer, –s, –, *m.*, priest.

Pfei'fe, –, –n, *f.*, pipe.

Pflug, –es, ¨e, *m.*, plow.

Platz, –es, ¨e, *m.*, place, seat; space.

plau'dern, *intr.*, chat.

plötz'lich, *adv.,* suddenly.
po'chen, *intr.,* knock, beat, throb.
Portrait', –s, –s, *n.,* portrait, painting, drawing.
Prinzeſ'ſin, –, –nen, *f.,* princess.
put'zen, *tr.,* polish, dress.

Q

quellen, quillt, quoll, gequollen, *intr.,* ſ., spring.
querü'ber, *adv.,* across, opposite.

R

Rahmen, –s, –, *m.,* frame; **in einen — machen,** put into a frame.
raſch, *adj.,* fast, quick; brisk; *adv.,* quickly.
ra'ſcheln, *intr.,* rustle.
Ra'ſen, –s, –, *m.,* lawn, grass.
Ra'ſenweg, –es, –e, *m.,* path through grass *or* meadow.
rat'los, *adj.,* helpless.
Rätſel, –s, –, *n.,* riddle, secret, mystery.
Rauch, –es, *m.,* smoke, fog, steam, mist.
rauch'geſchwärzt, *part. adj.,* sooty, smutty, dark *or* blackened with smoke.
rauh, *adj.,* rough, harsh; rude, coarse.
Raum, –es, ¨e, *m.,* room, space, time; opportunity; **ließ ihm keinen —,** did not give him any chance.
recht, *adj.,* right, good, own; **die Rechte,** right hand.
recht, *adv.,* quite.
Recht, –es, –e, *n.,* right; **recht haben,** be right.
rechts, *adv.,* at *or* to the right.
Re'de, –, –n, *f.,* speech, talk, discourse; remark.
re'den, *tr.,* speak, talk.
Re'genbogenglanz, –es, *m.,* splendor *or* radiance of the rainbow.
Re'gentropfen, –s, –, *m.,* raindrop.
re'gungslos, *adj.,* motionless, quiet.
reich, *adj.,* rich.
rei'chen, *tr.,* reach, fetch; stretch out.
Rei'he, –, –n, *f.,* row, turn.
rein, *adj.,* clean, pure, nice, clear.
Rei'ſekleid, –es, –er, *n.,* dress *or* suit for the journey.
rich'tig, *adj.,* correct, proper, right.
Rich'tung, –, –en, *f.,* direction; **in der —,** in the direction.
Rin'gelſpiel, –es, –e, *n.,* game of tossing rings.
Ring'mauer, –, –n, *f.,* surrounding wall.
Riß, –es, –e, *m.,* tear, gap, hole.

rit'zen, *tr.*, scratch, tear.
rot, *adj.*, red; — **werden,** blush.
rot'bäckig, *adj.*, red-cheeked.
rück'en, *tr.*, move, push.
Rück'en, –s, –, *m.*, back, shoulder.
rück'kehrend, *adj.*, returning.
ru'fen, rief, gerufen, *tr.*, call; **wie gerufen,** in the nick of time.
Ru'he, –, *f.*, rest, peace; — **geben,** rest.
ru'hen, *intr.*, rest.
ru'hig, *adj.*, quiet, calm, resting.
rund, *adj.*, round.
rü'ſtig, *adj.*, vigorous, stout, healthy, active.

S

Saal, –es, ¨e, *m.*, hall.
Saal'türe, –, –n, *f.*, hall door.
Sa'ge, –, –n, *f.*, saying, legend.
ſa'gen, *tr.*, say, speak, tell.
Sakriſtan', –s, –e, *m.*, sexton.
ſam'meln, *tr.*, collect.
Sam'metrock, –es, ¨e, *m.*, velvet coat.
Sand, –es, *m.*, sand.
Sarg, –es, ¨e, *m.*, casket, coffin.
ſau'ber, *adj.*, neat, clean.
ſau'er, *adj.*, sour; acid; peevish.
ſau'ſen, *intr.*, ſ., rustle, roar, bluster.
Schade(n), –ns, ¨n, *m.*, damage, injury.
Schar, –, –en, *f.*, multitude, throng, crowd.
ſcharf, *adj.*, sharp, keen.
Schat'ten, –s, –, *m.*, shadow.
Schatz, –es, ¨e, *m.*, treasure; lover, sweetheart.
ſchau'en, *intr.*, look, gaze, stare.
Schei'be, –, –n, *f.*, window pane.
ſchei'den, ſchied, geſchieden, *tr. and intr.*, separate.
Schein, –es, *m.*, shine, glow, gleam.
ſchei'nen, ſchien, geſchienen, *intr.*, shine, seem, appear, have the appearance.
ſchel'ten, ſchilt, ſchalt, geſcholten, *tr.*, scold, reprimand.
Schen'ke, –, –n, *f.*, tavern, [inn.
ſcheu, *adj.*, fearful, timid.
ſchicken, *tr.*, send.
ſchie'ben, ſchob, geſchoben, *tr.*, push, move, remove, shove.
ſchie'ßen, ſchoß, geſchoſſen, *tr.*, shoot; *intr.*, ſ., get up quickly, rise.
ſchil'lern, *intr.*, glitter, vary in colors, play.
Schlaf, –es, *m.*, sleep.
Schläfe, –, –n, *f.*, temple.
Schlag, –es, ¨e, *m.*, blow, hit, shock, stroke.

ſchla'gen, ſchlägt, ſchlug, geſchlagen, *tr.*, hit, strike, blow, beat.
ſchlecht, *adj.*, bad; *adv.*, badly; **werden nicht — ſchauen,** will open their eyes.
ſchlicht, *adj.*, simple, unpretentious, plain.
ſchlie'ßen, ſchloß, geſchloſſen, *tr.*, lock; finish, end, close.
Schluck, –es, –e, *m.*, drink, swallow.
ſchmal, *adj.*, narrow.
Schmerz, –es, –en, *f.*, pain, trouble, sorrow, grief.
ſchmerz'lich, *adj.*, grieving, painful, sorrowful.
ſchmuck, *adj.*, trim, snug, fine, handsome.
Schmuck, –es, *m.*, ornament.
ſchmück'en, *tr.*, adorn, decorate; dress.
ſchmut'zig, *adj.*, dirty, muddy.
ſchnal'len, *tr.*, fasten, buckle, strap.
ſchnee'ig, *adj.*, as *or* like snow, snow-white.
ſchnei'den, ſchnitt, geſchnitten, *tr.*, cut, carve; **Geſicht —,** make a face.
ſchnell, *adj.*, fast, rapid, quick, hurrying.
Schnitzwerk, –es, –e, *n.*, carved work, woodwork.
Schnör'kelſchrift, –, –en, *f.*, voluted *or* scrolled writing.
ſchon, *adv.*, already, even; surely, indeed; although; all right; — **gut,** all right, very well; **auch — im nächſten Augenblick,** the very next moment.
ſchön, *adj.*, beautiful, nice, pretty; *adv.*, well; **ſchönen Dank,** many thanks.
Schön'heit, –, –en, *f.*, beauty.
Schöpf'löffel, –s, –, *m.*, serving ladle.
Schorn'ſtein, –es, –e, *m.*, chimney, funnel, smoke stack.
Schreck'en, –s, –, *m.*, terror, fright, shock, fear.
ſchrei'ben, ſchrieb, geſchrieben, *tr. and intr.*, write.
ſchrei'ten, ſchritt, geſchritten, *intr.*, ſ., step, walk, go.
Schrift, –, –en, *f.*, writing.
Schritt, –es, –e, *m.*, step.
ſchüch'tern, *adj.*, bashful, timid, shy; *adv.*, shyly.
Schuld, –, –en, *f.*, debt; fault, reason, blame.
Schul'haus, –es, ¨er, *n.*, schoolhouse.
Schul'ter, –, –n, *f.*, shoulder.
Schul'ze, –n, –n, *m.*, magistrate, mayor.
Schüſ'ſel, –, –n, *f.*, bowl, platter, dish.
ſchüt'teln, *tr.*, shake.
ſchüt'zen, *tr.*, shield, protect, defend.
Schwal'be, –, –n, *f.*, swallow.
Schwarm, –es, ¨e, *m.*, swarm, multitude, crowd.

ſchwär'men, *intr.,* swarm, rove, revel.
ſchwarz, *adj.,* black.
ſchwarzſeiden, *adj.,* of black silk.
ſchwei'fen, *intr., ſ.,* swarm, wander; turn.
ſchwei'gen, ſchwieg, geſchwiegen, *intr.,* be *or* remain silent, become still.
Schwei'gen, –s, *n.,* silence.
ſchweig'ſam, *adj.,* still, silent, quiet.
ſchwen'ken, *intr.,* turn, whirl, swing.
ſchwer, *adj.,* heavy, hard, difficult.
Schwer'mut, –, *f.,* melancholy, sadness.
ſchwer'mütig, *adj.,* melancholy, pensive, sad.
Schwe'ſter, –, –n, *f.,* sister.
ſechs, *num.,* six.
ſee'lensfroh, *adj.,* most happy, very glad.
ſeg'nen, *tr.,* bless.
ſe'hen, ſieht, ſah, geſehen, *tr.,* see, look, notice.
ſeh'nen, *refl.,* yearn, long; **ſich ins Freie —,** long to be in the open air.
Sehn'ſucht, –, *f.,* yearning, longing, hope.
ſehr, *adv.,* very, much, greatly.
ſein, iſt, war, geweſen, *intr., ſ.,* be.
ſein, ſeine, ſein, *poss. adj. and pron.,* his, her, hers, its; **die Seinen,** his people, his family.
ſeit, *prep. with dat.,* since; *conj.,* as, since.
ſeitdem', *adv.,* since then; *conj.,* since.
Seite, –, –n, *f.,* side.
Sekun'de, –, –n, *f.,* second.
ſelber, ſelbſt, *indecl. pron.,* self.
ſelbſt, *adv.,* even.
ſe'lig, *adj.,* happy, blessed, glad; deceased.
ſel'ten, *adj.,* rare; *adv.,* seldom.
ſelt'ſam, *adj.,* queer, strange, wonderful.
ſet'zen, *tr.,* place, put, set, settle; *refl.,* sit down.
ſeuf'zen, *intr.,* sigh.
Seuf'zer, –s, –, *m.,* sigh.
ſich, *refl. pron.,* himself, herself, itself, one's self, themselves.
ſi'cher, *adj.,* safe, sure, certain, secure, protected.
ſi'cherlich, *adv.,* surely, certainly.
Sicht, *f.,* sight.
ſie, *pers. pron.,* she, they, her, them.
ſieb'zehnjährig, *adj.,* of seventeen years.
ſin'gen, ſang, geſungen, *tr. and intr.,* sing.
ſinken, ſank, geſunken, *intr., ſ.,* sink.
Sinn, –es, –e, *m.,* sense; idea, meaning.

ſit'zen, ſaß, geſeſſen, *intr.*, sit, be placed.
Skiz'ze, –, –n, *f.*, sketch, drawing.
ſkizzie'ren, *tr.*, sketch, draw.
ſo, *adv.*, so, thus, in such a manner, such as, however, is that so? **ſo...wie,** as... as, as much as; **ſo auch ...,** however..., just so much; **ſo...was,** as much as.
ſobald' (als), *adv.*, as soon as.
ſogar', *adv.*, even, so much, indeed.
Sohn, –es, ¨e, *m.*, son.
ſolang(e), *conj.*, as long as.
ſolch, ſolcher, ſolche, ſolches, *adj.*, such; **ein ſolcher, ſolch ein,** such a.
ſol'len, *mod. aux.*, shall, must, be obliged, have to.
Som'mer, –s, –, *m.*, summer.
ſon'derbar, *adj.*, peculiar, strange, singular, odd.
ſon'dern, *conj.*, but, yet.
Son'ne, –, –n, *f.*, sun.
Son'nenlicht, –s, *n.*, sunlight.
Son'nenſtrahl, –es, –en, *m.*, sunbeam, ray.
Sonn'tag, –s, –e, *m.*, Sunday.
ſonſt, *adv.*, else, otherwise, besides, moreover.
Sor'ge, –, –n, *f.*, worry, care, pain, apprehension.
ſor'gen, *intr.*, care, worry; *refl.*, take care, heed, fear.
ſoviel', *adj. and adv.*, so much, as much as.
Spaß, –es, ¨e, *m.*, joke, wit, fun, pleasure; — **machen,** give pleasure.
ſpa'ßig, *adj.*, funny.
ſpät, *adj.*, late.
ſpazie'ren, *intr.*, ſ., take a walk, stroll.
Spazier'gang, –es, ¨e, *m.*, walk.
Spiel, –(e)s, –e, *n.*, game, playing, play.
ſpie'len, *tr.*, play, gamble, sport.
Spinn'rad, –es, ¨er, *n.*, spinning wheel.
ſpitz, *adj.*, pointed, sharp.
Spra'che, –, –n, *f.*, language, talk; tale; speech.
ſprach'los, *adj.*, speechless, quiet, silent.
ſpre'chen, ſpricht, ſprach, geſprochen, *tr.*, speak, tell, talk.
ſprin'gen, ſprang, geſprungen, *intr.*, ſ., spring, jump, run; crack, break.
Sprung, –es, ¨e, *m.*, jump; brake, crack.
Staat, –es, –en, *m.*, state, estate; fine dresses, good clothes.
Stab, –es, ¨e, *m.*, staff, cane.
Stadt, –, ¨e, *f.*, city, town.
Stadt'herr, –n, –en, *m.*, man from the city.
Stand, –es, ¨e, *m.*, stand, position, calling.

ſtark, *adj.*, strong.
ſtarr, *adj.*, stiff, motionless, inflexible, obstinate.
ſtatt, *prep. with gen.*, instead of, in.
Staub, –es, *m.*, dust.
ſtau'nen, *intr.*, surprise.
Stau'nen, –s, *n.*, surprise, astonishment, bewilderment.
Steck'en, –s, –, *m.*, staff, stick, cane.
ſte'hen, ſtand, geſtanden, *intr.*, stand; be befitting *or* becoming; — **bleiben,** stop, stand still.
ſteh'len, ſtiehlt, ſtahl, geſtohlen, *tr.*, steal; *refl.*, crawl, sneak, creep.
ſtei'gen, ſtieg, geſtiegen, *intr.*, ſ., ascend, rise, walk up.
Stein, –es, –e, *m.*, stone, gravestone.
ſtei'nern, *adj.*, of stone.
Stein'metz, –en, –en, *m.*, stone mason.
Stel'le, –n, *f.*, place, position.
ſtel'len, *tr.*, place, set, stand, post; render.
ſterben, ſtirbt, ſtarb, geſtorben, *intr.*, ſ., die.
ſter'nenhell, *adj.*, starlit, starry; starlight.
Stie'fel, –s, –, *m.*, boot, shoe.
Stief'mutter, –, ¨, *f.*, stepmother.
ſtill, *adj.*, still, quiet, silent, calm, peaceful; **im ſtillen,** quietly, to himself; *adv.*, silently.
Stil'le, –, *f.*, stillness, quietness, calmness; **lautloſe** —, unbroken silence.
Stimme, –, –n, *f.*, voice, tone.
Stim'mung, –, –en, *f.*, disposition, feeling, mood, temper, humor.
Stirn, –, –en, *f.*, front, forehead; face.
Stock, –es, ¨e, *m.*, stick, cane.
Stock'werk, –es, –e, *n.*, floor.
Stoff, –es, –e, *m.*, material.
ſtolz, *adj.*, arrogant, proud, haughty.
ſtö'ren, *tr.*, disturb, molest, interrupt.
Stoß, –es, ¨e, *m.*, blow, thrust, hit.
ſto'ßen, ſtößt, ſtieß, geſtoßen, *tr.*, push, thrust, knock.
Stra'ße, –, –n, *f.*, street.
Streck'e, –, –n, *f.*, stretch, distance.
ſtreck'en, *tr.*, stretch.
Streich, –es, –e, *m.*, stroke; trick, joke; **luſtige** —**e treiben,** play roguish tricks.
ſtrei'fen, *tr.*, stripe; *intr.*, ſ., wander about.
Streit, –es, *m.*, fight, quarrel, dispute.
ſtrei'tig, *adj.*, quarrelsome; — **machen,** dispute *or* quarrel about.
ſtreng, *adj.*, severe, exact, strict.
ſtreu'en, *tr.*, spread, scatter, strew.

Strich, –es, –e, *m.*, line.
Stroh'dach, –s, ¨er, *n.*, thatched roof.
Strom, –es, ¨e, *m.*, river.
ſtrö'men, *intr.*, ſ., flow, rush.
Stu'be, –, –n, *f.*, room.
Stück, –es, –e, *n.*, piece, part.
Stu'dienmappe, –, –n, *f.*, case *or* cover for drawings; portfolio.
Stuhl, –es, ¨e, *m.*, chair.
ſtumm, *adj.*, silent, dumb, without the power of speech.
Stünd'chen, –s, –, *n.*, just *or* about an hour.
Stun'de, –, –n, *f.*, hour.
Sturm, –es, ¨e, *m.*, storm.
ſtüt'zen, *tr.*, stay, support; *refl.*, lean, support one's self.
ſu'chen, *tr.*, seek, search, look for; intend, try, attempt.
Sumpf, –es, ¨e, *m.*, moor, fen, swamp.
ſumpf'ig, *adj.*, marshy, fenny, swampy.
Sumpf'waſſer, –s, –, *n.*, water in *or* of the moor *or* swamp.

T

Tag, –es, –e, *m.*, day.
Takt, –es, –e, *m.*, bar, time, measure.
Tal, –es, ¨er, *n.*, valley.
Tanz, –es, ¨e, *m.*, dance.
tan'zen, *tr. and intr.*, dance.
Tan'zen, –s, *n.*, dancing.
Tän'zer, –s, –, *m.*, dancer, partner.
Tän'zerin, –, –nen, *f.*, dancer, partner.
Tanz'ſaal, –s, ſäle, *m.*, dance hall.
Tat'ſache, –, –n, *f.*, fact.
Tau'nusgebirge, –s, *n.*, Taunus mountains, north and east of the Main and Rhine.
Tauſch, –es, –e, *m.*, change, exchange.
täu'ſchen, *tr.*, deceive.
tau'ſend, *num.*, thousand; **mit — Freuden,** yes, a thousand times, with greatest pleasure.
Teil, –es, –e, *m. or n.*, part, division.
teil'nahmlos, *adj.*, unsympathetic, indifferent.
Telegraph', –en, –en, *m.*, telegraph.
tief, *adj.*, deep.
Tiſch, –es, –e, *m.*, table.
Tiſch'genoſſe, –n, –n, *m.*, table companion.
to'ben, *intr.*, rage, storm, be boisterous.
To'ben, –s, *n.*, raging, fury, tumult, mad frolic.
Toch'ter, –, ¨, *f.*, daughter.
Tod, –es, *m.*, death.
to'desmatt, *adj.*, tired to death.

Toilette, –, –n, *f.*, toilet, dress, array.
toll, *adj.*, mad.
tol'len, *intr.*, rove, romp, be boisterous.
Ton, –es, ¨e, *m.*, tune, tone, melody; voice.
tö'nen, *intr. or tr.*, sound, tune, ring.
Torni'ſter, –s, –, *m.*, knapſack.
tot, *adj.*, dead.
to'tenähnlich, *adj.*, like death, deathlike.
Tracht, –, –en, *f.*, dress, style, costume.
tra'gen, trägt, trug, getragen, *tr.*, carry, wear.
Trä'ne, –, –n, *f.*, tear.
trau'en, *intr.*, trust, believe.
trau'ern, *intr.*, mourn.
träu'meriſch, *adj.*, dreamy, dreaming; *adv.*, dreamily.
trau'rig, *adj.*, sad, gloomy.
tref'fen, trifft, traf, getroffen, *tr.*, meet; strike, hit; **hab' ich dich getroffen?** have I got your likeness? is that like you?
treff'lich, *adj.*, excellent, eminent, exquisite.
trei'ben, trieb, getrieben, *tr.*, drive, urge, carry on.
tren'nen, *tr.*, separate, go away; *refl.*, part.
Trep'pe, –, –n, *f.*, stairs, flight of steps.
tre'ten, tritt, trat, getreten, *intr.*, ſ., trod, walk; *tr.*, h., step (upon).
treu'herzig, *adj.*, sincere; *adv.*, naïvely, simply.
trin'ken, trank, getrunken, *tr.*, drink.
Triumph'bogen, –s, ¨, *m.*, arch of triumph, triumphal arch.
trocken, *adj.*, dry; **—en Fuſſes,** without getting a drop on his feet, dry-shod.
trotz, *prep. with gen. or dat.*, in spite of.
trotz'dem, *adv.*, notwithstanding, nevertheless.
Trotz, –es, *m.*, defiance, spite.
trü'be, *adj.*, sad, gloomy, dark, dim.
Trud'chen, –s, *n.*, *dim. of* Gertrud.
Trüm'mer, *n.*, *plur.*, remnants, ruins.
Tuch, –es, ¨er, *n.*, cloth, kerchief.
tüch'tig, *adj.*, thorough; *adv.*, thoroughly, well.
tun, tut, tat, getan, *tr.*, do; **was tut's,** what does it matter.
Tür, –, –en, *f.*, door.
Turm, –es, ¨e, *m.*, tower.
Tuſch, –es, *m.*, fanfare, flourish (of trumpets).

U

ü'bel, *adj.*, evil, bad.
Ü'bel, –s, –, *n.*, evil, wrong, badness.
ü'ben, *tr.*, exercise, experi-

ence; *past part.*, **geübt**, skilled, skillful.

ü'ber, *prep. with dat. and acc.*, over, across, beyond; concerning, about; *adv.*, over; — **und** —, all over.

überall', *adv.*, everywhere.

Ü'berblick, –es, –e, *m.*, survey, view, outlook.

überdies', *adv.*, besides, moreover.

überhaupt', *adv.*, in any case, in general, at all; — **nicht**, by no means.

überkom'men, überkam, überkommen, *tr.*, come upon, take, seize.

überku'geln, *tr.*, roll over; *refl.*, tumble over.

überle'gen, *tr.*, consider, think about.

Überle'gen, –s, *n.*, consideration.

überman'nen, *tr.*, overcome, overwhelm.

ü'bermorgen, *adv.*, day after to-morrow.

überra'ſchen, *tr.*, surprise, astonish.

überſe'hen, überſieht, überſah, überſehen, *tr.*, overlook, forget to recognize.

übertäu'ben, *tr.*, deafen, stun, drown out.

Überzeu'gung, –, –en, *f.*, conviction, persuasion.

ü'brig, *adj.*, left over, remaining, other, rest.

U'fer, –s, –, *n.*, shore, bank.

Uhr, –, –en, *f.*, watch, clock; hour.

um, *prep. with acc.*, around, about, near; **um ... her**, round about; *adv. with inf.*, in order to.

umge'ben, umgibt, umgab, umgeben, *tr.*, surround, put around, encompass, encircle.

um'=gießen, goß, gegoſſen, *tr.*, recast; **wir hätten ſie ſchon — laſſen**, we would have had them recast.

umher', *adv.*, around.

umher'=werfen, wirft, warf, geworfen, *tr.*, throw around, cast about.

um'=ſchauen, *intr.*, look around, gaze about.

umſchlin'gen, umſchlang, umſchlungen, *tr.*, twist around, put one's arm around.

um'=ſehen, ſieht, ſah, geſehen, *refl.*, look around.

um'=ſein, war, geweſen, *intr.*, be over.

umſonſt', *adv.*, for nothing, in vain, for no purpose.

Um'ſtand, –(e)s, ¨e, *m.*, circumstance, condition; **nur keine Umſtände**, please, no ceremony.

um'=wandeln, *tr.*, turn into, change.

um'=wenden, wandte, gewandt, *tr.*, turn, change; *refl.*, turn.

um'=werfen, wirft, warf, ge=

worfen, *tr.*, upset, turn over.

un'befangen, *adj.*, unconcerned, unconstrained, natural.

Un'befangenheit, –, –en, *f.*, unconcernedness, frankness.

unbekümmert, *part. adj.*, unconcerned, not worried, indifferent.

und, *conj.*, and.

un'freundlich, *adj.*, unfriendly, unkind, harsh.

un'gelegen, *adj.*, not suited, inconvenient, at the wrong time.

un'gestüm, *adj.*, impetuous, [violent.

un'gewohnt, *adj.*, unused, unaccustomed; unusual.

un'gütig, *adj.*, amiss; — **nehmen,** be offended.

un'heimlich, *adj.*, uneasy, uncomfortable, dismal.

un'lieb, *adj.*, not liked, disagreeable, unpleasant.

un'möglich, *adj.*, impossible.

un'nütz, *adj.*, useless, unprofitable.

Un'recht, –es, *n.*, wrong; **unrecht haben,** be wrong, be mistaken.

un'schlüssig, *adj.*, undecided, undetermined, wavering, irresolute.

unser, unsre, unser, *poss. pron. and adj.*, our, ours.

unsereiner, *pron.*, one of us, one like us, one.

un'ten, *adv.*, below, beneath, at the bottom, on the main floor.

unter, *prep. with dat. and acc.*, below, beneath; among, amidst; between; in, during.

unterbre'chen, unterbricht, unterbrach, unterbrochen, *tr.*, interrupt; **unterbrochen,** interrupted.

unterschei'den, unterschied, unterschieden, *tr.*, discriminate; *refl.*, differ.

untersu'chen, *tr.*, investigate, try, find out.

unterwegs', *adv.*, on the way.

unversehens, *adv.*, unaware, without warning *or* notice.

unwillkür'lich, *adj.*, involuntary; *adv.*, involuntarily.

Ur'sache, –, –n, *f.*, cause, reason, motive.

Ur'urelternmutter, –, ¨, *f.*, great-great-grandmother.

V

Va'ter, –s, ¨, *m.*, father.

verän'dern, *tr.*, change, shift, turn; *refl.*, change.

Verbin'dung, –, –en, *f.*, connection.

verbrin'gen, verbrachte, verbracht, *tr.*, spend, waste, consume, pass.

Verdacht', –es, *m.*, suspicion.

verdie'nen, *tr.*, gain, earn, deserve.

verdrieß'lich, *adj.*, disgusted, disappointed, angry.
verfeh'len, *tr.*, fail, miss.
verge'bens, *adv.*, in vain.
verge'hen, verging, vergangen, *intr.*, ſ., pass away, go by.
Verge'hen, –s, –, *n.*, mistake, fault, crime.
vergeſ'ſen, vergißt, vergaß, vergeſſen, *tr.*, forget.
Vergnüg'lichkeit, –, –en, *f.*, amusement, pleasure.
vergnügt', *adj.*, happy, merry, gay; delighted.
verhal'len, *intr.*, ſ., sound away, die.
verir'ren, *refl.*, be lost, lose one's way.
verkrüp'peln, *tr.*, stunt, cripple; *intr.*, ſ., become a cripple.
verküm'mern, *tr.*, make uneasy, disturb.
verlaſ'ſen, verläßt, verließ, verlaſſen, *tr.*, leave.
verle'gen, *part. adj.*, perplexed, embarrassed.
verleug'nen, *tr.*, deny.
verlie'ren, verlor, verloren, *tr.*, lose.
vermu'ten, *tr.*, surmise, suppose.
verneh'men, vernimmt, vernahm, vernommen, *tr.*, perceive, hear.
verra'ten, verrät, verriet, verraten, *tr.*, betray, foretell, disclose beforehand.
verrich'ten, *tr.*, do, make, accomplish.
verſa'gen, *tr.*, deny, refuse; give out.
verſäu'men, *tr.*, miss, be too late; slight, neglect.
verſchämt, *adj.*, bashful.
verſchmitzt', *adj.*, cunning, crafty; tricky.
verſchwen'deriſch, *adj.*, wasteful, extravagant.
verſchwin'den, verſchwand, verſchwunden, *intr.*, ſ., disappear.
verſi'chern, *tr.*, assure.
verſpre'chen, verſpricht, verſprach, verſprochen, *tr.*, promise.
Verſpre'chen, –s, –, *n.*, promise.
verſteck'en, *tr.*, hide, conceal.
verſte'hen, verſtand, verſtanden, *tr.*, understand.
Verſtor'bene, –n, –n, *f.*, dead woman, departed.
verſtum'men, *intr.*, ſ., grow *or* become silent.
Verſuch', –es, –e, *m.*, trial, proof.
verſu'chen, *tr.*, try, test.
vertie'fen, *tr.*, deepen; **vertieft,** *part. adj.*, absorbed, lost.
vertra'gen, *tr.*, endure, stand.
verwach'ſen, verwächſt, verwuchs, verwachſen, *intr.*, ſ., grow in a deformed manner.
verwachſen, *part. adj.*, deformed.

verwah'ren, *tr.*, keep safe; *refl.*, deprecate, protest.
verweh'ren, *tr.*, prevent.
verwil'dern, *intr.*, ſ., grow wild, not care for.
verwildert, *part. adj.*, wild, savage.
verwit'tern, *intr.*, ſ., fade.
verwit'tert, *part. adj.*, faded, weather-beaten.
verwün'ſchen, *tr.*, curse, ban; [bewitch.
verzeh'ren, *tr.*, swallow, eat.
verzie'hen, verzog, verzogen, *tr.*, draw wrong; *intr.*, ſ. *and* h., *and refl.*, go away, tarry.
viel, *num. adj.*, much, many.
vielleicht', *adv.*, perhaps, probably, likely.
vier, *num.*, four.
Viertelſtünd'chen, –s, *n.*, quarter of an hour.
Violin'bogen, –s, ¨, *m.*, violin bow.
Violi'ne, –, –n, *f.*, violin.
Vo'gel, –s, ¨, *m.*, bird.
Volk, –es, ¨er, *n.*, nation; people.
voll, *adj.*, full.
Vollen'dung, –, –en, *f.*, finishing, completion.
vollkom'men, *adj.*, perfect; *adv.*, perfectly, absolutely, entirely.
voll'ſtändig, *adj.*, complete, full, entire.
von, *prep. with dat.*, of, from, off; by; concerning, with.
vor, *prep. with dat. and acc.*, before, ahead, in front of; ago; with; — **ſich hin,** by *or* to himself.
voran', *adv.*, in front of, ahead of.
voran'=ſchreiten, ſchritt, geſchritten, *intr.*, ſ., walk in front of, precede.
vorbei', *adv.*, by, past; **an... vorbei,** past, by.
vorbei'=fliegen, flog, geflogen, *intr.*, ſ., fly by.
vorbei'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., go by.
vorbei'=tragen, trägt, trug, getragen, *tr.*, carry by.
vorbei'=ziehen, zog, gezogen, *intr.*, ſ., move over *or* by.
vor'=dringen, drang, gedrungen, *intr.*, ſ., press forward, advance.
vor'=haben, *tr.*, have in view, intend.
vor'her, *adv.*, before, previously.
vorhin', *adv.*, a while ago, some time ago, before.
vo'rige (der, die, das), *adj.*, previous, last.
vor'=kommen, kam, gekommen, *intr.*, ſ., come *or* get ahead; happen, occur.
vor'=legen, *tr.*, place before, wait on, serve.
Vor'name, –ns, –n, *m.*, first name.
vor'=nehmen, nimmt, nahm, genommen, *tr.*, take up,

undertake; *refl.*, intend, make up one's mind.

Vor'ſchlag, –es, ¨e, *m.*, proposition, advice.

vor'ſichtig, *adj.*, cautious, considerate, heedful, careful.

Vor'teil, –es, –e, *m.*, advantage.

vortreff'lich, *adj.*, fine, of high quality, excellent.

vorü'ber, *adv.*, past; **an... vorüber,** past, by; — **ſein,** be over, cease, stop.

vorü'ber=heulen, *intr.*, howl *or* roar by.

vorü'ber=ſchreiten, ſchritt, geſchritten, *intr.*, ſ., pass by.

vorü'ber=ziehen, zog, gezogen, *tr.*, pull by; *intr.*, ſ., move by.

vor'wärts, *adv.*, forward, further.

vor'wärts=ſchrei'ten, ſchritt, geſchritten, *intr.*, ſ., proceed, advance.

W

wach'ſen, wächſt, wuchs, gewachſen, *intr.*, ſ., grow.

Wa'gen, –s, ¨ *or* –, *m.*, wagon.

wahr, *adj.*, true, real; **nicht —,** was it *or* is it not so, did you, did you not, did it not.

wäh'rend, *prep. with gen.*, during; *conj.*, while.

wahr'haft, *adj.*, real, genuine, sure.

wahrſchein'lich, *adj.*, probable, likely; *adv.*, probably, possibly.

Wald, –es, ¨er, *m.*, forest, woods.

Wald'brand, –es, ¨e, *m.*, forest fire.

Wand, –, ¨e, *f.*, wall.

Wan'derer, –s, –, *m.*, wanderer.

wan'dern, *intr.*, ſ., march, go, wander.

warm, *adj.*, warm, hot.

war'nen, *tr.*, warn.

war'ten, *intr.*, wait, expect; — **auf,** wait for.

warum, *adv.*, why.

was, *pron.*, what, that which, something, whatever; — **für ein,** what a.

Waſ'ſer, –s, –, *n.*, water.

we'der, *conj.*, neither; **weder ...noch,** neither...nor.

Weg, –es, –e, *m.*, way; **in den — laufen,** run across one's way.

weg'=ſinken, ſank, geſunken, *intr.*, ſ., sink away, sink out of sight.

Weg'weiſer, –s, –, *m.*, guidepost.

weh, *adj.*, sore, aching; sad, painful; — **tun,** hurt, be painful; **es wurde ihm warm und — ums Herz,**

his heart grew tender and sad.

Weh'mut, –, *f.*, melancholy, woefulness, sadness.

weich, *adj.*, soft, tender.

Wei'de, –, –n, *f.*, willow.

Wei'denbaum, –es, ¨e, *m.*, willow tree.

weil, *conj.*, while, because, during.

Wei'le, –, *f.*, while, short time.

Wein, –es, –e, *m.*, wine.

Wei'ſe, –, –n, *f.*, mode, manner; melody.

weiß, *adj.*, white.

weit, *adj.*, wide, far, broad, extended; much; **von weitem,** from a distance; **weiter,** *comp.*, further, farther.

Weitere (das), –n, *n.*, the rest; **alles Weitere,** everything else.

welcher, welche, welches, *pron.*, which, that; who; that which.

welſch, *adj.*, strange; **der Welſche,** Italian, stranger, foreigner.

Welt, –, –en, *f.*, world.

wenig, *adj.*, few, small, little, not much; **ein —,** a little; **ebenſo —,** no less.

we'nigſtens, *adv.*, at least.

wenn, *conj.*, when, if; **— auch,** even if.

wer, *pron.*, who, which, he who.

wer'den, wird, wurde *or* ward, geworden, *intr.*, ſ., become, get, be.

wer'fen, wirft, warf, geworfen, *tr.*, throw.

Wer'ra, *f.*, Werra, a river in Germany.

Wer'ratal, –es, *n.*, valley of the Werra.

We'ſen, –s, –, *n.*, being, existence, custom, appearance, nature.

we'ſentlich, *adj.*, essential, real; *adv.*, essentially.

weshalb, *adv.*, why, for what reason, therefore.

We'ſte, –, –n, *f.*, vest.

Wet'ter, –s, –, *n.*, weather; **zum — noch einmal,** for goodness' sake.

wet'tergrau, *adj.*, weather-beaten.

wie, *adv. and conj.*, how, what; as, like, as if; the moment when; **ſo ... wie,** just as much ... as.

wie'der, *adv.*, again, back.

wie'der-kommen, kam, gekommen, *intr.*, ſ., come back, return.

Wie'ſe, –, –n, *f.*, meadow.

wild, *adj.*, wild, fierce.

Wil'le, –ns, *m.*, will, intention.

willkom'men, *adj.*, welcome; **ſchön —,** I welcome you.

Wind, –es, –e, *m.*, wind.

Winds'braut, –, ¨e, *f.*, whirlwind, hurricane.

win'ken, *intr.*, motion.
Wip'fel, –s, –, *m.*, head, top.
wirk'lich, *adj.*, real, true, sure.
Wirt, –es, –e, *m.*, host; keeper of an inn.
Wirts'haus, –es, ¨er, *n.*, inn, tavern.
Wirts'tiſch, –es, –e, *m.*, table (in the inn).
wiſ'ſen, weiß, wußte, gewußt, *tr. and intr.*, know.
wo, *adv.*, where; **wo...auch,** wherever.
Wo'che, –, –n, *f.*, week.
wo'gen, *intr.*, wave.
woher', *adv.*, wherefrom, where.
wohin', *adv.*, whither, where.
wohl, *uninfl. adj.*, well; *adv.*, well, certainly, likely, surely, really, of course, probably, indeed, I suppose.
woh'nen, *intr.*, live, inhabit, [dwell.
Wohn'ſtube, –, –n, *f.*, living-room.
Woh'nung, –, –en, *f.*, dwelling, house, home, residence.
Wol'ke –, –n, *f.*, cloud.
wol'len, will, wollte, gewollt, *tr. and intr.*, intend, will, want, be about to, attempt; **ohne daß er es wollte,** without his intending.
Wort, –es, –e *or* ¨er, *n.*, word, expression; **Worte geben,** express.
wun'derbar, *adj.*, striking, peculiar, wonderful.
wun'derlich, *adj.*, peculiar, strange, queer.
wun'dern, *intr. and refl.*, wonder, be astonished.
wun'derſam, *adj.*, peculiar, strange, wonderful.
wün'ſchen, *tr.*, want, intend, wish, will.
wür'dig, *adj. with gen.*, worthy, deserving; dignified, estimable.

Z

zäh'len, *tr.*, count, figure.
Zau'berer, –s, –, *m.*, sorcerer, magician.
ze'chen, *intr.*, drink hard; **der Zechende,** reveler, carouser.
zehn, *num.*, ten.
Zei'chen, –s, –, *n.*, sign, signal.
zeich'nen, *tr. and intr.*, draw, make pictures.
Zeich'nung, –, –en, *f.*, drawing.
zei'gen, *tr.*, show, point out; *refl.*, show up; reveal.
Zeit, –, –en, *f.*, time; **zeitlang,** for some time, a while.
zerfal'len, zerfällt, zerfiel, zerfallen, *intr.*, ſ., fall to pieces.
zerrei'ßen, zerriß, zerriſſen, *tr.*, tear to pieces, tear up.

zerſprin'gen, zerſprang, zerſprungen, *intr.*, ſ., crack.
zie'hen, zog, gezogen, *tr.*, draw, pull; *intr.*, ſ., move, march, walk.
Ziel, –es, –e, *n.*, aim, purpose, goal, destination.
ziemlich, *adj.*, considerable; *adv.*, quite, considerably, pretty.
Zim'mer, –s, –, *n.*, room.
zit'tern, *intr.*, tremble.
zö'gern, *intr.*, tarry, hesitate.
zu, *prep. with dat.*, to, towards, at, by, for, in the direction.
zu, *adv.*, too; close, fast.
züch'tig, *adj.*, chaste, bashful, modest.
zu'=drängen, *tr.*, press, crowd.
zuerſt', *adv.*, first, at first.
zu'fällig, *adj. and adv.*, by chance; **daß er — dazu käme,** that he should chance to see it.
zu'=fliegen, flog, geflogen, *intr.*, ſ., fly *or* hurry towards.
zu'=fliehen, floh, geflohen, *intr.*, ſ., flee to.
zufrie'den, *adj.*, content, satisfied; — **ſtellen,** satisfy.
zu'=führen, *tr.*, lead towards.
Zug, –es, ¨e, *m.*, pull, draught, expression.
zu'=gehen, ging, gegangen, *intr.*, ſ., walk to, go.
zu'=kommen, kam, gekommen, *intr.*, ſ., come to, approach.
zu'=langen, *tr.*, hand; *intr.*, help one's self.
zu'=lenken, *tr.*, turn towards.
zuletzt', *adv.*, at last, finally, at the last time.
zu'=nicken, *intr.*, nod.
zurecht', *adv.*, in order, in the proper place; **ſich zurechtfinden,** find one's way.
zu'=richten, *tr.*, prepare, fit; soil, spoil.
zür'nen, *intr.*, be angry.
zurück', *adv.*, back, behind.
zurück'=arbeiten, *tr.*, work backward; try to find one's way again.
zurück'=bleiben, blieb, geblieben, *intr.*, ſ., stay *or* remain behind.
zurück'=eilen, *intr.*, ſ., hasten back.
zurück'=kehren, *intr.*, ſ., return.
zurück'=kommen, kam, gekommen, *intr.*, ſ., come back.
zurück'=laſſen, läßt, ließ, gelaſſen, *tr.*, leave behind.
zurück'=legen, *tr.*, lay back; cover, travel.
zurück'=ſchauen, *intr.*, look back.
zurück'=ſchieben, ſchob, geſchoben, *tr.*, push back, shove aside.
zurück'=ſchreiten, ſchritt, geſchritten, *intr.*, ſ., stop *or* walk back.
zurück'=wandern, *intr.*, ſ., wander back.

zurück'=werfen, wirft, warf, geworfen, *tr.*, throw back.
zuſam'men, *adv.*, together.
zuſam'men=ballen, *tr.*, make into a ball, clench.
zuſam'men=binden, band, ge=bunden, *tr.*, tie together.
zuſam'men=bleiben, blieb, ge=blieben, *intr.*, ſ., stay *or* remain together.
zuſam'men=halten, hält, hielt, gehalten, *tr.*, hold together.
zuſam'men=preſſen, *tr.*, press together.
zuſam'men=ſtehen, ſtand, ge=ſtanden, *intr.*, stand close to, stand together.
zu'=ſchließen, ſchloß, geſchloſ=ſen, *tr.*, lock up, close.
zu'=ſchreiten, ſchritt, geſchrit=ten, *intr.*, ſ., walk briskly.
zu'=ſehen, ſieht, ſah, geſehen, *intr.*, look at.
zu'traulich, *adj.*, kind, good-natured, familiar.
zu'=trinken, trank, getrunken, *tr. and intr.*, drink to some one's health.
zu'=ziehen, zog, gezogen, *tr.*, draw toward; *intr.*, ſ., move *or* go towards.
zwei, *num.*, two.
zweit-e (der, die, das), *num. adj.*, second.
zwin'gen, zwang, gezwungen, *tr.*, force, urge, oblige.
zwi'ſchen, *prep. with dat. and acc.*, between, among, amidst.
Zwi'ſchenzeit, –, –en, *f.*, time in between, interlapse of time, interval.
zwit'ſchern, *tr. and intr.*, warble, chirp, twitter.
zwölf, *num.*, twelve.

GERMAN TEXTS

THESE German texts are, in the main, those which are read most by classes following the recommendations of the Modern Language Association.

ELEMENTARY	PRICE
ARNOLD. Ein Regentag auf dem Lande (Kern),	$0.25
BAUMBACH. Im Zwielicht, Vol. I. (Bernhardt),	.65
BAUMBACH. Im Zwielicht, Vol. II. (Bernhardt),	.65
BAUMBACH and WILDENBRUCH. Es War Einmal (Bernhardt)	.65
BENEDIX. Der Prozess, and WILHELMI. Einer Muss Heiraten (Lambert)	.30
GRIMM. Kinder- und Hausmärchen (Vos) . .	.45
HEYSE. Anfang und Ende (Lentz)	.30
HEYSE. Das Mädchen von Treppi, and Marion (Bernhardt)	.30
HEYSE. L'Arrabbiata (Lentz)	.30
HILLERN. Höher als die Kirche (Dauer) . .	.25
LEANDER. Träumereien (Hanstein)	.35
MEYER. Das Amulett (Glascock)	.35
SEIDEL. Die Monate (Arrowsmith)	.25
SEIDEL. Der Lindenbaum and Other Stories (Richard)	.25
SEIDEL. Leberecht Hühnchen und Andere Sonderlinge (Bernhardt)	.50
SPYRI. Rosenresli, and Der Toni von Kandergrund	.25
STOLTZE. Bunte Geschichten	.30
STORM. Immensee (Dauer)	.25
STORM. Im Sonnenschein, and Ein Grünes Blatt (Swiggett)	.25
ZSCHOKKE. Der Zerbrochene Krug (Berkefeld),	.25

GERMAN TEXTS

INTERMEDIATE

	PRICE
DILLARD. Aus dem Deutschen Dichterwald . .	$0.60
EBNER-ESCHENBACH. Krambambuli (Spanhoofd)	.25
FOUQUÉ. Undine (Senger)	.50
FREYTAG. Die Journalisten (Johnson) . . .	.35
GROLLER. Inkognito (Lentz)	.30
KELLER. Bilder aus der Deutschen Litteratur,	1.00
LESSING. Minna von Barnhelm (Lambert) . .	.50
RIEHL. Das Spielmannskind (Priest)	.35
RIEHL. Der Fluch der Schönheit (Frost) . .	.30
RIEHL. Die Vierzehn Nothelfer, and Trost um Trost (Sihler)	.30
SCHANZ. Der Assistent (Beinhorn)	.35
SCHILLER. Wilhelm Tell (Roedder)	.70
SEIDEL. Herr Omnia (Matthewman) . . .	.25
STERN. Geschichten vom Rhein	.85
STERN. Geschichten von Deutschen Städten . .	1.25
STIFTER. Das Heidedorf (Lentz)	.25
WILDENBRUCH. Das Edle Blut (Eggert) . .	.30

ADVANCED

LESSING. Nathan der Weise (Diekhoff) . . .	.80
PREHN. Journalistic German	.50
RANKE. Kaiserwahl Karl's V. (Schoenfeld) . .	.35
RICHTER. Selections (Collins)	.60
SCHEFFEL. Der Trompeter von Säkkingen (Buehner)	.75
WAGNER. Die Meistersinger von Nürnberg (Bigelow)	.70
WILBRANDT. Der Meister von Palmyra (Henckels)	.80

A BRIEF GERMAN COURSE

$1.20

By C. F. KAYSER, Ph.D., Professor of German, Normal College of the City of New York, and FREDERICK MONTESER, Ph.D., First Assistant in German, DeWitt Clinton High School, New York

---

MANY valuable features differentiate the Brief German Course from the conventional beginners' book in German. Each lesson contains one or more topics of grammar, a special vocabulary, and exercises in reading and writing German, with such suggestions and helps for the student as are needed. The arrangement of the subject-matter has been determined by pedagogic considerations and practical experience. The recommendations of the Modern Language Association have been followed.

¶ To secure to the pupil variety and interest in his work, and to facilitate their mastery, the difficulties of declension and conjugation are introduced gradually. Elementary syntax is treated from the beginning in immediate connection with the study of forms. The transition from disconnected sentences to connected reading is made simple by the use of real idiomatic German sentences.

¶ Frequent review lessons are given, containing grammatical questions, interesting reading matter, both prose and verse, and exercises in conversation. The reading matter is written in an easy, fluent style, and illustrates German life, history, geography, and literature. The book includes complete German-English and English-German vocabularies, an appendix of collected paradigms of declensions and conjugations, and an index.

AMERICAN BOOK COMPANY

(S. 228)

TWO GERMAN READERS

By MENCO STERN

Geschichten vom Rhein	$0.85
Geschichten von Deutschen Städten	1.25

THESE two collections of stories are designed to arouse and stimulate the pupil's interest, not only while he is struggling with the difficulties of German grammar, but even after he has successfully completed the study. They make him acquainted with the German people, and describe faithfully the various sections of the German Empire.

¶ These volumes, each containing nearly one hundred stories, furnish interesting reading-matter, and include, besides, valuable suggestive material for exercises in conversation and composition. While each chapter is complete in itself, yet, taken together, they form a complete whole, and afford a good general acquaintance with the scenes in which they are laid. In Geschichten von Deutschen Städten, the stories commence with the cities on the coast of the North Sea, and progress through the leading towns of the German Empire. In Geschichten vom Rhein, the reader starts from the source of the Rhine, and follows it throughout its course. These sketches all portray the romance of Germany—its scenery, cities, castles, and homes, interweaving with the descriptions the legends and folk-lore of the people. They do not, however, consist of fiction only, but furnish also many facts of historical, geographical, and literary importance. The carefully compiled vocabularies furnish ample aid. The maps help show the significance of the tales.

AMERICAN BOOK COMPANY

A THREE YEAR COURSE IN FRENCH

By L. C. SYMS, B. ès L., L. en D., De Witt Clinton High School, New York

First Year in French	$0.50
Second Year in French	1.00
Third Year in French	1.20

THIS comprehensive course in French teaches pupils not only to read but also to speak and write the language correctly. It harmonizes the two prevailing systems of teaching—the natural and the grammatical. In the First Year the early lessons contain only the names of common objects, while the later ones include short stories which are not intended to be translated into English. In the Second Year an almost equal amount of time is given to reading, conversation, translation, and grammar. Particular stress is laid upon the study of verbs. A short story or description forms the basis of each lesson, illustrating a grammatical principle and affording an easy and pleasant subject for conversation. The more difficult aspects of French grammar and syntax are treated in the Third Year, and unusual attention is given to all points likely to prove especially confusing. The progressive reading lessons are such as will prepare the student to read the masterpieces of French literature, and the book contains selections from French poets for memorizing, as well as tables of regular and irregular verbs. Each book contains vocabularies.

AMERICAN BOOK COMPANY
(S 213)

Digitized by Google

SPANISH GRAMMAR $1.25

By SAMUEL GARNER, Ph. D., recently Professor of Modern Languages, U. S. Naval Academy.

A CLEAR and concise outline of the essential features of the Spanish language. Besides the clear exposition of grammar and syntax, it includes exercises combining drill upon grammatical points with practice in translation, pronunciation, and conversation, and at the same time affords ample work in memorizing. The reading exercises contain easy and familiar dialogues and selections, together with newspaper extracts. Especially serviceable features are the business letters and forms of addresses, epistolary formalities, and abbreviations.

SPANISH PROSE COMPOSITION, $0.75

By G. W. UMPHREY, Ph.D., Assistant Professor of Romance Languages, University of Cincinnati.

THIS book offers interesting material systematically arranged for translation, composition, and conversation in Spanish. The lessons are so arranged that besides offering material for conversation and exercises in translation, they afford an opportunity for systematic review of all the essentials of Spanish grammar. The exercises are varied in character and lead up to independent translation from English into Spanish and to original composition in Spanish.

AMERICAN BOOK COMPANY

(S 232)

Digitized by Google

Una sola clase de pesetas
en Cataluña: es de temer
que haya dos.

A fin de esta a no ser
que se tomen medidas oportunas.

Frases cortas premiadas.